

Einladung zur 4. Sitzung des Kirchgemeindepaments

Datum/Zeit: **Mittwoch, 7. Dezember 2022, 17:15 Uhr**

Ort: **Kirchgemeindehaus Altstetten, Pfarrhausstrasse 21, 8048 Zürich**
Untergeschoss Grosse Kirche Altstetten
(VBZ-Linien 2, 35, 78 und 80 bis «Lindenplatz», dann Fussweg 5 Minuten)

Unterlagen: **parlament.reformiert-zuerich.ch/TL**

Traktanden	Komm	Res	Geschäft
1. Mitteilungen des Präsidenten und aus den Kommissionen			
2. Personal- und Entwicklungsfonds PEF, Wahlvorschlag KP und Mitglied KKK		PP	2022-50
3. Streetchurch, Kenntnisnahme Zwischenbericht per 30.06.2022 Antrag der DBK gleichlautend vom 25.10.2022	DBK Medrano	D	2022-34
4. Projekt Chilehügel 2026 Antrag der DBK gleichlautend vom 25.10.2022	DBK Yvert	D	2022-60
5. Budget 2023 Antrag der RGPK gleichlautend vom 15.11.2022	RGPK Affolter	FN	2022-48
6. Finanzplan 2022-2026 Antrag der RGPK gleichlautend vom 15.11.2022	RGPK Affolter	FN	2022-49

Zürich, 16. November 2022

Präsident Philippe Schultheiss
Sekretär Daniel Reuter

Wichtige Hinweise

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zu den traktandierten Geschäften sind mindestens drei Arbeitstage vor der Sitzung, d.h. **bis spätestens Freitag, 2. Dezember 2022, schriftlich einzureichen** (Art. 60 GeschO-KGP).

Erklärungen von Kommissionen und Erklärungen der Kirchenpflege sowie persönliche Erklärungen sind mindestens drei Arbeitstage vor der Sitzung, d.h. **bis spätestens Freitag, 2. Dezember 2022** beim Parlamentssekretariat anzumelden (Art. 59 GeschO-KGP).

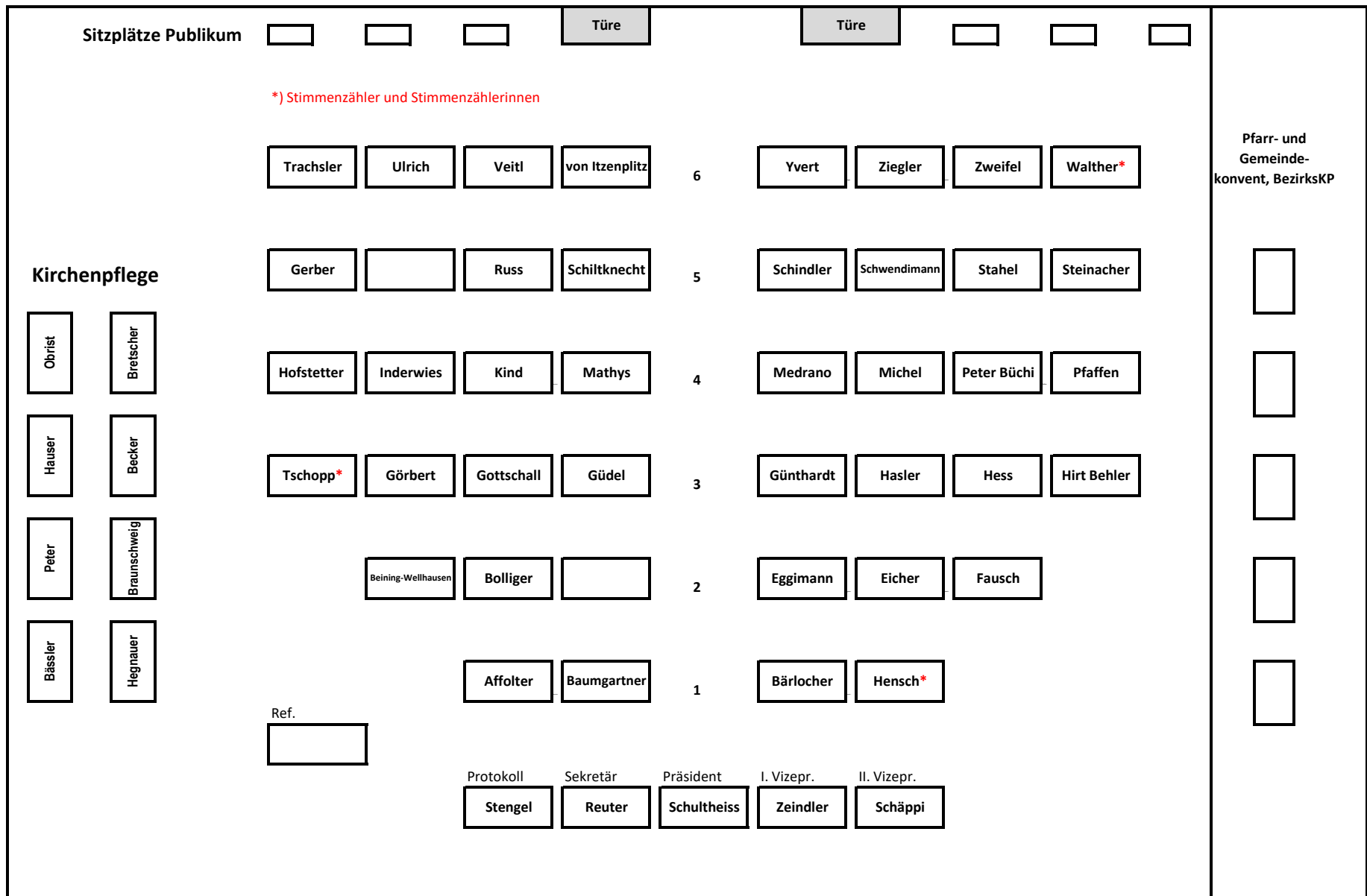
Die Mitglieder des Kirchgemeindepaments werden gebeten, Anträge zu traktandierten Geschäften sowie vorbereitete Voten und Erklärungen **elektronisch** dem Parlamentssekretariat zuzustellen:
parlament@reformiert-zuerich.ch

Geschäftsverzeichnis

Stand: 16. November 2022

Geschäfte hängig bei Kommissionen		Komm	Res	Geschäft
1.	Entschädigungsreglement, Teilrevision (zugewiesen am 01.06.2022, zum Mitbericht an KLS am 05.10.2022)	RGPK	PP	2022-626
2.	Entschädigungsverordnung des Kirchgemeindepapaments (EntschVO-KGP), Erlass	PL		
3.	Parlamentarische Initiative 2021-02 Lukas Bärlocher und Matthias Walther vom 28.05.2021: «Strukturentwicklung KGZ 2021» (vorläufig unterstützt am 23.06.2021, zugewiesen am 13.07.2021, Stellungnahme KP vom 05.10.2022)	KGZ2021		2022-59
4.	Personal- und Entwicklungsfonds PEF; Totalrevision Reglement (KGP 26.10.2022: Vertagung)	---	PP	2022-637
5.	Aussprache-Sitzung KGP 13.04.2023 (zugewiesen am 05.10.2022)	KLS		
Geschäfte hängig bei der Kirchenpflege		Komm	Res	Geschäft
6.	Kompetenzzentrum Demenz KK6 (KGP 14.04.2021: Zwischenbericht der KP bis 31.12.2022; PL 05.10.2022: Fristverlängerung bis KGP 09.02.2023)	---		2020-328
7.	Postulat 2021-03 Lukas Bärlocher und Sarah Oberholzer vom 28.05.2021: «Bewusste Nutzung kircheneigener Immobilien» (KGP 24.08.2022: Ergänzungsbericht der KP, Frist bis 24.11.2022)	---	IMMO	
8.	Postulat 2021-10 Rudolf Hasler vom 24.08.2021: Kirchentag (überwiesen am 02.02.2022, Frist 02.02.2023; vergleiche KP2022-7: Disputation 23)	---	PP	2021-545
9.	Anfrage 2022-09 Nathalie Zeindler vom 24.10.2022: Predigt (Frist: 24.01.2023)			
10.	Disputation 23, Kostenbeteiligung (KGP 26.10.2022: Rückweisung an KP, Frist für geänderte Weisung bis 26.04.2023)	KLS	KIT	2022-7

Sitzplan Kirchgemeindehaus Altstetten



--- ----- (diese Titelzeile wird nicht ausgegeben, da sie mit --- beginnt) -----
Dokumente zu den einzelnen Traktanden:

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 5. Oktober 2022
Traktanden Nr.: 2

KP2022-50

Personal- und Entwicklungsfonds, Wahlvorschlag KP und Mitglied KKK, Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament

1.8.2.1 Allgemeines

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Das Ressort Präsidiales und Personal unterbreitet der Kirchenpflege den Antrag und die Weisung zur Wahl des KP-Mitglieds Simon Obrist und von Michael Bitar, Mitglied der Kirchenkreiskommission eins, in die Kommission Personal- und Entwicklungsfonds (PEF) durch das Kirchgemeindeparlament. Das vom Parlament gewählte Mitglied der Kirchenpflege zieht sich per sofort aus dem interimistisch übernommenen Amt zugunsten von Simon Obrist zurück.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf das Reglement des Personal- und Entwicklungsfonds PEF sowie Art. 25 Ziff. 12 und Art. 36 Ziff. 7 der Kirchgemeindeordnung,

beschliesst:

- I. Zur Wahl in die Kommission Personal- und Entwicklungsfonds PEF werden vorgeschlagen:

Simon Obrist, Jahrgang 1977, Kirchenpflegemitglied und Ressortverantwortlicher Lebenswelten, Arbeitgebervertreter.

Michael Bitar, Jahrgang 1967, Kirchenkreiskommmissionsmitglied im KK1, Arbeitgebervertreter

II. Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament werden genehmigt.

III. Mitteilung an:

- Kirchgemeindeparlament, Parlamentsdienste
- Dekanat der Stadt Zürich, Pfarrerin Barbara Oberholzer und Pfarrer Dr. Josef Fuisz
- Pfarrkonvent der Kirchgemeinde Zürich, Vorsitz
- Ressort Pfarramtliches, Gottesdienst und OeME
- GS Gemeindeleben, Bereichsleitung
- Büro Pfarramtliches
- den zur Wahl Vorgeschlagenen (durch Annelies Hegnauer)
- Akten Geschäftsstelle

Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindeparlament folgenden Beschluss:
(Referentin: Annelies Hegnauer, Ressort Präsidiales und Personal)

- I. Simon Obrist, Jahrgang 1977 und Michael Bitar, Jahrgang 1967, werden für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 in die Kommission Personal- und Entwicklungsfonds PEF gewählt.
- II. Die Wahl erfolgt per sofort.
- III. Res Peter wird nach der erfolgten Wahl von Simon Obrist per sofort aus dem interimistisch übernommenen Amt Kommissionsmitglied des PEF entlassen und seine bisherige Arbeit verdankt.

Weisung

Das Wichtigste in Kürze

Zur Wahl in die Kommission Personal- und Entwicklungsfond werden vorgeschlagen:

Simon Obrist, Jahrgang 1977, Kirchenpflegemitglied und Ressortverantwortlicher Lebenswelten, Arbeitgebervertreter.

Michael Bitar, Jahrgang 1967, Kirchenkreiskommissionsmitglied im KK1, Arbeitgebervertreter

Im Reglement ist die Anzahl der Kommissionsmitglieder mit mindestens vier definiert. Mit fünf Personen ist die Kommission seit der neuen Legislatur handlungsfähig.

Res Peter, Kirchenpflegemitglied und Ressortverantwortlicher für Finanzen und Nachhaltigkeit, Kommissionsmitglied seit 01.04.2020 wurde mit KP-Beschluss vom 25. April 2022 interimistisch bis zu einer neuen Nominierung eines KP-Mitgliedes nach der Konstituierung als Arbeitgebervertreter Kommissionsmitglied im PEF delegiert (vom Parlament am 22.06.22 interimistisch gewählt).

Anlässlich der Konstituierung der Kirchenpflege vom 14. Juni 2022 wurde Simon Obrist neu als Kommissionsmitglied anstelle von Res Peter in den Personal- und Entwicklungsfonds nominiert.

Die Kommission PEF begrüsst es zudem, wie an der KP-Sitzung vom 28. Mai 2022 festgehalten, wenn ein weiteres Kirchenkreiskommissionsmitglied nachnominiert wird.

Erwägungen der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege schlägt dem Parlament anstelle von Res Peter Simon Obrist aus der Kirchenpflege vor sowie als Arbeitgebervertreter Michael Bitar, Mitglied der Kirchenkreiskommission eins, zur Wahl als Kommissionsmitglieder in den PEF vor.

Fakultatives Referendum

Nach Art. 20 der Kirchgemeindeordnung unterstehen Beschlüsse des Kirchgemeindeparkaments grundsätzlich dem fakultativen Referendum, ausser sie sind durch Gesetz oder Kirchgemeindeordnung davon ausgenommen.

Wahlen im Kirchgemeindeparkament sind gemäss Art. 21 Ziff. 1 der Kirchgemeindeordnung von der Urnenabstimmung ausgenommen, weshalb für vorliegenden Beschluss das fakultative Referendum nicht anwendbar ist.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:



Michela Bässler Kirchgemeindeschreiberin
Versand: Zürich, 12. Oktober 2022

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Kirchgemeindepapament

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Antrag der Kommission für Diakonie, Bildung und Kommunikation (DBK)
vom 25. Oktober 2022

Streetchurch, Zwischenbericht per 30.06.2022
KP2022-34

Antrag

Die DBK beantragt einstimmig (abwesend 1) dem Kirchgemeindepapament:

Zustimmung zur Weisung der Kirchenpflege.

Begründung

Gleichlautend.

Referentin: Priszilla Medrano

Kommission für Diakonie, Bildung und Kommunikation (DBK)
Präsidentin Hannah Eggimann
Sekretär Daniel Reuter

Zürich, 16. November 2022

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 31. August 2022
Traktanden Nr.: 15

KP2022-34

Streetchurch, Kenntnisnahme Zwischenbericht per 30.06.2022, Antrag und Weisung ans Kirchgemeindepament
3.12.1 Allgemeines

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Die Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets (Globalbudget-Verordnung) vom 23. Juni 2021 hält in Bezug auf das Berichtswesen in Art. 16 Abs. 1 fest, dass die inhaltlich zuständigen Ressortverantwortlichen der Kirchenpflege der Kirchenpflege jeweils per 30. Juni einen Zwischenbericht über die Einhaltung der Vorgaben aus Leistungsvereinbarung und Globalkredit in der betreffenden Organisationseinheit vorlegen. Dieser Zwischenbericht ist von der Kirchenpflege bis spätestens 31. August zur Kenntnis zu nehmen. Anschliessend sind dieser Beschluss und der Zwischenbericht umgehend dem Kirchgemeindepament zur Kenntnis weiterzuleiten.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf Art. 16 Abs. 1 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets (Globalbudget-Verordnung),

beschliesst:

- I. Der Zwischenbericht der Streetchurch per 30. Juni 2022 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- II. Antrag und Weisung zur Kenntnisnahme des Zwischenberichts 2022 werden genehmigt und dem Kirchgemeindepament zur Kenntnisnahme unterbreitet.

III. Mitteilung an:

- Kirchgemeindeparlament, Parlamentsdienste (unter Beilage der Dokumente gemäss separatem Aktenverzeichnis)
- Geschäftsleitung Streetchurch
- Strategiekommision Streetchurch
- Akten Geschäftsstelle

Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindeparlament folgenden Beschluss:
(Referentin: *Claudia Bretscher, Ressort Diakonie*)

I. Der Zwischenbericht der Streetchurch per 30. Juni 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Weisung

Ausgangslage

Die Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets (Globalbudget-Verordnung) vom 23. Juni 2021 hält in Bezug auf das Berichtswesen in Art. 16 Abs. 1 fest, dass die inhaltlich zuständigen Ressortverantwortlichen der Kirchenpflege der Kirchenpflege jeweils per 30. Juni einen Zwischenbericht über die Einhaltung der Vorgaben aus Leistungsvereinbarung und Globalkredit in der betreffenden Organisationseinheit vorlegen. Dieser Zwischenbericht ist von der Kirchenpflege bis spätestens 31. August zur Kenntnis zu nehmen. Anschliessend sind dieser Beschluss und der Zwischenbericht umgehend dem Kirchgemeindeparlament zur Kenntnis weiterzuleiten.

Ebenfalls mit Beschluss vom 23. Juni 2021 hat das Kirchgemeindeparlament die Führung eines Globalbudgets für die Organisationseinheit Streetchurch beschlossen. Per Ende Juni 2022 hat deshalb die Geschäftsleitung der Streetchurch einen ersten Zwischenbericht erarbeitet und vorgelegt. Dieser wurde am 11. Juli 2022 von der Strategiekommission der Streetchurch ausführlich diskutiert und zur fristgerechten Kenntnisnahme und Beschlussfassung bis Ende August 2022 an die Kirchenpflege weitergeleitet.

Der Zwischenbericht gliedert sich auf in die in der Leistungsvereinbarung festgehaltenen Produktgruppen (Beratung, Arbeitsintegration, Sozialfirma, Wohnen, Gemeindeaufbau, Berufsbildung) und wurde mit Informationen zu den allgemeinen Management- & Unterstützungsprozessen ergänzt. Ein Halbjahresabschluss in Bezug auf die Indikatoren der Leistungsvereinbarung 2022 der Streetchurch bildet den Anhang.

Erwägungen der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege dankt der Streetchurch für die fristgerechte Erarbeitung und Vorlage des ausführlichen Berichts und die Transparenz in Bezug auf die dazugehörigen Indikatoren. In Bezug auf die einzelnen Produktgruppen wird ausführlich und informativ geschildert, wo die Schwerpunkte der Arbeit liegen und welche Herausforderungen aktuell gemeistert werden müssen. Mit der Einführung der Globalbudget-Verordnung per Januar 2022 hat die Kirchgemeinde Zürich Neuland betreten. Der vorliegende Zwischenbericht mit den dazugehörigen Indikatoren zeigt ein erstes Mal exemplarisch auf, auf welcher Grundlage in Zukunft die Führungsverantwortung politischer Gremien gegenüber einer Organisationseinheit mit Globalbudget wahrgenommen wird.

Der Zwischenbericht macht deutlich, dass die Streetchurch im Namen der Kirchgemeinde Zürich einen wertvollen Dienst in der Gesellschaft zur Begleitung und Betreuung von psychosozial stark herausgeforderten (jungen) Menschen leistet. Die verantwortliche Kirchenpflegerin Ressort Diakonie, Claudia Bretscher, will zusammen mit den Vertreter:innen der Strategiekommission Streetchurch prüfen, wie diese Herausforderungen auch politisch stärker in die Diskussion eingebracht werden können.

Weiter nimmt die Kirchenpflege zur Kenntnis, dass insbesondere die Produktgruppen «Arbeitsintegration» und «Sozialfirma» in Bezug auf ihre Erträge unter Druck geraten sind. Die in die Wege geleiteten Massnahmen (Anpassungen der Angebote, Verhandlungen mit der IV) werden begrüsst und sollen von der Geschäftsleitung und dem Team der Streetchurch im zweiten Halbjahr mit hoher Priorität weiterverfolgt werden, so dass ähnlich wie im Produkt «Wohnen» Schwankungen in Bezug auf die Teilnehmer:innen-Zahlen auch betriebswirtschaftlich aufgefangen werden können.

Rechtliches

Gemäss Art. 16 Abs. 1 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets ist der KP-Beschluss inkl. Zwischenbericht umgehend dem Kirchgemeindeparlament zur Kenntnis zu bringen.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:



Michela Bässler Kirchgemeindeschreiberin
Versand: Zürich, 7. September 2022

Streetchurch, Kenntnisnahme Zwischenbericht per 30.06.2022
Aktenverzeichnis zuhanden Kirchgemeindeparlament

- 1 20220711 Halbjahresbericht Streetchurch
- 2 20220711 Leistungsvereinbarungen Globalbudget Streetchurch 2022 - Halbjahresabschluss

31. August 2022 / stv

Zwischenbericht Streetchurch 2022

MANAGEMENT SUMMARY

In Bezug auf die Management- und Unterstützungsprozesse stand das erste Halbjahr der Streetchurch im Zeichen des Globalbudgets und der Einführung und Etablierung der entsprechenden Prozesse. Der Halbjahresabschluss weist Nettokosten von CHF 1'411'382.- aus und liegt damit bei 48% des Globalbudgetkredits für das Gesamtjahr (CHF 2'916'690.-).

In Bezug auf die IT-Infrastruktur (Erneuerung der Serverinfrastruktur), die Personalprozesse (Einführung Konflikt-managementsystem) und die Kommunikation (Konzeptionelle Grundlagen) konnten daneben dennoch wichtige Projekte abgeschlossen oder angestossen werden. Ebenso nahmen die Leitungspersonen der Streetchurch ihre nutzungsspezifische Verantwortung im Projekt «Haus der Diakonie» war, wobei der Abschluss des Vorprojektes und damit ein wichtiger Meilenstein in der Projektplanung unmittelbar bevorsteht.

Im Bereich «Beratung» lag die Anzahl Beratungsgespräche höher als erwartet. Dabei musste jedoch auch festgestellt werden, dass die ratsuchenden Personen im Vergleich zu früheren Jahren stärker psychosozial belastet und herausgefordert sind. Insbesondere die psychologische Beratung hat deshalb ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. Das auf Bundesebene eingeführte «Anordnungsmodell» bietet hier jedoch die Chance, dass die Streetchurch einen Teil ihrer Leistungen zukünftig über Beiträge der Krankenkasse finanzieren kann.

Die Angebote der «Arbeitsintegration» (z.B. Berufsvorbereitungsprogramm «Top4Job») und der «Sozialfirma» (neu: Holzwerkstatt und Gastronomie) wurden weiterentwickelt und ergänzt, so dass sie zukünftig auch für die IV als Kostenträgerin an Attraktivität gewinnen. Parallel dazu konnte ein Rahmenvertrag mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich bis Ende 2025 verlängert. Dennoch waren im ersten Halbjahr die Teilnehmer*innen-Zahlen rückläufig, was sich jedoch mit den Erfahrungen anderer Anbieter*innen im Bereich der Arbeitsintegration deckt. Dennoch soll im zweiten Halbjahr der expliziten und aktiven Akquise von Teilnehmer*innen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, damit mittelfristig auch die angestrebten Erträge durch Zuweisungen und Kundenaufträge wieder zuverlässig realisiert werden können.

Das «Begleitete Wohnen» der Streetchurch war im ersten Halbjahr von infrastrukturellen und personellen Veränderungen geprägt, weil einer der bisherigen Standorte aufgegeben werden musste. Dieser konnte jedoch durch die Zwischennutzung eines Pfarrhauses der Kirchgemeinde Zürich teilweise ersetzt werden. Dennoch wurde die Anzahl Wohnplätze und damit verbunden die personellen Ressourcen reduziert, um die Rechnung des Angebotes auch in Zukunft ausgeglichen zu gestalten.

In Bezug auf den «Gemeindeaufbau» lässt sich festhalten, dass sich der Werktagsgottesdienst langsam von den Herausforderungen der Covid19-Pandemie erholt. Dabei konnten die im Rahmen der Leistungsindikatoren gesetzten Ziele für die Förderung der Freiwilligenarbeit erreicht werden und auch die während der Pandemie aufgebaute Infrastruktur für die Online-Übertragung des Gottesdienstes wird weiter genutzt.

In der «Berufsbildung» hat sich das eingeführte Berufsbildungskonzept für die Kirchgemeinde Zürich in seinen Grundzügen etabliert. Rund 15 Lernende absolvieren aktuell eine Ausbildung bei der Kirchgemeinde Zürich in den Bereichen Betriebsunterhalt und KV.

1) MANAGEMENT- & UNTERSTÜTZUNGSPROZESSE

Im Bereich «Finanzen» stand das erste Halbjahr ganz im Zeichen der Umsetzung des Globalbudgets mit der Einführung und Etablierung der entsprechenden Prozesse. Die erstmals durchgeführten Quartals- und Halbjahresabschlüsse haben aufgezeigt, wo die Erfassung der Leistungsindikatoren und der dazugehörigen Hintergrundinformationen weiter optimiert werden müssen. Zwei Mitarbeitende haben im Bereich «Finanzen» neue Verantwortlichkeiten im Bereich der Koordination, Prozessoptimierung und Administration übernommen, so dass die Rolle des Geschäftsleiters diesbezüglich weiter entlastet werden kann.

Insbesondere die Indikatoren zu den wirtschaftlichen Zielen in den Produktgruppen «Arbeitsintegration» und «Sozialfirma» zeigen die aktuellen Herausforderungen in Bezug auf die Realisierung der nötigen Erträge durch zuweisende Stellen und Kundenaufträge auf (detaillierte Ausführungen siehe unten). Per 30. Juni 2022 liegen die totalen Einnahmen der Streetchurch bei 33% (CHF 819'084.-) der budgetierten Gesamteinnahmen (CHF 2'456'930.-) und damit netto rund CHF 400'000.- unter den budgetierten Einnahmen. Dem gegenüber liegen die Ausgaben der Streetchurch beim Halbjahresabschluss bei 42% (CHF 2'230'466.-) der budgetierten Gesamtausgaben (CHF 5'373'620.-) und damit netto auch rund CHF 450'000.- unter dem Ausgabenziel. Daraus ergeben sich zum Halbjahresabschluss Nettokosten von CHF 1'411'382.-, die bei 48% des Globalbudgetkredits für das Gesamtjahr (CHF 2'916'690.-) liegen.

Im Bereich «Personal» macht sich das Wachstum der Streetchurch in den letzten Jahren strukturell und kulturell bemerkbar. Die personaladministrativen Aufwände haben sich erhöht und müssen effizienter gestaltet werden. Die natürliche Fluktuation führt jährlich zu mehreren Rekrutierungs- und Einführungs-Prozessen. Insbesondere der Einführung neuer Mitarbeitenden kommt eine grosse Bedeutung zu, so dass sie sich auch in die Team- und Organisationskultur der Streetchurch integrieren können. Eben diese kulturellen Themen mussten in den letzten zwei Jahren der Pandemie stärker erarbeitet und geprägt werden als zuvor. Mit dem neu eingeführten «Konfliktmanagementsystem» (KTS) konnte jedoch insbesondere die Feedbackkultur Team intern gestärkt werden.

Im ersten Halbjahr wurde mit der Erneuerung der Serverinfrastruktur und der Endusergeräte die «IT» der Streetchurch wieder auf solide und moderne Beine gestellt. Das im 2. Halbjahr 2021 lancierte Projekt konnte nach erfolgter Submission noch vor der Sommerpause erfolgreich implementiert und abgeschlossen werden. In Bezug auf die Sicherheit entsprechen die IT-Systeme der Streetchurch damit wieder dem geforderten Standard. Ebenso konnte Datenablage und die Form der Zusammenarbeit dank «SharePoint» für alle Mitarbeitenden vereinfacht werden.

Im Bereich «Kommunikation» steht ein grundlegender personeller Wechsel an, weil sich der bisherige Grafiker und Kommunikationsverantwortliche für die Streetchurch nach 14-jähriger Tätigkeit in der Organisation für eine berufliche Neuorientierung entschieden hat. Insbesondere im 3. Quartal 2022 soll deshalb mit externer Unterstützung das Kommunikationskonzept der Streetchurch in Bezug auf die (sehr) unterschiedlichen Ziel- und Anspruchsgruppen geschärft und mit einem umfassenden Massnahmenkatalog versehen werden. Ebenso soll die Grundlage gelegt werden, dass mittel- bis langfristig das Fundraising-Potenzial der Organisation besser und aktiver ausgeschöpft werden kann.

Das Projekt «Haus der Diakonie» forderte insbesondere die Geschäftsleitung und deren Führungsunterstützung im ersten Halbjahr überdurchschnittlich stark. Mit dem bevorstehenden Abschluss des Vorprojektes wird aber im Projekt noch vor der Sommerpause ein wichtiger Meilenstein erreicht. Aufgrund der Überführung der Streetchurch in einen Globalbudgetbetrieb werden die Leistungen der Streetchurch als Nutzervertretung für das Projekt «Haus der Diakonie» dem Bauprojekt intern verrechnet. Entsprechend konnten auch die höher liegenden Aufwände durch finanzielle Zuschüsse an die Rechnung der Streetchurch kompensiert werden. Die zusätzlichen Erträge werden einen Teil der ausgefallenen Erträge in den Produkten kompensieren können.

2) BERATUNG

Die Anzahl dokumentierter Intake-Gespräche liegt mit 148 höher als erwartet. Mehr als die Hälfte dieser Erstkontakte führten dazu, dass die betreffenden Personen anschliessend in ein Angebot der Streetchurch eingetreten sind. Eine detaillierte Analyse darüber, in welche Angebote die Personen eingetreten sind und wie lange dieses genutzt wurde, ist noch ausstehend. Ebenso eine Analyse darüber, weshalb und wohin die anderen Personen triagierte wurden.

Alle Beratungsangebote der Streetchurch («Psychologie», «Sozialberatung», «Wegbegleitung», «Social CoWorking») nehmen wahr, dass die ratsuchenden Personen stärker psychosozial belastet und herausgefordert sind. Insbesondere das Angebot «Psychologie» bekommt das mit einem hohen Auslastungs- und Nachfragedruck zu spüren. Es können nicht alle Anfragen positiv beantwortet werden und eine Triage an Dritte ist aufgrund derer Kapazitäten und Ressourcen auch nur bedingt möglich. Das per Sommer 2022 auf Bundesebene eingeführte «Anordnungsmodell» für die Psychotherapie wird als Chance gesehen, die entsprechenden Prozesse müssen sich jedoch zuerst noch etablieren. Beide Psychotherapeutinnen der Streetchurch verfügen aber über alle nötigen Qualifikationen, um so bald wie möglich im Anordnungsmodell tätig zu sein. Das ermöglicht der Streetchurch zukünftig, teilweise ihre Leistungen im Bereich der Psychotherapie über Beiträge der Krankenkassen zu refinanzieren. Ebenso soll Streetchurch intern geprüft werden, wie Mitarbeitende der Sozialdiakonie und der Sozialarbeit noch stärker befähigt werden können, Menschen auch in psychischen Herausforderungen niederschwellig zu begleiten und ein Stück weit zu stabilisieren.

Im Angebot der «(Kirchlichen) Sozialberatung» führt die massiv stärkere Belastung der ratsuchenden Personen dazu, dass für eine klassische geordnete Beratung oft die nötige Verbindlichkeit nicht aufgebracht werden kann, was insbesondere auch in Bezug auf die Langfristigkeit der Beratungen eine Herausforderung darstellen kann. Dennoch machen die Kennzahlen des ersten Halbjahres deutlich, dass das Verhältnis von Langzeitberatungen (> 4 Einheiten) und Kurzberatungen (< 4 Einheiten) weiter optimiert werden kann. Gerade bei einer hohen Anzahl Erstkontakte ohne Triage an eine geeignete externe Stelle ist es wichtig, dass Beratungen auch abgeschlossen werden können. Insbesondere das niederschwellige Angebot «Social CoWorking» und die von Freiwilligen getragene «Wegbegleitung» bieten dafür geeignete Rahmenbedingungen, die weiter gestärkt werden sollen.

Die stärker belasteten ratsuchenden Personen sind grundsätzlich «hard to reach» (hart zu erreichen) Klient*innen. Auch wenn die Not und die Belastung gross sind, so fehlen gerade in diesen Situationen oft die persönlichen Ressourcen für einen langfristigen Prozess. Die Streetchurch fungiert dann in vielen Fällen auch als eine Art «Notfallstation», wo kurzfristig und verlässlich Hilfe verfügbar ist. Es stellt sich mittelfristig die Frage, ob die Streetchurch diesem Bedürfnis nicht noch stärker begegnen könnte, wenn sie ihre Öffnungszeiten zum Beispiel in den Abend hinein verlängern könnte. Dazu müssen jedoch Fragen der Sicherheit, Prävention, Intervention und ganz allgemein der Personalressourcen geklärt werden, die sich im ersten Halbjahr allgemein aufgrund der stärker herausgeforderten Klientel akzentuiert haben.

Die Streetchurch strebt mit einer Vernetzungsquote von 25% an, dass die ratsuchenden Personen der Beratung auch ein Angebot einer anderen Produktgruppe nutzen (z.B. Arbeitsintegration, Wohnen). Soll diese Vernetzungsquote hochgehalten werden, so werden sich mittel- bis langfristig auch die Arbeitsintegrationsangebote der Streetchurch weiterentwickeln und nicht mehr nur ihren Schwerpunkt im Bereich der Berufsvorbereitung und Jugendarbeitslosigkeit haben können.

Nach der erfolgreichen Erneuerung der IT-Infrastruktur kann im 2. Halbjahr 2022 ein vereinfachtes und softwaretechnisch moderneres Klientendokumentationssystem eingeführt werden. Damit sollen auch die Kennzahlen im Produkt Beratung einfacher und präziser erfasst werden können, so dass mittel- und langfristige Strategien davon abgeleitet werden können.

3) «ARBEITSINTEGRATION»

Erfreulich ist, dass der dieses Jahr auslaufende Rahmenvertrag mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich für das Berufsvorbereitungsprogramm «Top4Job» ohne Submissionsverfahren und ohne Verhandlung um weitere Jahre bis Ende 2025 verlängert wurde. Ebenso wurde die Streetchurch von der SVA Zürich im Frühjahr angefragt, ob sie für die nach der IV-Revision neu konzipierten Integrationsangebote der IV offerieren möchte. Mit einem Sonder-Effort der Mitarbeitenden konnten die Offerteingaben pünktlich eingereicht werden, so dass noch vor der Sommerpause ein erstes vielversprechendes Verhandlungsgespräch zur allfälligen zukünftigen Zusammenarbeit geführt werden konnte.

Gemäss den Leistungsindikatoren soll die Arbeitsintegration der Streetchurch rund 50 Plätze für Teilnehmer*innen anbieten. Dabei sollen sich die Plätze auf das Berufsvorbereitungsprogramm «Top4Job» (30), «IV Massnahmen» (5) und «Coaching & Mentoring» (15) aufteilen. Im ersten Halbjahr 2022 waren die Teilnehmer*innen-Zahlen im Angebot «Top4Job» rückläufig. Ebenso konnten aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen zur Form der Zusammenarbeit mit der IV die entsprechenden Plätze noch nicht ganz ausgelastet werden. Ebenso unterliegen die Teilnehmer*innen-Zahlen im Bereich von «Coaching & Mentoring» starken Schwankungen. – Parallel dazu wurden jedoch mit der «Niederschweligen Tagesstruktur» und der «Potenzialabklärung» zwei Angebotsformen evolutionär neu entwickelt, die für die Zukunft der Arbeitsintegration und insbesondere auch in der Zusammenarbeit mit der IV von grosser Bedeutung sein werden.

Das neu entwickelte Konzept für eine «Niederschwellige Tagesstruktur» ist eine direkte Folge davon, dass auch in der Arbeitsintegration festgestellt werden musste, dass die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer*innen stark nachgelassen hat. Die Teilnehmer*innen sind persönlich stärker herausgefordert und gleichzeitig steigen die Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes an Verhalten und Leistung weiter an. Im bisherigen Steckenpferd der Streetchurch, dem Berufsvorbereitungsprogramm «Top4Job», wird eine Präsenzzeit von 6-7 Stunden pro Werktag vorausgesetzt. Das ist eine hohe Schwelle. Mit dem neu konzipierten Angebot der niederschweligen Tagesstruktur konnte hier eine Flexibilisierung herbeigeführt werden. Teilnehmer*innen können neu mit 2 Stunden Präsenz und Leistung pro Werktag einsteigen und auch die Anzahl Arbeitstage pro Woche kann flexibler gestaltet werden. Das Angebot stösst bei zuweisenden Stellen auf Interesse und auch die «Jugendanwaltschaft Zürich» (Justiz) hat ihr Interesse angemeldet, das Angebot mittelfristig allenfalls in ihren Massnahmenkatalog für junge Straftäter aufzunehmen.

Sowohl die geschilderte «Niederschwellige Tagesstruktur» wie auch die auf einen Monat angelegte «Potenzialabklärung» haben ein Angebotsformat, dass auch gut auf die Anforderungen der IV für ihre zukünftigen Integrationsmassnahmen passt. Die Arbeitsintegrationsangebote der Streetchurch entwickeln sich aktuell stark, was zu internen Verschiebungen in Bezug auf (Personal-)Ressourcen und neustrukturierten Prozessen führt. Einige der Angebote sind auch begleitungsintensiver, was in der internen Ressourcenplanung und der Preisgestaltung für zuweisende Stellen berücksichtigt werden muss. Im zweiten Halbjahr wird der Konsolidierung der aufgebrochenen Strukturen und des Angebotsportfolios eine wichtige Bedeutung zukommen.

Erfreulich ist, dass die Umfragen bei den zuweisenden Stellen zeigen, dass sie mit der Arbeit der Streetchurch in ihren Arbeitsintegrationsangeboten sehr zufrieden sind. Die Teilnehmer*innen-Zahlen liegen aber dennoch unter den Erwartungen. Eine entsprechende Akquise-Offensive in Bezug auf die direkte Ansprache der Teilnehmer*innen sowie der zuweisenden Stellen wird deshalb im 3. Quartal 2022 und darüber hinaus wichtig sein und lässt sich mit den bevorstehenden Weiterentwicklungen im Bereich Kommunikation kombinieren. Der Austausch mit anderen Arbeitsintegrationsangeboten macht allerdings deutlich, dass sie aktuell in Bezug auf ihre Teilnehmer*innen-Zahlen vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Die Evaluation von Gründen dafür fällt auch ihnen schwer. Auch in Bezug auf die Leistungsfähigkeit teilen anderen Anbieter*innen die Einschätzung der Streetchurch. Spannend ist diesbezüglich, dass aufgrund der

verstärkten Arbeit mit Submissionen und Leistungsindikatoren auf Seiten der Auftraggeber*innen, bei gewissen Anbieter*innen eine Selektion der Teilnehmer*innen aufgrund der Leistungsfähigkeit zunimmt. Diesen Wettbewerbsmechanismus sieht die Streetchurch kritisch und sie möchte auch in Zukunft ihre Teilnehmer*innen nicht (primär) aufgrund ihrer schon bestehenden Leistungsfähigkeit und der damit verbundenen erhöhter Erfolgsaussichten in ihre Angebote eintreten lassen. Die Streetchurch ist überzeugt, dass gerade hier die Kirche ihrem diakonischen Grundauftrag in besonderer Art und Weise gerecht werden kann.

4) «SOZIALFIRMA»

Die «Sozialfirma» der Streetchurch steht in einem grossen Spannungsfeld, denn die bereits geschilderte höhere Belastung und tiefere Leistungsfähigkeit der Teilnehmer*innen stellt auch die Sozialfirma vor grosse Herausforderungen. Die tiefere Anzahl Teilnehmer*innen im Bereich der Arbeitsintegration, kombiniert mit der tieferen Leistungsfähigkeit und der damit verbundenen geringeren Präsenz im Arbeitsalltag hat die Anzahl der durchschnittlichen Arbeitseinsätze pro Tag auf 9 anstatt 12 gesenkt. Das führt dazu, dass insbesondere in der Hochsaison seit Frühling viele Kundenbedürfnisse nicht oder nur mit langer Vorlaufzeit erfüllt werden konnten. Es fehlte schlicht an Arbeitskräften. Der Netto-Umsatzverlust betrug im ersten Halbjahr rund CHF 37'000.-. Es ist nicht anzunehmen, dass dieser Umsatz im 2. Halbjahr noch nachträglich realisiert werden kann. Es gilt aber zu prüfen, welche Betriebs- und Sachaufwände allenfalls zurückgestellt werden können, um das Ergebnis ausgeglichener zu gestalten. Erfreulich gut und nachhaltig entwickeln sich die Mandate in der Kirchgemeinde Zürich. Hier können die budgetierten Umsätze von jährlich CHF 144'000.- erreicht werden, ebenso die budgetierten Zusatzaufträge im Kontext der Kirchgemeinde Zürich. Das gibt der Sozialfirma eine gewisse Grundstabilität.

Da weniger Teilnehmer*innen für Arbeitseinsätze zur Verfügung standen, hat sich auch das Verhältnis von geleisteten Arbeitsstunden durch Begleit- und Fachpersonen gegenüber den von Teilnehmer*innen geleisteten Stunden verändert. Fallen Teilnehmer*innen (auch kurzfristig) aus, liegt es oft an den Begleit- und Fachpersonen einzuspringen und den Auftrag gegenüber dem Kunden zu vertreten und zu erfüllen. So kann kurzfristig gegenüber der Kundschaft ein guter Standard von Leistung und Qualität gewährleistet werden, was sich auch in der nach wie vor guten Kundenzufriedenheit widerspiegeln dürfte. Es besteht jedoch mittelfristig die Gefahr, dass die agogische und pädagogische Begleitung der verbleibenden Teilnehmer*innen zu kurz kommt, was derer zukünftigen Leistungsfähigkeit keinen Dienst erweisen dürfte. Im Vergleich zu den Vorjahren brauchen die Teilnehmer*innen mehr unmittelbare arbeitsagogische Begleitung auf den Arbeitsaufträgen bei Kunden. Wie dieser Umstand in Zukunft gegenüber den Kunden auch preislich fair abgebildet werden kann, muss mittelfristig angegangen werden (Verrechnung von Vollkosten).

Erfreulich entwickeln sich bis anhin die beiden neuen Pilotprojekte «SkillZLab» (Holzwerkstatt) und «LunchLab» (Gastronomie). Beide Projekte konnten im Verlauf des letzten Jahres gestartet werden und bieten vielfältigere Einsatzmöglichkeiten für Teilnehmer*innen, die eine direkte und unmittelbare arbeitsagogische Begleitung brauchen. Ebenso bieten sie die Möglichkeit, dass Personen auch mit geringen Präsenzzeiten (z.B. 2 Stunden pro Tag) mitwirken können. Entsprechend sind beide Pilotprojekte auch wichtig für die zukünftige Positionierung der Arbeitsintegration (siehe oben) und deren Weiterentwicklung der Angebote. Beide Pilotprojekte sind jedoch aufgrund der hohen Betreuungsschlüssel sehr Personal intensiv. Insbesondere die arbeitsagogische Begleitung und Betreuung kann nicht über den Verkauf der Produkte (Bilderrahmen, Mahlzeiten) refinanziert werden. Entsprechend sind (genügend) Kostengutsprachen von zuweisenden Stellen unabdingbar.

5) «WOHNEN»

Das erste Halbjahr im Bereich «Wohnen» war von infrastrukturellen und personellen Veränderungen geprägt, die sich jedoch als passend zu den rückläufigen Bewohner*innen-Zahlen herausstellten. Im 1. Quartal 2022 wurde der bisherige Hauptstandort des Angebots aufgrund eines auslaufenden Mietvertrages (nach 6 Jahren) und einer anstehenden Gesamtsanierung durch die Eigentümerschaft aufgegeben. Bis März 2022 betrieb die Streetchurch an diesem Standort drei Wohngemeinschaften mit total 10 Wohnplätzen. Zusammen mit dem Bereich Immobilien der Kirchgemeinde Zürich konnte als Ersatz Anfang des Jahres ein Pfarrhaus zur Zwischennutzung evaluiert werden. Seit März 2022 bietet dieses in einer Wohngemeinschaft total 5 Wohnplätze für junge Frauen. Die restlichen fünf Wohnplätze wurden per Ende März 2022 aufgehoben. Aufgrund von Personalfluktuationen und internen Neuorientierungen konnte dies ohne Personalabbau erfolgen. Ebenso haben keine Bewohner*innen ihren Wohnplatz verloren, sondern konnte in eine neue Wohngemeinschaft der Streetchurch übertreten oder aber ordentlich aus dem Angebot «Wohnen» austreten.

Ab dem 2. Quartal 2022 wurde also die Anzahl angebotener Plätze von 20 auf 15 Plätze reduziert. Finanziell hatte diese Umstrukturierung einen weiteren spannenden Aspekt. Bisher bezahlte die Streetchurch für die 10 Wohnplätze in kleinen Wohnungen am alten Hauptstandort einen Mietzins von jährlich CHF 76'000.- an einen externen Dritten. Neu bezahlt sie für 5 Wohnplätze in einem Pfarrhaus der Kirchgemeinde Zürich einen jährlichen internen Mietzins von CHF 42'000.-, was der Gesamtrechnung der Kirchgemeinde Zürich zugutekommt.

Die Reduktion der Anzahl Wohnplätze war auch betrieblich willkommen, da die durchschnittliche Auslastung der Wohnplätze nicht den Erwartungen entsprach. Die Gründe dafür sind vielfältig und beziehen sich teilweise auch auf die bereits genannte hohe Belastung der Klientel. Höher belastete Personen sind nicht geeignet für die Wohnform eines «Begleiteten Wohnens». Sie benötigen eher eine höhere Betreuung, welche die Streetchurch aktuell in ihren Wohnangeboten (noch) nicht bieten kann. Oder aber sie brauchen eine einfache Wohnform, die ihnen ein Dach über dem Kopf gibt. Die Bewohner*innen haben aber dann oft noch gar keine Ressourcen, um durch sozialpädagogische Begleitung an ihren Ressourcen und Kompetenzen im Hinblick auf ein zukünftiges selbständiges Wohnen zu arbeiten. Es geht in diesen Fällen zuerst einmal um eine Stabilisierung der Situation.

Da im 2. Quartal 2022 die angebotene Anzahl Wohnplätze ebenfalls nicht voll ausgelastet werden konnte, zieht die Streetchurch den Abbau weiterer Wohnplätze in Betracht, so dass sich die Anzahl Wohnplätze (vorübergehend) auf ca. 11 Plätze reduzieren würde. Auch dieser Abbau lässt sich aufgrund von personellen Veränderungen evolutionär gestalten. Auch wenn die Auslastung der zur Verfügung stehenden Wohnplätze nicht erreicht werden konnte, wird es der Streetchurch so möglich sein, das Produkt «Wohnen» im laufenden Jahr voraussichtlich finanziell ausgeglichen zu gestalten. Der Kostendeckungsgrad von > 100% ist wichtig, damit die Gesamtrechnung der Streetchurch in Anbetracht der Herausforderungen im Bereich der Arbeitsintegration und der Sozialfirma nicht weiter unnötig belastet wird.

6) «GEMEINDEAUFBAU»

Vor Beginn der Covid19-Pandemie wurde der Gottesdienst der Streetchurch am Mittwochabend (Grow Session) im Durchschnitt von 80-100 Personen besucht. Alle anfallenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Kontext des Angebots wurden von angestellten Mitarbeitenden durchgeführt. Die Freiwilligenarbeit fristete ein Schattendasein. Mit der Einführung des Globalbudgets wurde als Leistungsindikator festgelegt, dass auf jede Stunde eine*r Mitarbeiter*in zwei Stunden Freiwilligenarbeit kommen sollen. Mit einer Quote von 1 : 1.97 konnte diese Vorgabe beinahe erfüllt werden, was im Vergleich zu den Vorjahren einem grossen Sprung gleichkommt. Das Ziel, mit dem «Neustart» des Gottesdienstformates nach Aufhebung der Einschränkungen durch die Pandemie einen «Wiederaufbau» mit verstärktem Fokus auf die Freiwilligenarbeit zu erreichen, ist gelungen. Auch einige festangestellte Mitarbeitende der Streetchurch leisten seither zusätzlich zu ihrem Anstellungspensum einen freiwilligen Beitrag.

Im 1. Quartal 2022 konnte die Streetchurch ihre Infrastruktur in Bezug auf den Brandschutz an die geltenden Bestimmungen anpassen. Seither ist es wieder möglich, dass sich bis zu 100 Personen im Gottesdienstraum versammeln dürfen. Während der Pandemie war die Grenze aufgrund von behördlichen Auflagen meist bei 30 oder 50 Personen gelegen. Ebenso war der Raum danach aus brandschutztechnischen Gründen auf maximal 40 Personen beschränkt. Im 2. Quartal 2022 haben sich die Besucherzahlen des Gottesdienstes langsam erholt. Sie steigen wieder stetig an, auch wenn sie noch nicht das Niveau von vor der Pandemie erreicht haben. – Die Streetchurch hat während der Pandemie damit begonnen, ihre Gottesdienste immer auch online zu «streamen» (übertragen) und auf «Youtube» zur Verfügung zu stellen. Diese Praxis wird nun beibehalten, da die Streetchurch in ihrem Gottesdienstraum auch über die technische Infrastruktur verfügt, dies einfach und mit geringen Ressourcen zu gewährleisten. Erfreulich ist, dass deshalb der Gottesdienst wöchentlich auch von rund 50 Personen online (nach)verfolgt wird. Werden die Besucherzahlen vor Ort und online zusammengezählt, wird die Besucherzahl von vor der Pandemie sogar übertroffen.

Ein Wehrmutstropfen ist, dass sich der Anteil Mitarbeitende mit regelmässigem Bezug zum Gemeindeaufbau und damit auch zum Gottesdienstformat der Streetchurch, reduziert hat. Auch, weil dieser nicht mehr «einfach gegeben» ist aufgrund der Möglichkeit beim Mitwirken vor Ort Arbeitsstunden aufzuwenden. Entsprechend sank der Anteil der Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Bezug (z.B. 14-täglicher Besuch des Gottesdienstes) auf rund 56%. Hier soll in Zukunft wieder verstärkt darauf hingearbeitet werden, dass Personen sich für die Teilnahme und Mitwirkung am aktiven Gemeindeleben engagieren.

Spürbar zugenommen hat der Bedarf an individueller seelsorgerlicher Begleitung. Auch im Bereich der Seelsorge wird die erhöhte Belastung und Herausforderung der ratsuchenden Personen zur Kenntnis genommen. Bisher oblag es fast allein und vollumfänglich der gemeindeeigenen Pfarrstelle (70%), diese seelsorgerliche Begleitung zu gewährleisten. Im ersten Halbjahr wurden so über 55 verschiedene Personen in meist mehr als einem einzelnen Seelsorgegespräch begleitet. Dazu kamen wöchentlich rund 3-5 weitere spontane Seelsorgekontakte im Kontext der Angebote der Streetchurch und des Gottesdienstes. Weitere fünf Personen werden im Schnitt pro Woche per «WhatsApp» digital seelsorgerlich begleitet. – Mittelfristig gilt es Lösungen zu erarbeiten, wie seelsorgerliche Begleitungen auch delegiert werden können. Dazu muss die Seelsorge innerhalb der Streetchurch unter Umständen weiter ausgebaut werden und auf mehr Schultern verteilt werden. Wohl insbesondere auch unter dem Miteinbezug von Fachpersonen aus der Sozialdiakonie und der Psychologie.

7) «BERUFSBILDUNG»

Im laufenden Jahr sind 10 Lehrstellen im Bereich des Betriebsunterhalts (zwei davon in der Streetchurch) und 3 KV-Lehrstellen (zwei davon in der Streetchurch) aktiv. Dazu kam im Jahr 2021/2022 eine Ausbildungsstelle im Bereich «Informatik» der Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Zürich, wodurch ein Lehrling sein Praxisjahr in diesem Kontext absolvieren konnte. Per Sommer 2022 wird die Anzahl Lernende*r im Bereich Betriebsunterhalt auf zwölf ansteigen. Ein Lehrverhältnis musste jedoch im Frühjahr aufgehoben werden. Da die Anzahl Lernende geringer liegt als in der Leistungsvereinbarung angenommen, wird der Globalbudgetkredit für dieses Produkt voraussichtlich unterschritten. Weil dies mitunter stark darauf zurückzuführen ist, dass einige Kirchenkreise (noch) nicht bereit sind weitere Lernende auszubilden, handelt es sich hierbei wahrscheinlich um einen «exogenen Faktor» (siehe Globalbudget-Verordnung Art. 18, Abs. 3). Inwiefern also die Netto-Zielabweichung dazu führen soll, dass in Bezug auf die «Berufsbildung» Globalbudgetrücklagen gebildet werden, muss sich noch weisen. Allenfalls hat die Kirchenpflege dazu noch Vollzugsrichtlinien zu erlassen.

Ab Sommer 2022 treten überdurchschnittlich viele der aktuellen Lernenden im Bereich Betriebsunterhalt ihr letztes Lehrjahr an. Somit müssen per Sommer 2023 einige Lehrstellen neu besetzt werden. Für Herbst 2022 muss deshalb in Bezug auf die Rekrutierung ein Sonder-Effort geleistet werden. Entsprechende Ideen, inkl. einer Social Media Kampagne sind in die Wege geleitet. Ebenso wäre es wünschenswert, wenn mehr Kirchenkreise sich für die Berufsbildung begeistern könnten. Hier macht sich deutlich, dass in einigen Kirchenkreise noch viel Koordinations- und Findungsarbeit notwendig ist, um die aufgrund der Reform erfolgten Zusammenschlüsse abzuschliessen. Angekündigte neue Lehrstellen in den Kirchenkreisen werden deshalb immer wieder auch um ein Jahr oder zwei verschoben.

Sehr erfreulich gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den bestehenden Berufsbildner*innen und Praxisbildner*innen in den Organisationseinheiten vor Ort. Viele davon sind mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Berufsbildung engagiert. Im Frühjahr 2022 fand das erste «Forum Berufsbildung» der Kirchgemeinde Zürich statt. Unter dem Schwerpunkt «Führung der Generation Z» wurde der Austausch zwischen allen in die Berufsbildung involvierten Anspruchsgruppen gefördert und gestärkt. – Es haben sich vertrauensvolle und speditive Zusammenarbeiten etabliert, auch mit dem Bereich Personal der Geschäftsstelle. Die 2020 entwickelten Prozesse rund um die Berufsbildung konnten mehrheitlich verankert werden. Nächster Schritt wird nun die Stärkung der Qualität sein, wozu auch Evaluationen vor Ort bei den Organisationseinheiten geplant werden. Ausblickend ist zudem zu klären, ob allenfalls neue Berufsbilder (z.B. Gebäudereinigung, Hauswirtschaft) in die Berufsbildung der Kirchgemeinde Zürich integriert werden können und wie sich die Reform bestehender Berufsbildner (z.B. KV) mittelfristig auswirken.

ANHANG

- Leistungsvereinbarung 2022 – Halbjahresabschluss (11. Juli 2022)

Globalbudget Streetchurch

Leistungsvereinbarung 2022

Halbjahresabschluss

11. Juli 2022

1. Übersicht

Produktegruppe Streetchurch

Produkt	Nettobudget 2022	Wirtschaftliche Ziele		Politische Ziele	
		Indikatoren	Standards	Indikatoren	Standards
Beratung	CHF 1'187'014.-	Anzahl Personen in Beratung Beratungen durch Freiwillige Erstkontakte und Intake-Prozesse	> 250 > 40 > 100	Interne Vernetzungsquote Anteil Triagen extern Verhältnis Kurz- / Langzeitberatung	> 25% < 50% 1:2
Arbeitsintegration	CHF 455'907.-	Anzahl Plätze Teilnehmer*innen Anteil Kostengutsprachen (Zuweisung) Auslastung Plätze	50 50% > 80%	Anschlusslösungen Nachhaltigkeit Anschlusslösungen Zufriedenheit zuweisende Stellen	> 40% > 60% > 80%
Sozialfirma	CHF 466'187.-	Anteil Erträge Dritter Anteil Erträge KG Zürich Arbeitseinsätze / Tag	> 35% >15% Ø 12	Vollkostenpreise Kundenzufriedenheit Verhältnis TN- / MA-Stunden	erfüllt > 80% 3:1
Wohnen	CHF -22'333.-	Anzahl Plätze Auslastung Plätze	20 > 90%	Anschlusslösungen Zufriedenheit Bewohner*innen	> 60% > 80%
Gemeindeaufbau	CHF 272'998.-	Anteil Spenden Stunden Angestellte / Freiwillige Seelsorgerische Einzelbegleitungen	> 15% 1:2 75	Besucher Gottesdienst Wachstumsdynamik Gemeinschaft Anteil Beteiligung Angestellte	> 80 positiv > 75%
Berufsbildung	CHF 556'917.-	Lehrstellen Betriebsunterhalt Lehrstellen KV	18 5	Erfolgreiche Lehrabschlüsse Anteil Organisationseinheiten	> 75% 80%
Globalkredit 2022	2'916'690.-				

Die Indikatoren und die dazugehörigen Standards stellen auf Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ab und wurden entsprechend übernommen oder leicht erhöht. Der Globalbudgetkredit 2022 liegt mit CHF 2'916'690.- um CHF 577'090.- höher als der Aufwandüberschuss der Organisationseinheit Streetchurch im Budget 2021 der Kirchgemeinde Zürich (CHF 2'339'600.-). Das ist darauf zurückzuführen, dass die Berufsbildung (+ CHF 419'000.-), die Ausbildungsstellen auf Tertiärstufe (+ CHF 200'000.-) sowie IT-Dienstleistungen (+ CHF 100'000.-) nicht mehr wie bisher zentral budgetiert sind, sondern direkt der Organisationseinheit Streetchurch zugeordnet wurden. Im Gegenzug entfallen die Kosten für die gemeindeeigene Pfarrstelle (70%) (- CHF 137'000.-), da diese in eine ordentliche Pfarrstelle überführt und damit nicht Teil des Globalbudgetkredits ist.

2. Übergeordnete Ziele der Organisationseinheit

Die Streetchurch ist als Institution ein wichtiger Teil der Kirchgemeinde Zürich.

Werte: Sie orientiert sich am christlichen Menschenbild, das in jedem Menschen ein ein-maliges Geschöpf Gottes sieht. Ein Geschöpf, das einen unermesslichen Wert und eine unantastbare Würde besitzt. Die Angebote sind unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion. Sie werden von einem interdisziplinären Team von Fachpersonen in verschiedenen Fachbereichen verantwortet.

Kontext: Sie arbeitet im urbanen und multikulturellen Umfeld mitten in der Stadt Zürich. Ihre Angebote richten sich insbesondere an Menschen aus dem Grossraum Zürich, die in unterschiedlichen Lebenssituationen mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert sind: Arbeit, Ausbildung, Wohnen, Delinquenz, Sucht, Beziehung und viele mehr.

Mission: Sie lebt Versöhnung. Menschen mit und ohne Bezug zur Kirche werden im Leben gestärkt. Sie finden neue Kraft, Orientierung und Hoffnung. Sie lassen sich auf sich selbst und ihr Gegenüber ein. Sie anerkennen, teilen und verarbeiten ihre Geschichten, Nöte und Sorgen. Es werden Beziehungen gebaut, in denen Vertrauen wachsen kann.

Strategie: Sie befähigt Menschen zu einem gelingenden Leben. In allen Angeboten werden niederschwellig, ganzheitlich und vernetzt, gemeinsam mit den Teilnehmenden, neue Perspektiven erarbeitet. Agil und flexibel werden die einzelnen Angebote laufend weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Ziel- und Anspruchsgruppen angepasst.

Vision: Die Streetchurch schafft Beheimatung für gesellschaftlich, familiär oder persönlich Entwurzelte. Sie werden befähigt sich individuell zu entfalten und in der Gesellschaft ihren Platz einzunehmen. So entsteht ein breit abgestütztes Netz von Beteiligten und Engagierten, die gemeinsam verschiedensten Menschen neue Chancen ermöglichen.

3. Beratung

3.1 Produktbeschreibung

Individuelle Sozialberatung für Menschen in anspruchsvollen und komplexen Lebenslagen. Psychotherapeutische Beratung zur persönlichen Stärkung durch die Bearbeitung von psychischen Belastungen und Förderung von Ressourcen. Niederschwellige Begleitung im Social CoWorking für die selbständige Bearbeitung individueller Themen, Schwerpunkte und Bewerbungen. Wegbegleitung von Menschen in herausfordernden Situationen, mit Hilfe von Freiwilligen.

3.2 Zahlen

	Budget 2022	IST 2022 (Juni)	
Laufende Ausgaben	1'139'650.-	483'545.-	42%
Laufende Einnahmen	-48'520.-	-34'611.-	71%
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	172'037.-	135'687.-	79%
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-76'153.-	-35'691.-	47%
Nettokosten Beratung	CHF 1'187'014.-	CHF 548'931.-	46%
Gesamtkosten	1'311'687.-	619'232.-	47%
Gesamterlöse	-124'673.-	-70'301.-	56%
Kostendeckungsgrad	9.5 %	11.4%	

3.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Anzahl Personen mit Beratungskontakten in den einzelnen Beratungsangeboten.	Anzahl Personen	> 250	188	
Anzahl durchgeführter Begleitungen durch Freiwillige (z.B. Wegbegleitung)	Anzahl Begleitungen	> 40	20	
Total Anzahl Personen mit Erstkontakt und/oder Triage an eine geeignete externe Stelle (Intake)	Anzahl Personen	> 100	148	

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Anteil von Personen, die neben Beratungsangebot auch Angebot anderer Produktgruppe nutzen	Vernetzungsquote intern	> 25%	23%	
Triagen an externe Stellen im Rahmen des Intake-Prozesses der Beratungsangebote	Anteil Triage	< 50%	43%	
Angebot von Kurzberatungen (< 4 Einheiten) und Langzeitberatungen (> 4 Einheiten)	Verhältnis	1:2	1:4	

4. Arbeitsintegration

4.1 Produktbeschreibung

Ganzheitliche Berufsvorbereitung mit niederschwelliger Tagesstruktur (Top4Job). Coaching und Mentoring zur individuellen Begleitung von jungen Menschen im Berufsfindungs- und Bewerbungsprozess sowie während der Berufslehre. IV-Massnahmen wie Belastbarkeits- und Aufbautrainings zur Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

4.2 Zahlen

	Budget 2022	IST 2022 (Juni)	
Laufende Ausgaben	662'700.-	227'470.-	42%
Laufende Einnahmen	-780'900.-	-230'897.-	30%
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	602'532.-	199'508.-	33%
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-28'426.-	-14'276.-	50%
Nettokosten Produkt 1	CHF 455'907.-	CHF 231'805	51%
Gesamtkosten	1'265'232.-	476'978.-	38%
Gesamterlöse	-809'326.-	-245'173.-	30%
Kostendeckungsgrad	64.0 %	51.4%	

4.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Anzahl Plätze für Teilnehmer*innen	Anzahl Plätze	50	45	
Anteil Plätze mit Zuweisungen (externe Kostenträgerschaft) an totaler Anzahl Plätze	Anteil Zuweisungen	50%	59%	
Durchschnittliche Auslastung totale Anzahl Plätze im Bereich der Arbeitsintegration	Auslastung Plätze	> 80%	61%	

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Teilnehmer*innen mit geeigneter Anschlusslösungen im Verlauf des Jahres	Anteil	> 40%	63%	
Nachhaltigkeit der Anschlusslösungen im Bereich der Berufsbildung (3 Jahre)	Anteil	> 60%	80%	
Zufriedenheit zuweisende Stellen	Bewertung	> 80%	90%	

5. Sozialfirma

5.1 Produktbeschreibung

Arbeitsstellen insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel der Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt. Kundendienstleistungen in den Bereichen der Reinigung, von Umzüge und Transporten sowie im Liegenschaften- und Betriebsunterhalt. Erschliessung neuer Tätigkeits- und Aufgabenfelder im Bereich des Handwerks und der Gastronomie.

5.2 Zahlen

	Budget 2022	IST 2022 (Juni)	
Laufende Ausgaben	CHF 778'800.-	350'662.-	45%
Laufende Einnahmen	CHF -562'800.-	-208'499.-	37%
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	CHF 282'122.-	187'933.-	67%
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-31'935.-	-24'892.-	78%
Nettokosten Produkt 1	CHF 466'187.-	CHF 305'164.-	65%
Gesamtkosten	CHF 1'060'922.-	538'555.-	51%
Gesamterlöse	CHF -594'735.-	-233'391.-	39%
Kostendeckungsgrad	56.1 %	43.3%	

5.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Erträge aus Verkauf von Dienstleistungen an Dritte (ohne Kirchgemeinde Zürich)	Anteil Gesamtkosten	> 35%	20%	
Erträge aus interner Verrechnung von Dienstleistungen in Kirchgemeinde Zürich	Anteil Gesamtkosten	> 15%	18%	
Durchschnittliche Anzahl Arbeitseinsätze für Teilnehmer*innen Arbeitsintegration	Einsätze / Tag	> 12	9	

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
An Dritte verrechnete Preise und interne Verrechnungen entsprechen den Vollkosten	erfüllt / nicht erfüllt	erfüllt	wird geprüft	
Kundenzufriedenheit	Bewertung	> 80%	83%	
Arbeitsstunden von Teilnehmer*innen Arbeitsintegration in Bezug zu Arbeitsstunden Begleit- und Fachpersonen	Verhältnis	3:1	2.72 : 1	

6. Wohnen

6.1 Produktbeschreibung

Begleitetes Wohnen zur Förderung der Wohn-, Selbst-, Gesundheits- und Sozialkompetenz für junge Erwachsene. Bereitstellung von Wohnraum in sozialpädagogisch begleiteten Wohngruppen. Erschliessung innovativer neuer Wohnformen zur Förderung der Gemeinschaft.

6.2 Zahlen+

	Budget 2022	IST 2022 (Juni)	
Laufende Ausgaben	CHF 520'700.-	170'012.-	33%
Laufende Einnahmen	CHF -787'050.-	-252'944.-	32%
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	CHF 260'862.-	80'900.-	31%
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-16'845.-	-5'308.-	32%
Nettokosten Produkt 1	CHF -22'333.-	CHF -7'339.-	33%
Gesamtkosten	CHF 781'562.-	250'913.-	32%
Gesamterlöse	CHF -803'985.-	258'252.-	32%
Kostendeckungsgrad	102.9 %	102.9%	

6.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Anzahl Wohnplätze mit sozialpädagogischer Begleitung in Gruppe und individuell	Anzahl Plätze	20	16.6	
Durchschnittliche Auslastung der zur Verfügung gestellten Wohnplätze	Anteil	> 90%	72%	

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Anzahl Bewohner*innen mit geeigneter Anschlusslösung binnen 2 Jahre Aufenthalt	Anteil	> 60%	60%	
Zufriedenheit Bewohner*innen mit der Wohnsituation und dem Angebot der Begleitung und Betreuung	Bewertung	> 80%	k.A.	-

7. Gemeindeaufbau

7.1 Produktbeschreibung

Gemeinschaft, Spiritualität und Austausch zu Lebens- und Glaubensfragen (Grow Session). Aufbau und Weiterentwicklung einer heterogenen Gemeinschaft von Personen aus verschiedenen Milieus und aus unterschiedlicher Herkunft im Rahmen von Projekte und Veranstaltungen. Seelsorge und Mentoring als individuelle Begleitung in aktuellen oder existenziellen Lebensfragen.

7.2 Zahlen

	Budget 2022	IST 2022 (Juni)	
Laufende Ausgaben	289'450.-	72'584.-	25%
Laufende Einnahmen	-105'000.-	-1'534.-	1%
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	100'129.-	48'434.-	48%
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-11'581.-	-6'406.-	55%
Nettokosten Produkt 1	CHF 272'998.-	CHF 113'078.-	41%
Gesamtkosten	389'579.-	121'081.-	31%
Gesamterlöse	-116'581.-	-7'940.-	7%
Kostendeckungsgrad	29.9 %	6.6%	▲

7.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Anteil Spenden (z.B. Förderverein) zur Deckung der Gesamtkosten im Gemeindeaufbau	Anteil	> 15 %	k. A.	-
Verhältnis Angestelltenstunden zu Freiwilligenstunden	Verhältnis	1:2	1 : 1.94	▲
Anzahl unterschiedliche Personen mit seelsorgerischer Einzelbegleitung	Anzahl	75	55	▲

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Durchschnittliche Anzahl Besucher*innen Gottesdienste	Anzahl Personen	> 80	112 (58 vor Ort)	▲
Wachstumsdynamik im Aufbau der aktiven Gemeinschaft	Anzahl Kontakte (Vorjahresvergleich)	positiv	k.A.	-
Angestellte Mitarbeitende mit regelmässigem Bezug zum Gemeindeaufbau	Anteil	> 75%	56%	▲

8. Berufsbildung

8.1 Produktbeschreibung

Förderung und Begleitung der Ausbildung von Lernenden auf der Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung) in den Organisationseinheiten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich vor allem in den Berufsbildern Betriebsunterhalt und KV.

8.2 Zahlen

	Budget 2022	IST 2022 (Juni)	
Laufende Ausgaben	501'750.-	195'148.-	39%
Laufende Einnahmen	0.-	0.-	-
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	62'887.-	28'622.-	46%
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-7'721.-	-4'027.-	52%
Nettokosten Produkt 1	CHF 556'917.-	CHF 219'743.-	39%
Gesamtkosten	564'637.-	223'770.-	40%
Gesamterlöse	-7'721.-	-4'027.-	52%
Kostendeckungsgrad	1.4 %	1.8%	

8.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Anzahl Lehrstellen im Bereich Betriebsunterhalt	Anzahl	18 (15)	10	
Anzahl Lehrstellen im Bereich KV	Anzahl	5	4	

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)	
Erfolgreiche Lehrabschlüsse	Anteil	> 75%	k. A.	-
Anteil Organisationseinheiten mit Berufsbildung	Anteil	80%	67%	

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Kirchgemeindepapament

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Antrag der Kommission für Diakonie, Bildung und Kommunikation (DBK)
vom 25. Oktober 2022

Projekt Chilehügel 2026
KP2022-60

Antrag

Die DBK beantragt einstimmig (abwesend 1) dem Kirchgemeindepapament:

Zustimmung zur Weisung der Kirchenpflege.

Begründung

Gleichlautend.

Referent: Damian Yvert

Kommission für Diakonie, Bildung und Kommunikation (DBK)
Präsidentin Hannah Eggimann
Sekretär Daniel Reuter

Zürich, 16. November 2022

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 5. Oktober 2022
Traktanden Nr.: 14

KP2022-60

Projekt Chlelhügel 2026, Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament 1.7.4 Projekte und Arbeitsgruppen

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Der von den Ressortleitungen Pfarramtliches und OeME sowie Diakonie gemeinsam verantwortete Monitoring-Pilot-Workshop löste im Oktober 2021 einen intensiven Dialog zwischen dem Kirchenkreis neun und dem Christuszentrum aus, welcher sich in der Projektidee «Chlelhügel 2026» konkretisierte.

Die Kirchenpflege hat die Projektidee und schliesslich den Projektantrag aus dem Kirchenkreis neun an drei Sitzungen diskutiert und unterstützt die vorliegende Stossrichtung.

Dem Kirchenkreis neun soll mit der Projektunterstützung die Chance gegeben werden, diese grundsätzlich als wertvoll erachtete Initiative zu realisieren und damit günstige Voraussetzungen für einen angestrebten Dauerbetrieb über das Projektende hinaus zu schaffen.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf Ziff. 4.5 des Reglements des Personal- und Entwicklungsfonds,

beschliesst:

- I. Antrag und Weisung zum Projekt «Chlelhügel 2026 (KK9), mit Projektdauer von 01.01.23 bis 31.12.25 und Finanzierung von CHF 280'000 (Reduktion gegenüber dem KP-Beschluss vom 13.07.2022) durch den Personal- und Entwicklungsfonds» werden genehmigt und dem Kirchgemeindeparlament zur Beschlussfassung unterbreitet.
- II. Die Projektverantwortlichen werden beauftragt, der Kirchenpflege spätestens bis Ende Juni 2024 einen Zwischenbericht über den Stand des Projekts zur Kenntnisnahme vorzulegen.
- III. Mitteilung an:
 - Kirchgemeindeparlament, Parlamentsdienste (unter Beilage der Dokumente gemäss separatem Aktenverzeichnis)
 - Akten Geschäftsstelle

Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindeparlament, folgenden Beschluss zu fassen:
(Referentin: Claudia Bretscher, Ressort Diakonie)

- I. Für das Projekt «Chilehügel 2026 (Projektdauer: 01.01.23 bis 31.12.25) wird ein Kredit von CHF 280'000 zulasten des Personal- und Entwicklungsfonds genehmigt.
- II. Die Projektverantwortung liegt bei der Kirchenkreiskommission neun.
- III. Die Kirchenpflege wird beauftragt, dem Kirchgemeindeparlament spätestens bis Ende Juni 2024 einen Zwischenbericht über den Stand des Projekts zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Weisung

Das Wichtigste in Kürze

Der Kirchenkreis neun will mit dem Projekt «Chilehügel 2026» den Chilehügel Altstetten als Schlüsselobjekt für die Standortattraktivierung des kirchlichen Standorts Altstetten beleben. Mit einem Projektbeitrag von CHF 295'000 aus dem Personal- und Entwicklungsfonds soll für drei Jahre die Stelle eines/r Hüttenwart:in mitfinanziert werden. Mit dem Projekt Chilehügel 2026 verfolgt der Kirchenkreis neun das Ziel, «nahe bei den Menschen zu sein» und die Kirche stärker als heute als erkennbare Gastgeberin zu profilieren.

Ausgangslage

Der Kirchenkreis neun will mit dem auf drei angelegten Projekt «Chilehügel 2026» das «Bistro ufem Chilehügel» Altstetten als Schlüsselobjekt für die Standortattraktivierung des kirchlichen Standorts Altstetten beleben.

Mit dem Projekt Chilehügel 2026 wird die Kirche zur Gastgeberin, nachdem bisher das Christuszentrum (CZ) als Bistrobetreiber diese Standortverantwortung wahrgenommen hat. Die Gäste, welche das Bistro seit zehn Jahren besuchen können, werden im Projektverlauf einen sanften Wechsel erleben, indem die Kooperation zwischen dem CZ und dem Kirchenkreis neun von mehr Kirchenpräsenz als heute geprägt sein wird.

Das Projekt Chilehügel 2026 verfolgt das Ziel, «nahe bei den Menschen zu sein». Dafür wird bewusst auch Zeit von Mitarbeitenden eingeplant, die im Begegnungsraum Bistro präsent sind und die einen Teil ihrer Arbeitszeit im Zwinglizimmer im Modus «bitte stören» verbringen sollen. Damit werden Gesprächsmöglichkeiten für Leute geboten, die zufällig (oder mit Vorsatz für einen niederschweligen Kontakt) vorbeikommen.

Im Bistro werden vom Pfarrteam, vom Diakonieteam und von Freiwilligen verschiedene diakonische Ideen umgesetzt. Der «Stammtisch», der grosse Tisch im Zwinglizimmer, bietet sich an zum gemeinsamen Essen (auch mit selber mitgebrachtem Essen). Wer gerne mit anderen essen möchte, ist willkommen und trifft auf Gleichgesinnte und Mitarbeitende.

Andere Ideen wie eine Aufgabenhilfe sollen in Zusammenarbeit mit Freiwilligen aufgebaut werden. Überhaupt bietet das Bistro den äusseren Rahmen, in welchem Freiwillige ihre eigenen Projektideen realisieren können und sich damit im Kirchenkreis neun nachhaltig verorten lassen.

Das CZ funktioniert ab 2023 als unabhängiger Drittanbieter und gewährleistet mit Fachpersonal (Koch/Köchin) und Mitarbeitenden in geschützten Arbeitsverhältnissen das gastronomische Angebot im Bistro. Damit trägt das CZ die Verantwortung für die Erfüllung der gemeinsam definierten Ziele aus gastronomischer Sicht.

Bindeglied und Schlüsselperson zwischen dem Kirchenkreis und dem CZ ist der Hüttenwart, die Hüttenwartin. Diese Fachperson wird vom Kirchenkreis neun ausserhalb des Stellenplans und für die Projektlaufzeit als eine gegenüber dem CZ für die Betriebskoordination und gegenüber dem Kirchenkreis für die Betriebsführung verantwortliche Person angestellt.

Der/die Hüttenwart:in ist organisatorisch dem Teamleiter Diakonie unterstellt und damit in die Prozesse im Kirchenkreis neun eingebunden, tritt als Gastgeber:in im Bistro ufem Chilehügel auf, wirkt aktiv mit, verantwortet und koordiniert die Service-Aufgaben im gemeinsam mit dem CZ betriebenen Mittagsangebot.

Das Mittagsangebot bildet die bereits heute verankerte Basis für das Etablieren zusätzlicher diakonischer Aktivitäten, insbesondere an Abenden und an den Wochenenden. Mit der verstärkten Nutzung der Räume und Infrastruktur – als perfekte Ergänzung von Veranstaltungen mit unverzichtbaren kulinarischen Bedürfnissen – rechnet die Projektgruppe mit einem defensiv kalkulierten «Ertrag» für den Kirchenkreis. Zudem wird sich die geplante Belebung positiv auf das kirchliche Leben in diesem Zentrum auswirken und damit einen qualitativen Ertrag generieren.

Ähnlich wie in einer Berghütte bündeln sich bei der Person in der Rolle als Hüttenwart:in planerisch-organisatorische und soziale Aspekte – es handelt sich um den Dreh- und Angelpunkt mit der Aufgabe, wahrzunehmen, zu vernetzen, zu vermitteln und damit im Kirchenkreis für alle Aktiven eine wesentliche Anlaufstelle zu bilden.

In der für die Projektentwicklung verantwortlichen Projektgruppe arbeiten die Kirchenkreiskommission, der Kreispfarrkonvent, das Diakonieteam, das Christuszentrum und der Bereich Gemeindeleben der Geschäftsstelle kooperativ und vertrauensvoll zusammen. Damit sind rasche Problemlösungen, eine umfassend-vernetzte Koordination und kurze Entscheidungswege gewährleistet.

Eine ebenso wichtige Erfolgsvoraussetzung ist die Partnerschaft des Kirchenkreises mit dem Förderverein Kirchenkreis neun, mit welchem 2021 eine Vereinbarung für eine dreijährige, externe Finanzierung des Projekts Gastfreundschaft abgeschlossen worden ist. Das Projekt Chilehügel 2026 profitiert neben der personellen Nähe insbesondere im Freiwilligenmanagement von den Erkenntnissen aus dem Projekt Gastfreundschaft.

Finanzielle Aspekte

Das Projekt Chilehügel 2026 erwirtschaftet seinen Ertrag durch eine vertraglich vereinbarte, hälftige Erfolgsbeteiligung am gemeinsam betriebenen Mittagsangebot. Die tendenziell defensive Einnahmenkalkulation basiert auf den langjährigen Erfahrungswerten des CZ mit dem Bistro.

Der bis 2022 von der Kirchgemeinde geleistete Defizitbeitrag von jährlich CHF 30'000 ans Bistro entfällt ab 2023, weil das CZ ab dann das finanzielle Risiko für die Personalkosten von Koch/Köchin und die gastronomischen Produktionskosten übernimmt. Dank der reduzierten Präsenzzeiten für die CZ-Crew kann dieses Risiko dank Minderausgaben abgedeckt werden.

Im Gegenzug übernimmt die Kirchgemeinde den Aufwand für den/die Hüttenwart:in, welche/r den Grossteil der Serviceleistung über Mittag erbringt (Bestandteil des Stellenprofils).

Insgesamt finanziert sich das Projekt Chilehügel 2026 zu einem Drittel selber. Der Kirchenkreis steuert darüber hinaus die weiteren Betriebsaufwendungen bei und leistet den Managementsupport für das Projekt.

Gastro-Einnahmen 2023	41'400	
Gastro-Einnahmen 2024	49'680	
Gastro-Einnahmen 2025	57'960	
Hüttenwart:in und Stellvertretung		330'000
Neue Chilehügel-Formate		15'000
Reinigung / Unterhalt		48'000
Projekt, Marketing, Kommunikation		36'000
Reserve (5%)		15'000
<i>Ertrag</i>	<i>149'040</i>	
<i>Aufwand</i>		<i>444'000</i>
Projektunterdeckung	294'960	
	444'000	444'000

Posterioritätsplanung

Der Kirchenkreis neun und das CZ koordinieren ihre Aufgaben proaktiv und einvernehmlich und mit einem Zeithorizont, der über 2025 hinausreicht. Zur Gewährleistung treffen sich die Verantwortlichen beider Seiten mindestens vierteljährlich für ein gegenseitiges Reporting und Forecasting. In dieser Kooperation und für die Projektdauer nimmt der Bereich Gemeindeleben im Auftrag der Kirchenpflege die Begleitfunktion seitens der Kirchgemeinde wahr. Er stellt das Reporting gegenüber der verantwortlichen Ressortleitung Diakonie und gegenüber dem Kirchgemeindepapament sicher.

Dem Kirchenkreis neun ist bewusst, dass die Finanzierung über das Projektende hinaus noch nicht gesichert ist. Bei unveränderter Projektweiterführung wäre nach heutigem Erkenntnisstand mit einem jährlichen Fehlbetrag von rund 60'000 Franken zu rechnen.

Nach der Hälfte der Laufzeit und nach Abschluss der Kooperation wird jeweils ein Bericht erstellt, welcher die Wirkung und Entwicklung des Projekts aufzeigt, die inhaltlichen und finanziellen Erkenntnisse beschreibt und das weitere Vorgehen definiert. Dabei dient der Halbzeitbericht – basierend auf den noch zu definierenden Erfolgsfaktoren – als Grundlage für die Folgeplanung über das Projektende hinaus.

Das Projekt Chilehügel 2026 wird im 2. Halbjahr 2024 einer Evaluation gemäss Monitoring-Systematik unterzogen.

Erwägungen der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat die Projektidee am 6. April 2022 in einem Beratungsgeschäft diskutiert und im Grundsatz unterstützt. Weiter hat sie den Projektantrag am 13. Juli 2022 geprüft und mit Antrag auf Zustimmung an die Kommission Personal- und Entwicklungsfonds weitergeleitet.

Die Kirchenpflege hat ihre Unterstützung mit der Auflage verbunden, dass das Betriebskonzept noch genauer spezifiziert wird bezüglich Zielgruppe sowie gastronomischem und diakonischem Angebot etc. Zudem ist in der Projektkalkulation eine stärkere Eigenwirtschaftlichkeit anzustreben.

Erwägungen der Kommission Personal- und Entwicklungsfonds (KPEF)

Das Projekt wird der KPEF von Willy Jauch (Co-Präsident Kirchenkreiskommission neun) vorgestellt und die Kommission stellt fest, dass von verschiedenen Seiten sehr viel Engagement und Herzblut und (unbezahlte) Arbeitsstunden in die Ausarbeitung des Projekts geflossen sind. Die Kommission hält fest, dass das Projekt ein wichtiger Bestandteil der strategischen Planung bezüglich der Standorte des Angebots des Kirchenkreis neun ist und die KPEF begrüsst die

«Zentralisierung» sowie den Ausbau der Attraktivität und die Belebung des Standorts «Chilehügel» (Allmend Altstetten) in Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich.

Die KPEF empfiehlt den Projektverantwortlichen:

- Das Konzept des Projekts sollte insofern professionalisiert werden, als dass die Risiken und Chancen des Projekts stärker berücksichtigt und umschrieben werden (z. B. Erstellung eines Businessplans, Konfliktpotenzial aus der Zusammenarbeit mit Integrationsbetrieben, Einbettung in Strategie der diakonischen Angebote, Definition der Anspruchsgruppen wie Besuchende und zu integrierende Personen, usw.)
Das Konzept sollte zudem aufzeigen, wie die Folgelösung der Überführung in den Regelbetrieb des Kirchenkreises, nach einer Projektfinanzierung durch den PEF, erfolgen soll und welche Auswirkungen diese Implementierung auf die anderen Standorte des Kirchenkreises hat.
- Das Projekt sollte durch ein Projektmonitoring überwacht werden. Sie empfiehlt der Projektleitung deshalb in Zusammenarbeit mit dem Bereich Gemeindeleben der Geschäftsstelle qualitative (diakonisches Angebot) und quantitative (kulinarisches Angebot) Messgrössen zu definieren und diese Grössen zu erheben.
- Das Projekt durch den Bereich Gemeindeleben begleiten zu lassen und durch Vernetzung in- und ausserhalb der Kirchgemeinde Zürich Erfahrungen aus ähnlich gelagerten Angeboten (z. B. Zytlos im Kirchenkreis zwei, Coffee & Deeds in Hirzenbach, Hoch 3 in Witikon, usw.) in das Projekt einfliessen zu lassen.
- Den Ertrag aus den gastronomischen Leistungen um 10% zu erhöhen, da ebendieser sehr defensiv budgetiert wurde.

Beschluss der KPEF vom 16. September 2022

- I. Die Kommission Personal- und Entwicklungsfonds genehmigt den Finanzierungsantrag der Kirchenpflege aus dem Personal- und Entwicklungsfonds. Sie beschliesst jedoch, dass die Einnahmen gegenüber dem Voranschlag um 10% zu erhöhen sind (2023 um 4'000 Franken, 2024 um 4'400 Franken und 2025 um 4'800 Franken). Damit sinkt die Projektunterschreitung gemäss Beschluss der Kirchenpflege auf rund 280'000 Franken für eine Projektlaufzeit von 2023-2025. Die Kommission bittet die Kirchenpflege, den Antrag dem Kirchgemeindepament zur Beschlussfassung zu unterbreiten.
- II. Die Kommission Personal- und Entwicklungsfonds empfiehlt der Kirchenpflege den Projektverantwortlichen Auflagen im Sinne der Erwägungen zu erteilen und jährliche Berichterstattung zu verlangen.

Rechtliches

Gemäss Ziffer 4.5 des Reglements des Personal- und Entwicklungsfonds (PEF) liegt das vorliegende Geschäft in der Kompetenz des Kirchgemeindepaments.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:

Michela Bässler Kirchgemeindeschreiberin
Versand: Zürich, 12. Oktober 2022

Kooperationsvertrag

zwischen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

nachfolgend «Kirchgemeinde»

und

Sozialbetriebe Christuszentrum
Zwischenbächen 26
8048 Zürich

nachfolgend «Christuszentrum».

30. Juni 2022

I. PRÄAMBEL

Die **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich** ist eine selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist Teil der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Die Kirchgemeinde Zürich ist organisatorisch in Kirchenkreise unterteilt, denen keine Rechtspersönlichkeit zukommt. Sie dienen der Vielfalt und der Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort. Der Kirchenkreis neun (KK9) entspricht dem Stadtkreis 9 mit den Quartieren Albisrieden und Altstetten.

Die **Sozialbetriebe Christuszentrum** sind eine Institution in Zürich-Altstetten, die 1972 als Verein «Christuszentrum der Zürcher Jugend» von Pfarrer Ernst Sieber mit dem Ziel gegründet wurden, der gesellschaftlichen Not in der Stadt Zürich entgegenzuwirken. Seit 1985 hat sich der Verein auf die Betreuung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen spezialisiert.

Das Christuszentrum ist von der Eidgenössischen Invalidenversicherung anerkannt, hat mit dem Kantonalen Sozialamt Zürich einen Leistungsvertrag und erhält Betriebsbeiträge. Ergänzend dazu besteht eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit den IV-Stellen verschiedener Kantone.

Das Christuszentrum anerkennt die Kompetenzordnung des kantonalen und kommunalen kirchlichen Rechts.

2012 wurde das «**Bistro ufem Chilehügel**» eröffnet und seither durch das Christuszentrum betrieben.

Im Bestreben, das Leben der Kirchgemeinde im Kirchenkreis neun und deren Mitglieder im Sinne des Evangeliums zu wecken und zu fördern, schliessen die Kirchgemeinde und das Christuszentrum diesen weiterführenden **Kooperationsvertrag**, welcher auf der bisherigen Zusammenarbeit zwischen dem Kirchenkreis 9 und dem Christuszentrum aufbaut.

II. VEREINBARUNG

Der Kooperationsvertrag zwischen der Kirchgemeinde und dem Christuszentrum beschränkt sich auf den Kirchenkreis neun mit dem **Fokus auf das Bistro ufem Chilehügel** im Zentrum Altstetten.

Diese Kooperation umfasst den **gemeinsamen Betrieb des Bistros** mit gegenseitig klar definierten Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.

Die generellen **Unterstützungsbeiträge** der Kirchgemeinde an das Christuszentrum sind nicht Gegenstand dieses Kooperationsvertrags und sind davon unabhängig.

Die Kooperation wird für eine **feste Laufzeit** von drei Jahren abgeschlossen. Sie dauert vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025. Die Partner vereinbaren, sich bis zum 31. Dezember 2024 über eine beidseits angestrebte Verlängerung der Kooperation zu verständigen.

Ergänzend zu diesem Kooperationsvertrag wird im 4. Quartal 2022 eine zusätzliche Vereinbarung mit den **Detail-Regelungen** entstehen.

III. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Kirchgemeinde

Die Kirchgemeinde Zürich, vertreten durch den Kirchenkreis neun mit seinen Berufsleuten, seiner Kirchenkreiskommission und seinen Freiwilligen, gewährleistet für das Bistro ufem Chilehügel eine der Kirchenkreisstrategie entsprechende Konzeption und einen **diakonisch geprägten Betrieb**.

Um diese Bestrebungen zu bündeln, verpflichtet die Kirchgemeinde ausserhalb des Stellenplans und mindestens für die Laufzeit des Kooperationsvertrags eine:n **Hüttenwart:in** als eine gegenüber dem Christuszentrum für die Betriebskoordination verantwortliche Person.

Der/die Hüttenwart:in ist organisatorisch in die Strukturen und Prozesse im Kirchenkreis neun in einer Art eingebunden, welche die Interessenwahrung für den Bistrobetrieb erlaubt. Die Details regelt die Kirchenkreiskommission. Sie nimmt dabei auf die spezifischen Bedürfnisse des Christuszentrums angemessenen Rücksicht. Der/die Hüttenwart:in tritt als **Gastgeber:in im Bistro ufem Chilehügel** auf, wirkt aktiv mit sowie verantwortet und koordiniert die Service-Aufgaben in den gemeinsam mit dem Christuszentrum betriebenen Mittagsangebot.

Der/die Hüttenwart:in trägt die Verantwortung für die Umsetzung der vom Kirchenkreis neun definierten Strategievorgaben im Bistro ufem Chilehügel. Er/sie steht **in engem Kontakt** mit den operativ verantwortlichen Stellen des Christuszentrums.

Zum Stellenprofil des Hüttenwartes bzw. der Hüttenwartin gehören auch **Schnittstellen-Aufgaben** mit Kulinarik-Bezug ausserhalb des Bistro-Betriebes im Kirchenkreis.

IV. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des Christuszentrums

Das Christuszentrum gewährleistet als von der Kirchgemeinde unabhängiger Drittanbieter die **Zulieferung des gastronomischen Angebots** für das Bistro ufem Chilehügel. Zusätzlich stellt es die Aufbereitung der Speisen während dem gemeinsam betriebenen Mittagsangebot sicher. Es setzt zu diesem Zweck Fachpersonal (Koch/Köchin) und Mitarbeitende in geschützten Arbeitsverhältnissen ein. Auf Anfrage und gegen Vergütung kann das Christuszentrum personelle Unterstützung für die Service-Aufgaben zur Verfügung stellen.

Das Christuszentrum kann im Auftrag oder mit Zustimmung des Kirchenkreises **in eigener Verantwortung** in den Räumlichkeiten des Kirchenkreises Caterings und Anlässe anbieten. Für solche Anlässe stellt das Christuszentrum grundsätzlich das Servicepersonal selbst. Die Kirchgemeinde verzichtet in diesen Fällen auf die Verrechnung von Kosten für die Raum-Miete.

Das Christuszentrum kann zudem als Caterer/Lieferant **im Auftrag des Kirchenkreises** in Räumlichkeiten ausserhalb des Bistros ufem Chilehügel auftreten.

Das Christuszentrum entscheidet über den **Personaleinsatz** im Rahmen seiner strategischen Ausrichtung und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien. Dabei berücksichtigt es die Anliegen der Kirchgemeinde angemessen.

Das Christuszentrum trägt die **Verantwortung** für die Erfüllung der gemeinsam definierten Ziele aus gastronomischer Sicht.

V. Gemeinsame Verantwortung

Der Kirchenkreis neun als direkter Kooperationspartner vor Ort und das Christuszentrum koordinieren ihre Aufgaben **proaktiv und einvernehmlich**. Zur Gewährleistung treffen sich die Verantwortlichen beider Seiten mindestens vierteljährlich für ein gegenseitiges Reporting und Forecasting.

Die Kirchgemeinde und das Christuszentrum vereinbaren eine je **hälftige Erfolgsbeteiligung** aus dem gemeinsam betriebenen Mittagsangebot.

Einnahmen, welche die Kirchgemeinde in eigenem Betrieb erwirtschaftet, werden zugunsten der Kirchgemeinde verbucht.

Einnahmen, welche das Christuszentrum bei eigenständigen Caterings oder Anlässen im Bistro ufem Chilehügel oder in anderen Räumlichkeiten der Kirchgemeinde betreibt, werden zugunsten des Christuszentrum verbucht.

Grundsätzlich bezieht die Kirchengemeinde Produkte, welche im Bistro ufem Chilehügel verkauft werden, über das Christuszentrum, welches ihnen dafür Rechnung für den **Selbstkostenpreis** stellt.

Investitionen in gastronomische Betriebsmittel als Ersatz- oder Neuinvestitionen gehen nach vorheriger Absprache zulasten der Kirchgemeinde. Ebenfalls von der Kirchgemeinde zu übernehmen sind die Unterhaltskosten (Räume, Mobiliar und Maschinen). Darüber hinaus reichende, direkte Beitragszahlungen für den Bistro-Betrieb zwischen den Kooperationspartnern sind ausgeschlossen.

Für die Kirchgemeinde nimmt der Bereich Gemeindeleben die **Begleit- und Aufsichtsfunktion** wahr. Er stellt das Reporting gegenüber der verantwortlichen Ressortleitung Diakonie sicher.

Die Kooperationspartner informieren sich gegenseitig über alle sie gegenseitig tangierenden Fragen, soweit der Information nicht das Amtsgeheimnis oder der Datenschutz entgegenstehen.

Nach der Hälfte der Laufzeit und nach Abschluss der Kooperation wird jeweils ein Bericht erstellt, welcher die Wirkung aufzeigt, die inhaltlichen und finanziellen Erkenntnisse beschreibt und das weitere Vorgehen definiert. Dabei dient der Halbzeitbericht – basierend auf den noch zu definierenden Erfolgsfaktoren – als Grundlage für die Folgeplanung.

Zürich,

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich

Kirchenkreis neun

Sozialbetriebe Christuszentrum

Annelies Hegnauer
Präsidentin Kirchenpflege

Willy Jauch
Co-Präsidium
Kirchenkreiskommission

Pfr. Dr. Theddy Probst
Vereinspräsident

Michela Bässler
Kirchgemeindeschreiberin

Bea Ling
Co-Präsidium
Kirchenkreiskommission

Roberto Battistini
Gesamtleiter

	Projektkalkulation	Jahresaufwand	
Einnahmen 2023	41'400		
Einnahmen 2024	49'680		
Einnahmen 2025	57'960		
Hüttenwart:in und Stellvertretung		330'000	110'000
Neue Chilehügel-Formate		15'000	5'000
Reinigung / Unterhalt		48'000	16'000
Projekt, Marketing, Kommunikation		36'000	12'000
Reserve (5%)		15'000	
<i>Ertrag</i>	<i>149'040</i>		
<i>Aufwand</i>		<i>444'000</i>	<i>143'000</i>
Projektunterdeckung	294'960		
	444'000	444'000	
Posterrioritätsplanung (ab 2026)			
Einnahmen (2025 + 15%)	71'415		
Hüttenwart:in und Stellvertretung		110'000	
Neue Chilehügel-Formate		2'000	
Reinigung / Unterhalt		16'000	
Projekt, Marketing, Kommunikation		6'000	
Reserve (5%)			
<i>Ertrag</i>	<i>71'415</i>		
<i>Aufwand</i>		<i>134'000</i>	
Durch Folgefinanzierung zu sichern	62'585		

1 Verrechnung verkaufte Menüs im Bistro

Der KK9 vergütet dem CZ ausschliesslich die Kosten pro verkauftes Menü.

Das CZ trägt das Risiko einer allfälligen Überproduktion.

Ab 30 verkauften Mittagsmenus rechnet das CZ mit der Deckung seiner Personalkosten.

Das CZ trägt das Defizit für Küchenpersonal, wenn nur 20 Mittagessen verkauft werden.

Menükalkulation	KK9	CZ	
Materialkosten (32,7%)			6.54
Personalkosten (40%), hälftig getragen		4.00	4.00
Gemeinkosten, hälftig getragen		1.96	1.96
		5.96	12.50
7,7% MWSt.		1.54	
		7.50	12.50
Verkaufspreis			20.00

Nach Abzug von MWSt. + Materialkosten verbleiben dem KK9 und dem CZ pro verkauftem Menü je CHF 6.

2 Verrechnungen verkaufte Getränke im Bistro

Der KK9 kauft alle Getränke über CZ-Gastro ein.

Dem KK9 verrechneter Preis: 1.2 vom Einkaufspreis (Handling & Verkaufsbeteiligung).

Gewinnmarge Verkauf KK9: für Kalkulation mind. 50% (50% für Einkauf und MwSt.).

Pro verkauftem Getränk kann KK9 mit Mindesteinnahmen von CHF 2.00 rechnen (defensive Kalkulation).

3 Verrechnung Zusatzangebote (z.B. Desserts, Gebäck, ...)

Der KK9 kauft Zusatzangebote über CZ-Gastro ein. CZ-Gastro liefert gemäss Bestellung KK9.

Dem KK9 verrechneter Preis bei Fertigprodukten: 1.2 vom Einkaufspreis (Handling & Verkaufsbeteiligung).

Dem KK9 verrechneter Preis bei Eigenprodukten: kostendeckender Herstellungspreis CZ-Gastro.

Preisgestaltung mit Gewinnmarge bei KK9 (Hüttenwart:in) -> Gewinn bei KK9

Risiko für nicht verkaufte Zusatzangebote bei KK9 (was bestellt wird, wird vergütet).

4 Generelle Finanzplanung KK9 für den Bistrobetrieb = Basis für Projektkalkulation

Berechnungsgrundlage: 6 Wochen Betriebsferien pro Jahr.

Anzahl Mittagsgäste		20	24	28
Verkauf Menüs	Nettogewinn/Menu: CHF 6.00	27'600.00	33'120.00	38'640.00
Verkauf Getränke (1/Menu)	Nettogewinn/Getränk: CHF 2.00	9'200.00	11'040.00	12'880.00
Annahme Zusatzverkauf	Nettogewinn/Gast: CHF 1.00	4'600.00	5'520.00	6'440.00
Jahreseinnahmen KK9		41'400.00	49'680.00	57'960.00

Internes Umsatzziel: Annahme höherer Menüzahlen = Basis für Posterioritätsplanung

2023 (1. Betriebsjahr im Projekt): 20 - 24 Mittagsmenus (22)	45'540.00
2024 (2. Betriebsjahr im Projekt): 24 - 28 Mittagsmenus (26)	53'820.00
2025 (3. Betriebsjahr im Projekt): 28 - 32 Mittagsmenus (30)	62'100.00
	161'460.00

Hinweis: aktuell werden 2022 im Bistro täglich ca. 24-28 Menüs verkauft.

Projekt „Chilehügel 2026“: Betriebskonzept

Stand: 8. September 2022

Das Konzept gilt für das erste Betriebsjahr 2023.

Aus den Erfahrungen erfolgen Anpassungen, möglicherweise nach der Startphase schon im ersten Betriebsjahr.

Was / Wann	Zielgruppe	Angebot Gastro	Angebot Diakonie	Finanzielles	Bemerkungen
Mittagessen Mo-Fr; 11.30-14.00 Uhr 4 bis max. 8 Wochen Betriebsferien sind geplant	- Quartierbevölkerung - Firmenmitarbeitende - Mitarbeitende von Institutionen - Kirchenmitarbeitende - Passanten	- Traditionelles Menu - Vegi-Menu - Wochenhits - Suppen/Salate - Desserts/Gebäck - Alkohol. Getränke - Andere Getränke	- Hinweise auf Veranstaltungen (Flyers; Screen) - Zufallsbegegnungen	CHF 41'400 pro Jahr Netto-Einnahmen bei Annahme von 20 Mittagessen pro Tag	Preisgünstige Mittagessen bilden weiterhin das Kernangebot . Nichtalkoholische Getränke werden ebenfalls zu günstigen Preisen angeboten.
KK-Morgen-Veranstaltungen Mo-Fr, 09.00-11.00 Uhr	- Teilnehmende der Veranstaltungen	- Getränke - Gebäck	- Veranstaltung an sich	Gastro-Auslagen werden vom KK finanziert und bei den Angeboten budgetiert	Regelmässige und einmalige Veranstaltungen; z.B. Känguru-Singen, Mütterberatung
KK-Morgen-Veranstaltungen Sa, 0900-13.00 Uhr	- Teilnehmende der Veranstaltungen - Quartierbevölkerung	- Getränke - Gebäck - Frühstück	- Veranstaltung an sich	Gastro-Auslagen haben eine kleine Marge zugunsten KK9 auf Getränken und Kleingebäck	Primär regelmässige Veranstaltungen, z.B. Liturgisches Morgengebet, Samstags-Café
KK-Morgen-Veranstaltungen So, 11.00-12.30 Uhr	- Teilnehmende an den Gottesdiensten	- Getränke - Gebäck - Apéros im Ausnahmefall	- Austausch Gottesdienst-Besuchende unter sich und mit Pfarrpersonen	Gastro-Auslagen werden vom KK finanziert und pauschal budgetiert	Chilekafi bzw. Apéro, sofern Gottesdienst vor Ort stattfindet
KK-Nachmittags-Veranstaltungen Mo-Fr, 14.00-18.00 Uhr	- Teilnehmende der Veranstaltungen	- Getränke - Gebäck	- Veranstaltung an sich	Gastro-Auslagen werden vom KK finanziert und bei den Angeboten budgetiert	Regelmässige und einmalige Veranstaltungen, z.B. Jass- und Spielnachmittage

Was / Wann	Zielgruppe	Angebot Gastro	Angebot Diakonie	Finanzielles	Bemerkungen
KK-Abend-Veranstaltungen Mo-Fr, 18.00-22.00 Uhr	- Teilnehmende der Veranstaltungen	- Getränke - Gebäck - Apéros	- Veranstaltung an sich	Gastro-Auslagen werden vom KK finanziert und bei den Angeboten budgetiert	Regelmässige und einmalige Veranstaltungen, z.B. Fiirabig, Ansprechbar
Begegnungsraum Mo-Fr, 09.00-11.00 Uhr (wenn nicht bereits belegt)	- Ganze Bevölkerung	- Getränke - Snacks	- Selbstorganisation oder von KK-Personal oder Freiwilligen geleitet / betreut	Gastro im Begegnungsraum hat eine kleine Marge zugunsten KK9 auf Getränken und Kleingebäck	Keine Bedienung, jedoch verantwortliche Person zumindest in der Startphase anwesend

KKK-WJA/08.09.2022

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Kirchgemeindepapament

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Antrag der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)
vom 15. November 2022

Budget 2023
KP2022-48

Antrag

Die RGPK beantragt einstimmig (abwesend 2) dem Kirchgemeindepapament:

Zustimmung zur Weisung der Kirchenpflege.

Begründung

Gleichlautend.

Referent: Lukas Affolter

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)
Präsident Lukas Affolter
Sekretär David Stengel

Zürich, 16. November 2022

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 28. September 2022
Traktanden Nr.: 2

KP2022-48

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich, Budget 2023, Antrag und Weisung 2.3.3 Budget

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Das Ressort Finanzen und Nachhaltigkeit unterbreitet der Kirchenpflege den Antrag und die Weisung zur Genehmigung des Budgets der Kirchgemeinde für das Jahr 2023 und zur Festsetzung des Steuerfusses der Kirchgemeinde für das Jahr 2023 durch das Kirchgemeindep Parlament.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf Art. 37, Ziff. 2 der Kirchgemeindeordnung,

beschliesst:

- I. Antrag und Weisung zum Budget 2023 und zur Festsetzung des Steuerfusses 2023 für die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich werden genehmigt und dem Kirchgemeindep arlament zur Beschlussfassung unterbreitet.

II. Mitteilung an:

- Kirchgemeindeparlament, Parlamentsdienste (unter Beilage der Dokumente gemäss separatem Aktenverzeichnis)
- RGPK, Präsidium
- Kirchenkreiskommissionen und Kommission I&P, Präsidien
- Kirchenkreise und Streetchurch, Betriebsleitende
- Alle Mitglieder der Kirchenpflege, alle Bereichsleitenden
- Akten Geschäftsstelle

Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindeparlament, folgenden Beschluss zu fassen:

- I. Das Budget 2023 der Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich mit einem Aufwand von CHF 107'495'300.00, einem Ertrag von CHF 106'311'000.00 und somit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'184'300 sowie Nettoinvestitionen von CHF 24'690'000.00 wird genehmigt.
- II. Innerhalb des unter Dispositiv I. genannten Budgets wird für die Streetchurch ein Netto-Globalkredit in der Höhe von CHF 3'183'600 genehmigt.
- III. Die Leistungsvereinbarung der Streetchurch für das Jahr 2023 wird genehmigt.
- IV. Der Steuerfuss der Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich wird unverändert auf 10% der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Weisung

Das Wichtigste in Kürze

Der Finanzhaushalt der Kirchgemeinde ist gesund und stabil. Das vorliegende Budget weist bei einem Aufwand von CHF 107'495'300.00 und einem Ertrag von CHF 106'311'000.00 einen Aufwandüberschuss von knapp CHF 1.2 Mio. oder 1.1% des Gesamtbudgets aus – die zusätzlichen Erträge vermögen die Mehraufwendungen, welche alle Kontengruppen umfassen, nicht vollständig auszugleichen.

Ausgangslage

Wie im Vorjahr hat die Kirchenpflege Anfang Jahr den Budgetprozess offiziell eröffnet und an ihrer Sitzung vom 23. März 2022 die Vorgaben für das Budget 2023 verabschiedet. Der ausserordentlich hohe, zum Teil pandemiebedingte Ertragsüberschuss des Jahres 2021 erlaubte es dabei, einen kleinen Marschhalt einzulegen und in den Vorgaben 2023 keine zusätzlichen Einsparungen im Vergleich zum Budget 2022 zu verlangen.

Hingegen sind zusätzliche Ausgaben für die Disputation 2023 sowie für die Nachhaltigkeit resp. für den «Grünen Güggel» geplant. Die Ausgaben dafür belaufen sich auf rund CHF 0.8 Mio. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Planungskosten zukünftiger Investitionen in der Höhe von CHF 0.8 Mio.

Neu im Budget enthalten ist das Bewertungsergebnis aus der gesetzlich vorgeschriebenen, periodischen Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Erfolgsrechnung: Vergleich zwischen Rechnung 2021, Budget 2022 und Budget 2023

Die für evang.-ref. Kirchgemeinden des Kantons Zürich anzuwendende Vorlage ist von der Landeskirche vorgegeben und recht umfangreich. Der Budgetantrag beschränkt sich deshalb mehrheitlich auf Zusatzinformationen.

Das Budget 2023 weist einen Verlust von CHF 1.2 Mio. aus (Rechnung 2021: Gewinn von CHF 4.1 Mio., Budget 2022: Verlust von CHF 1.9 Mio.). Die Rechnung 2021 ist dabei als Vergleichsjahr ungeeignet, da zu dieser Zeit viele Aufwendungen pandemiebedingt weggefallen sind. Dank der soliden Vermögenslage ist der budgetierte Verlust für die Kirchgemeinde problemlos verkraftbar.

Nach einem weiteren Jahr mit einem grossem Ertragsüberschuss erreichen wir das Ziel eines ausgeglichenen Budgets für das Rechnungsjahr 2023 nicht ganz. Die Kirchenpflege geht jedoch davon aus, dass sich das Ergebnis bis ins Jahr 2025 kontinuierlich verbessern wird. Mit dem Wegfall der Kantonsbeiträge und den ansteigenden Abschreibungen für die Investitionen ins Verwaltungsvermögen ist eine Verschlechterung der Ergebnisse ab 2026 absehbar.

Personalaufwand

(inkl. PEF-Beiträge IST2021: 33.8 Mio. – Bdg2022: 36.3 Mio. – Bdg2023: 39.3 Mio.)

Der Personalaufwand enthält sowohl die eigentlichen Kosten für Personal, Behörden und Kommissionen als auch Sonderbeiträge an Mitarbeitende bei vorzeitiger Pensionierung, welche aus dem Personal- und Entwicklungsfonds (PEF) gedeckt werden.

Der Empfehlung der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich folgend wurde ein Teuerungsausgleich von 2.7% der Lohnsumme ins Budget aufgenommen. Dies entspricht rund CHF 0.8 Mio. Zudem werden ab dem Jahr 2023 die Beiträge der Pensionskasse erhöht, was rund CHF 0.3 Mio. entspricht.

Weiter stellt die neue Organisation erhöhte Anforderungen an die Mitarbeitenden, was sich in einem insgesamt höheren Lohnniveau widerspiegelt.

Für Stufenanstiege wurden in Abweichung zu den früheren Jahren 0.9% der Lohnsumme (CHF 0.3 Mio.) berücksichtigt. Erfahrungen aus dem Rechnungsjahr 2021 und dem laufenden Jahr 2022 haben gezeigt, dass sich aufgrund der höheren Qualifikationen bei Neueinstellungen keine Rotationsgewinne realisieren lassen, weshalb auf die Budgetierung eines «Rotationsgewinns» (3% in den Vorjahren) verzichtet wurde. Dies entspricht rund CHF 0.9 Mio.

Konto 3-stellig (Werte in Tsd. CHF)	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
300 Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen	1'576	1'650	1'631
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	25'016	25'893	28'525
303 Temporäre Arbeitskräfte	794	1'225	1'172
304 Zulagen	80	84	84
305 Arbeitgeberbeiträge	5'652	5'936	6'520
309 Übriger Personalaufwand	572	810	1'035
Total Personalaufwand (exkl. Sonderbeiträge PEF)	33'690	35'598	39'018

Material- und Sachaufwand

(IST2021: 18.7 Mio. – Bdg2022: 23.8 Mio. – Bdg2023: 25.5 Mio.)

Konto 3-stellig (Werte in Tsd. CHF)	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
310 Betriebsmaterial	3'446	4'582	4'625
311 Anschaffung nicht aktivierbarer Anlagen VV	637	948	944
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'329	2'422	2'751
313 Dienstleistungen Dritter	6'325	8'210	10'210
314 Unterhalt Liegenschaften VV	3'542	3'644	3'500
315 Unterhalt übrige Anlagen VV	285	447	495
316 Mieten, Leasing und Benützungskosten	807	873	678
317 Spesen- und Repräsentationskosten	784	1'826	1'504
318 Wertberichtigungen und Forderungsverluste	558	500	276
319 Übriger Betriebsaufwand	9	364	543
Total Material- & Sachaufwand	18'722	23'816	25'526

Die Dienstleistungen Dritter verharren auf hohem Niveau. Die grössten Posten der Kontengruppe «313 Dienstleistungen Dritter» im Überblick:

Konto (Werte in Tsd. CHF)	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
3130.01 Dienstleistungen Dritter für Public Relations	358	636	707
3130.04 Übrige Dienstleistungen Dritter	2'230	2'755	3'350
3130.06 Pfarrlohnkosten (Gemeindeeigene, Stv.)	873	1'056	1'143
3131.00 Planungen und Projektierungen Dritter	88	175	710
3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter etc.	879	1'050	1'526
3132.01 Honorare Musiker, Referenten usw.	623	1'077	1'123

Das Konto 3130.04 deckt sämtliche Dienstleistungen Dritter ab, welche nicht über ein anderes, spezifischeres Konto abgewickelt werden können. Dazu gehören Hauswartleistungen externer Dienstleister in Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, externe IT-Dienstleister, städtische Leistungen im Rahmen von Abstimmungen und Wahlen, Catering-Services sowie weitere spezifische Leistungen, bei denen beim Personal der Kirchgemeinde das Know-how fehlt oder bei denen sich mangels Volumens eigenes Personal nicht lohnt. Auch Selbständigerwerbende, welche befristete Aufgaben für die Kirchgemeinde übernehmen, werden auf diesem Konto verbucht.

Das Konto 3130.06 enthält die vom Parlament gesprochenen Gemeindeeigenen Pfarrstellen, Pfarrstellvertretungen sowie (Pauschal-)Spesen sämtlicher Pfarrpersonen.

Das Konto 3131.00 enthält neu konsequent die Ausgaben für die «Frühphasen» von Investitionsprojekten des Verwaltungsvermögens, welche nicht aktivierungsfähig sind.

Abschreibungen

(IST2021: 1.0 Mio. – Bdg2022: 1.7 Mio. – Bdg2023: 1.3 Mio.)

Da bis 2018 sämtliche abgeschlossenen Investitionen im Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben wurden, sind die Abschreibungen aktuell noch tief. Diese erhöhen sich aber nun – in Abhängigkeit vom Investitionsvolumen des Verwaltungsvermögens – von Jahr zu Jahr.

Abschreibungen auf einem Bauvorhaben fallen erstmals in dem Jahr an, in welchem das Vorhaben abgeschlossen wird. Sie folgen bei mehrjährigen Projekten verzögert zu den Ausgaben gemäss Investitionsrechnung. Liegenschaften des Finanzvermögens werden nicht abgeschrieben, jedoch nach Beendigung einer grösseren Investition und periodisch alle vier Jahre neu bewertet.

Transferaufwand

(IST2021: 29.3 Mio. – Bdg2022: 29.5 Mio. – Bdg2023: 30.8 Mio.)

Der Transferaufwand entspricht den Beiträgen, welche an Dritte weitergegeben werden.

Die grössten darin enthaltenen Positionen (in absteigender Reihenfolge) sind:

• Zentralkassenbeitrag an die Landeskirche	20.97 Mio.
• Beiträge an diakonische Institutionen (siehe nachstehende Details)	2.72 Mio.
• Steueranteile KG Hirzenbach und KG Witikon	2.69 Mio.
• Steuerkraftausgleich	1.70 Mio.
• Entschädigungen Stadt Zürich und Gmde. Oberengstringen für Steuereinzug	1.11 Mio.
• Subventionen von Mieten	0.55 Mio.
• Beiträge an kulturelle Institutionen	0.18 Mio.
• Beiträge an Lehranstalten	0.13 Mio.

Die Einzelbeiträge an diakonische Institutionen setzen sich wie folgt zusammen:

• HEKS Sockelbeitrag	0.80 Mio.
• Solidara Zürich (ehem. Stadtmission)	0.50 Mio.
• OeME-Kredit	0.32 Mio.
• HEKS Projektbeitrag	0.25 Mio.
• Anteil an Bahnhofkirche	0.17 Mio.
• Christuszentrum	0.07 Mio.
• Kleinere Beiträge an diakonische Institutionen	0.61 Mio.

Aufgrund der positiven Steuerprognose wurde der Zentralkassenbeitrag gegenüber dem Budget 2022 um CHF 0.9 Mio. höher budgetiert.

Steuereinnahmen

(IST2021: 66.7 Mio. – Bdg2022: 66.4 Mio. – Bdg2023: 69.0 Mio.)

Basierend auf der Prognose der Stadt Zürich vom August 2022 ist davon auszugehen, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2023 um CHF 2.6 Mio. Franken höher zu liegen kommen als im Budget 2022. Die Stadt Zürich rechnet dabei mit einem Rückgang der Steuererträge von natürlichen Personen, während diejenigen juristischer Personen ansteigen dürften.

Ertrag aus Verteilung der Kantonsbeiträge an die Kirchgemeinden

Der jährliche kantonale Unterstützungsbeitrag von CHF 1.3 Mio. für die Jahre 2021–2025 ist erfreulich und mildert den Verlust aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF. Vom genannten Betrag werden gemäss Steueraufteilungsschlüssel insgesamt CHF 71'000 an die Kirchgemeinden Hirzenbach und Witikon weitergereicht.

Entgelte

(IST2021: 3.6 Mio. – Bdg2022: 6.6 Mio. – Bdg2023: 6.3 Mio.)

Durch eine aktivere Bewirtschaftung der Veranstaltungsvermietungen wird eine leichte Steigerung des Ertrags aus Benützungsgebühren und Dienstleistungen (Konto 424) angestrebt.

Konto 3-stellig	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
423 Schul- und Kursgelder	24	158	91
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2'443	3'824	3'892
425 Erlös aus Verkäufen	303	780	904
426 Rückerstattungen Dritter	861	1'342	1'113
429 Übrige Entgelte	2	457	307
Total Entgelte	3'633	6'562	6'307

Finanzertrag

(IST2021: 21.6 Mio. – Bdg2022: 15.1 Mio. – Bdg2023: 20.4 Mio.)

Auf den Finanzertrag entfallen 19.1% des Gesamtertrags, damit ist er zusätzlich zum Steuerertrag ein wichtiger Pfeiler zur Finanzierung des kirchlichen Lebens.

Konto 3-stellig	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
440 Zinsertrag	345	334	110
441 Realisierte Gewinne FV	1'343	0	0
442 Beteiligungsertrag FV	1'387	1'400	0
443 Liegenschaftenertrag FV	5'969	5'960	6'123
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	6'160	0	6'050
447 Liegenschaftenertrag VV	6'360	7'428	8'075
449 Übriger Finanzertrag	0	0	0
Total Finanzertrag	21'564	15'122	20'358
exkl. Wertanpassungen Anlagen FV	15'404	15'122	14'308

Im Jahre 2023 steht die periodische Neubewertung (alle 4 Jahre) der Liegenschaften des Finanzvermögens an. Aufgrund der Anpassungen der Mietzinsen und der Baurechtszinsen wird eine Aufwertung von CHF 2.8 Mio. erwartet (Kontogruppe 444 Wertberichtigung Anlagen FV). Es handelt sich dabei nicht um einen jährlich wiederkehrenden Betrag.

Zudem wurde die Zielrendite des Vermögensverwaltungsmandats bei der ZKB von CHF 3.25 Mio. bzw. 2.5% vollumfänglich budgetiert (Kontogruppe 444 Wertberichtigungen Anlagen FV).

Die Steigerung des Liegenschaftenertrags im Verwaltungsvermögen um CHF 0.6 Mio. ist vor allem auf die Vermietung des Zentrums Bullinger an den Kanton zurückzuführen.

Details 447 Liegenschaftenertrag VV	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
4470.00 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV	3'234	3'516	3'984
4471.00 Vergütung Dienstwohnungen VV	668	648	608
4472.00 Veranstaltungsvermietungen LS VV	1'923	2'803	2'889
4479.00 Übrige Erträge Liegenschaften VV	534	461	595
TOTAL Liegenschaftenertrag VV	6'359	7'428	8'075

Interne Verrechnungen

Es sind interne Verrechnungen im Umfang von CHF 5.3 Mio. im Budget enthalten. Mit internen Verrechnungen wird die Transparenz erhöht, sie sind jedoch ergebnisneutral.

3stellige Kto-Nummer (Werte in Tsd. CHF)	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
391 / 491 Int. Verr. von Dienstleistungen	199	169	169
392 / 492 Int. Verr. von Mieten, Benützungskosten	158	5	100
393 / 493 Int. Verr. von Betriebs- und Verw.kosten	189	56	1
394 / 494 Int. Verr. von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	1'790	2'032	3'125
398 / 498 Interne Übertragungen	6'828	2'429	1'738
399 / 499 Übrige interne Verrechnungen	0	0	116
Total interne Verrechnungen	9'163	4'690	5'250

Die Position «Interne Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand» zeigt die im Gemeindegesetz vorgesehene Verzinsung des in den Liegenschaften des Finanzvermögens gebundenen Kapitals und die Verzinsung der Sonderrechnungen des Eigenkapitals und des Fremdkapitals. Der Zinssatz für die Verzinsung der Liegenschaften des Finanzvermögens richtet sich nach dem hypothekarischen Referenzzinssatz und beträgt aktuell 1.25%.

Die internen Übertragungen und die übrigen interne Verrechnungen zeigen die Deckung von Ausgaben durch Sonderrechnungen/Fonds (CHF 1.9 Mio.).

Budget 2023 nach Organisationseinheiten

Das Budget nach Organisationseinheiten (institutionelle Gliederung) stellt sich unter Berücksichtigung der internen Verrechnungen wie folgt dar:

Organisationseinheit (Werte in Tsd. CHF)	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
Kirchenkreis eins	5'194	4'374	4'878
Kirchenkreis zwei	2'546	2'493	2'745
Kirchenkreis drei	2'041	2'182	2'323
Kirchenkreis vierfünf	2'116	2'149	2'421
Kirchenkreis sechs	2'370	2'529	2'844
Kirchenkreis siebenacht	2'910	3'048	3'269
Kirchenkreis neun	2'222	2'316	2'479
Kirchenkreis zehn	2'560	2'259	2'618
Kirchenkreis elf	1'813	1'997	2'171
Kirchenkreis zwölf	2'511	2'255	2'324
Subtotal Kirchenkreise	26'283	25'601	28'072
Kommission I&P	50	62	73
Streetchurch	2'124	2'917	3'184
Zentrum f. Migrationskirchen	8	35	35
Wegbegleitung	65	0	0
Subtotal Institutionen & Projekte	2'247	3'014	3'292
Allgemein Gemeindeumfassend	-39'953	-34'317	-39'804
Geschäftsstelle	7'289	7'611	9'624
Sonderrechnungen & Fonds	0	0	0
Gesamtergebnis	-4'134	1'909	1'184

Wie bereits erwähnt, ist das Jahr 2021 als Vergleichsbasis aufgrund verschiedener Sonderfaktoren, insbesondere der Pandemie, wenig geeignet. Im Kirchenkreis eins schlugen in der Rechnung 2021 die fehlenden Einnahmen insbesondere aus Tourismus und Kultur zu Buche.

Im Budget 2023 wurde zudem auf die Budgetierung eines Rotationsgewinns verzichtet und gemäss Empfehlung der Landeskirche mit einem Teuerungsausgleich bei den Lohnaufwendungen von 2.7% und individuellen Lohnerhöhungen von 0.9% gegenüber dem Budget 2022 gerechnet.

Das Parlament hat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2021 die Globalbudgetverordnung verabschiedet und beschlossen, die Streetchurch ab 1. Januar 2022 als Globalbudgetbetrieb zu führen. Die Netto-Aufwendungen der Streetchurch betragen im Budget 2023 CHF 3.184 Mio.

Streetchurch	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
Aufwand	4'171'582	5'373'620	5'417'500
Ertrag	-2'047'098	-2'456'930	-2'233'900
Nettokredit	2'124'484	2'916'690	3'183'600

Investitionsrechnung

Insgesamt sind Netto-Investitionen von CHF 24.7 Mio. im Budget 2023 eingestellt, davon CHF 9.6 Mio. im Verwaltungsvermögen und CHF 15.1 Mio. im Finanzvermögen.

Investitionen Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Konto	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
5030.00 Übriger Tiefbau	0	0	270'000
5040.00 Hochbauten	5'846'000	9'879'200	8'135'000
5060.00 Mobilien	482'917	572'000	382'500
5090.00 Übrige Sachanlagen	285'942	810'000	802'500
5200.00 Software	0	212'500	0
TOTAL	6'614'859	11'611'200	9'590'000

Für kirchliche Gebäude sind CHF 8.14 Mio. geplant. Grösste Einzelposition sind mit CHF 1.65 Mio. Projektierungsarbeiten für das Haus der Diakonie im KGH Wipkingen.

Der grösste Posten bei den Mobilien ist ein Rahmenkredit für Mobiliar in den Organisationseinheiten in der Höhe von CHF 0.35 Mio.

Die Ausgaben für die übrigen Sachanlagen beinhalten die geplanten Orgelrevisionen.

Investitionen in Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	IST2021	Bdg2022	Bdg2023
7000.00 Investitionen in Grundstücke	15'000	0	300'000
7040.00 Investitionen in Gebäude	4'958'923	13'608'600	18'880'000
7060.00 Investitionen in Mobilien	64'690	0	0
7200.00 Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Grundstücken	118	0	0
Total Investitionsausgaben	5'038'612	13'608'600	19'180'000
8240.00 Beiträge Dritter für Sachanlagen	720'000	3'900'000	4'080'000
Total Investitionseinnahmen	720'000	3'900'000	4'080'000
TOTAL Nettoinvestitionen	4'318'730	9'708'600	15'100'000

Von den geplanten Investitionsausgaben in der Höhe von CHF 19.2 Mio. entfallen CHF 15.7 Mio. auf das Glaubten-Projekt. Auch die Investitionseinnahmen in der Höhe von CHF 4.1 Mio. sind diesem Projekt zuzuordnen.

Steuerfuss

Der Steuerfuss soll wie im Vorjahr 10% betragen.

Erwägungen der Kirchenpflege

Trotz Corona, Teuerung und junger Organisation ist es gelungen, bei einem Aufwandüberschuss von 1.1% des Gesamtbudgets ein ausgewogenes Budget vorzulegen.

Die Budgetierung ist für die Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich nach wie vor herausfordernd. Der Reformprozess ist noch nicht abgeschlossen, was sich in laufenden Initiativen sowie kleineren und grösseren strukturellen Anpassungen widerspiegelt. Der Bedarf nach professioneller Begleitung von Projekten schlägt sich bei den Dienstleistungen Dritter nieder. Dies ist jedoch wichtig, um immer auch den «Blick von aussen» zu gewährleisten.

Der Teuerungsausgleich bei den Lohnaufwendungen von 2.7 % und die Erhöhung der Pensionskassenbeiträge um 7.8% sind für das Budget gewichtige (und gebundene) Kostenzunahmen, die höheren Energiekosten von 300'000 sind äusseren Umständen geschuldet.

Der bei der Kirchgemeinde Zürich verbleibende jährliche kantonale Unterstützungsbeitrag von CHF 1.2 Mio. für die Jahre 2021–2025 ist erfreulich und mildert den Verlust aufgrund der kantonalen Steuersatzsenkung für juristische Personen.

Kurzfristig mögliche Ertragssteigerungen sind in Budget und Finanzplan berücksichtigt. Eine Erhöhung des Steuerfusses ist nicht vorgesehen. Die sehr solide finanzielle Basis der Kirchgemeinde erlaubt es aus Sicht der Kirchenpflege, einen Verlust in der ausgewiesenen Grössenordnung finanzpolitisch zu tragen.

Nach zwei von coronabedingten Einschränkungen geprägten Jahren nimmt die Kirchenpflege erfreut zur Kenntnis, dass das kirchliche Leben in den Kirchenkreisen wieder floriert und in umfassender Form gelebt wird.

Die Beiträge an Hilfswerke und Dritte sollen nicht reduziert werden, da sie ein wichtiger Beitrag für das solidarische Handeln der Kirche in der Gesellschaft sind.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Finanzkennzahlen die gesunden Finanzen der Kirchgemeinde widerspiegeln. Einziger Ausreisser ist der negative Selbstfinanzierungsgrad, der mit -13% ausgewiesen wird. Dieser Indikator wird noch einige Jahre unterdurchschnittlich bleiben, bis die Abschreibungen die Höhe der Neu-Investitionen erreicht haben. Bei einem Nettovermögen von über CHF 200 Mio. ist er jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Rechtliches

Gemäss Art. 26 Ziff. 1 und 2 ist das Kirchgemeindep Parlament zuständig für die Festsetzung des Budgets und des Steuerfusses.

Fakultatives Referendum

Nach Art. 21 der Kirchgemeindeordnung ist die Festsetzung von Budget und Steuerfuss von der Urnenabstimmung ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:



Michela Bässler Kirchgemeindeschreiberin
Versand: Zürich, 5. Oktober 2022

Budget 2023, Antrag und Weisung
Aktenverzeichnis zuhanden Kirchgemeindepaplament

- 1 Budget 2023, Antrag und Weisung
- 2 Budget 2023, Formularset
- 3 Globalbudget Streetchurch Leistungsvereinbarung

28.09.2022 / mhu

Reformierte Kirchgemeinde Zürich

Budget 2023

Ablieferung an Kirchenpflege	23. September 2022
Abnahmebeschluss Kirchenpflege	28. September 2022
Ablieferung an Rechnungsprüfungskommission	
Abnahmebeschluss Rechnungsprüfungskommission	
Abnahmebeschluss Kirchgemeindeparlament	
Veröffentlichung	

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht, Anträge und Beschlüsse	
1 Bericht der Kirchenpflege	4
2 Anträge und Beschlüsse	5-7*
Budget	
3 Steuerertrag und Steuerfuss	9
4 Finanzierung	10
5 Haushaltsgleichgewicht	11
6 Erfolgsrechnung (gestufter Erfolgsausweis)	12
7 Investitionsrechnungen	13-14
Budget - Details	
8 Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)	16
9 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	17
10 Erfolgsrechnung - Funktionen und ausgewählte Konten	18-35
11 Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen	36
12 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	37
13 Investitionsrechnung Finanzvermögen	38
Anhang zum Budget	
14 Abschreibungen und Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens	40
15 Finanzkennzahlen	41

*) Seite 7, Beschluss des Kirchgemeindeparlaments: provisorische Version

Kontakt

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich
Stauffacherstr. 10
8004 Zürich

Kirchenpfleger des Ressorts Finanzen:

Res Peter

Leiter/in Finanzen:

Marius Hubacher

Bericht, Anträge und Beschlüsse

Bericht der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege verweist an dieser Stelle auf Antrag und Weisung ans Parlament.

Antrag der Kirchenpflege

- 1 Die Kirchenpflege hat das Budget 2023 der Reformierten Kirchgemeinde Zürich genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	107'495'300.00
	Gesamtertrag	Fr.	106'311'000.00
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-1'184'300.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	9'590'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-9'590'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	19'180'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	4'080'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-15'100'000.00
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	69'047'000.00
Steuerfuss			10%

- 2 Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindepärlament, das Budget 2023 der Reformierten Kirchgemeinde Zürich zu genehmigen und den Steuerfuss auf 10% (Vorjahr 10%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Zürich, 28.09.2022
Kirchenpflege

Kirchenpflegepräsident/in

Kirchenpfleger/in, des Ressorts Finanzen

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Kirchenpflege hat das Budget 2023 der Reformierten Kirchgemeinde Zürich genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	107'495'300.00
	Gesamtertrag	Fr.	106'311'000.00
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-1'184'300.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	9'590'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-9'590'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	19'180'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	4'080'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-15'100'000.00
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	69'047'000.00
Steuerfuss			10%

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Kirchgemeinde Zürich finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die Bemerkungen der RGPK zur finanzpolitischen Prüfung sind im separaten Bericht aufgeführt. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Kirchgemeindepärlament, das Budget 2023 der Kirchgemeinde Zürich entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 10% (Vorjahr 10%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Zürich, 00.01.1900
Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission:

Präsident/in

Aktuar/in

Beschluss des Kirchgemeindeparlaments

- 1 Das Kirchgemeindeparlament hat das Budget 2023 der Kirchgemeinde Zürich am 00.01.1900 entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	107'495'300.00
	Gesamtertrag	Fr.	106'311'000.00
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-1'184'300.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	9'590'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-9'590'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	19'180'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	4'080'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-15'100'000.00
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	69'047'000.00
Steuerfuss			10%

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss/-fehlbetrag zugewiesen / belastet.

- 2 Der Steuerfuss der Kirchgemeinde Zürich für das Jahr 2023 wird auf 10% (Vorjahr 10%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Zürich, 00.01.1900
Kirchgemeindeparlament

Parlamentspräsident

Parlamentssekretär

Budget

Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerertrag und Steuerfuss		Budget 2023	Budget 2022
Steuerbedarf			
Gesamtaufwand		107'495'300.00	100'212'470.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr		37'264'000.00	31'883'370.00
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)		-70'231'300.00	-68'329'100.00
Steuerertrag und Steuerfuss			
	Budget 2023	Budget 2022	
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	690'470'000.00	664'200'000.00	
Steuerfuss	10%	10%	
4000 Einkommenssteuer natürliche Personen	26'651'400.00	27'770'000.00	
4001 Vermögenssteuer natürliche Personen	7'345'000.00	7'630'000.00	
4002 Quellensteuern natürliche Personen	301'500.00	300'000.00	
4010 Gewinnsteuer juristische Personen	28'358'000.00	24'720'000.00	
4011 Kapitalsteuer juristische Personen	6'391'100.00	6'000'000.00	
Steuerertrag Rechnungsjahr	69'047'000.00	66'420'000.00	
Steuerertrag Rechnungsjahr		69'047'000.00	66'420'000.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'184'300.00	-1'909'100.00

Finanzierung

Finanzierung		Budget 2023
+	Ertragsüberschuss	0.00
-	Aufwandüberschuss	-1'184'300.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	1'253'100.00
-	Ertrag aus Aufwertungen	0.00
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'303'100.00
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-2'609'300.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00
Selbstfinanzierung		-1'237'400.00
./.	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9'590'000.00
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)		-10'827'400.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)		-13%

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte	
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Haushaltsgleichgewicht - Mittelfristiger Ausgleich (§6 Finanzverordnung (Fivo); §5 Vollzugsverordnung zur Fivo)

Für die Berechnung des mittelfristigen Rechnungsausgleichs werden die Ergebnisse der Jahresrechnungen der letzten drei Rechnungsjahre, das budgetierte Ergebnis des laufenden Jahres sowie die Ergebnisse der folgenden drei Jahre gemäss Finanzplan berücksichtigt. Ergibt die Summe der Ergebnisse einen negativen Betrag, so ist dies zu begründen. Die Kirchenpflege zeigt auf, mit welchen Massnahmen der mittelfristige Rechnungsausgleich binnen der nächsten fünf Jahre erreicht wird.

Gestuffer Erfolgsausweis		Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	TOTAL relevante Jahre
30	Personalaufwand	30'592'677.73	32'521'896.32	33'753'323.13	36'297'790.00	39'318'300.00	39'790'100.00	40'267'600.00	252'541'687.18
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'695'260.90	18'164'850.27	18'721'389.20	23'816'370.00	25'525'500.00	25'582'900.00	25'889'900.00	158'396'170.37
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	338'267.30	459'900.00	973'144.37	1'701'900.00	1'253'100.00	2'308'000.00	2'982'000.00	10'016'311.67
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	7'840'126.62	3'760'549.91	6'163'250.00	935'000.00	1'303'100.00	1'113'000.00	1'113'000.00	22'228'026.53
36	Transferaufwand	30'631'741.93	29'256'704.86	29'251'476.01	29'525'350.00	30'771'600.00	30'733'600.00	30'771'000.00	210'941'472.80
37	Durchlaufende Beiträge	702'953.90	704'566.35	566'151.95	802'000.00	802'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	5'577'672.20
	<i>Total Betrieblicher Aufwand</i>	<i>90'801'028.38</i>	<i>84'868'467.71</i>	<i>89'428'734.66</i>	<i>93'078'410.00</i>	<i>98'973'600.00</i>	<i>100'527'600.00</i>	<i>102'023'500.00</i>	<i>659'701'340.75</i>
40	Fiskalertrag	68'689'297.62	71'686'904.90	66'748'988.40	66'420'000.00	69'047'000.00	68'341'000.00	69'303'000.00	480'236'190.92
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	4'068'404.88	2'839'774.23	3'633'059.13	6'562'160.00	6'306'500.00	6'121'000.00	6'121'000.00	35'651'898.24
43	Verschiedene Erträge	1'186'875.52	1'872'977.60	814'281.62	495'850.00	488'400.00	550'000.00	550'000.00	5'958'384.74
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	441'071.01	1'026'244.83	1'184'701.56	2'724'900.00	2'609'300.00	2'000'000.00	2'000'000.00	11'986'217.40
46	Transferertrag	517'282.45	86'291.55	1'544'427.55	1'486'100.00	1'450'100.00	1'310'000.00	1'310'000.00	7'704'201.55
47	Durchlaufende Beiträge	702'953.90	704'566.35	566'151.95	802'000.00	802'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	5'577'672.20
	<i>Total Betrieblicher Ertrag</i>	<i>75'605'885.38</i>	<i>78'216'759.46</i>	<i>74'491'610.21</i>	<i>78'491'010.00</i>	<i>80'703'300.00</i>	<i>79'322'000.00</i>	<i>80'284'000.00</i>	<i>547'114'565.05</i>
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-15'195'143.00	-6'651'708.25	-14'937'124.45	-14'587'400.00	-18'270'300.00	-21'205'600.00	-21'739'500.00	-112'586'775.70
34	Finanzaufwand	4'169'143.02	3'540'081.40	2'492'247.08	2'443'900.00	3'271'700.00	3'200'000.00	3'200'000.00	22'317'071.50
44	Finanzertrag	22'633'258.27	20'682'762.06	21'563'792.88	15'122'200.00	20'357'700.00	21'800'000.00	22'900'000.00	145'059'713.21
	Ergebnis aus Finanzierung	18'464'115.25	17'142'680.66	19'071'545.80	12'678'300.00	17'086'000.00	18'600'000.00	19'700'000.00	122'742'641.71
Operatives Ergebnis		3'268'972.25	10'490'972.41	4'134'421.35	-1'909'100.00	-1'184'300.00	-2'605'600.00	-2'039'500.00	10'155'866.01
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'000'442.30	0.00	682.10	0.00	0.00	0.00	0.00	1'001'124.40
48	Ausserordentlicher Ertrag	19'678.21	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	19'678.21
Ausserordentliches Ergebnis		-980'764.09	0.00	-682.10	0.00	0.00	0.00	0.00	-981'446.19
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		2'288'208.16	10'490'972.41	4'133'739.25	-1'909'100.00	-1'184'300.00	-2'605'600.00	-2'039'500.00	9'174'419.82
		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)							
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	9'998'495.06	6'490'791.95	9'163'066.61	4'690'160.00	5'250'000.00	5'250'000.00	5'250'000.00	46'092'513.62
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	9'998'495.06	6'490'791.95	9'163'066.61	4'690'160.00	5'250'000.00	5'250'000.00	5'250'000.00	46'092'513.62

Erfolgsrechnung

Gestufferter Erfolgsausweis		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
30	Personalaufwand	39'318'300.00	36'297'790.00	33'753'323.13
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'525'500.00	23'816'370.00	18'721'389.20
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'253'100.00	1'701'900.00	973'144.37
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'303'100.00	935'000.00	6'163'250.00
36	Transferaufwand	30'771'600.00	29'525'350.00	29'251'476.01
37	Durchlaufende Beiträge	802'000.00	802'000.00	566'151.95
	<i>Total Betrieblicher Aufwand</i>	<i>98'973'600.00</i>	<i>93'078'410.00</i>	<i>89'428'734.66</i>
40	Fiskalertrag	69'047'000.00	66'420'000.00	66'748'988.40
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	6'306'500.00	6'562'160.00	3'633'059.13
43	Verschiedene Erträge	488'400.00	495'850.00	814'281.62
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'609'300.00	2'724'900.00	1'184'701.56
46	Transferertrag	1'450'100.00	1'486'100.00	1'544'427.55
47	Durchlaufende Beiträge	802'000.00	802'000.00	566'151.95
	<i>Total Betrieblicher Ertrag</i>	<i>80'703'300.00</i>	<i>78'491'010.00</i>	<i>74'491'610.21</i>
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-18'270'300.00	-14'587'400.00	-14'937'124.45
34	Finanzaufwand	3'271'700.00	2'443'900.00	2'492'247.08
44	Finanzertrag	20'357'700.00	15'122'200.00	21'563'792.88
	Ergebnis aus Finanzierung	17'086'000.00	12'678'300.00	19'071'545.80
	Operatives Ergebnis	-1'184'300.00	-1'909'100.00	4'134'421.35
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	682.10
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	-682.10
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'184'300.00	-1'909'100.00	4'133'739.25
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	5'250'000.00	4'690'160.00	9'163'066.61
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	5'250'000.00	4'690'160.00	9'163'066.61

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
50	Sachanlagen	9'590'000.00	11'398'700.00	6'614'859.15
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	212'500.00	0.00
54	Darlehen	0.00	0.00	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben		9'590'000.00	11'611'200.00	6'614'859.15
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	70'000.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65		0.00	0.00	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen		0.00	0.00	70'000.00
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben		9'590'000.00	11'611'200.00	6'614'859.15
Total Investitionseinnahmen		0.00	0.00	70'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-9'590'000.00	-11'611'200.00	-6'544'859.15
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)				

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Sachgruppen		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
70	Investitionen in Sachanlagen	19'180'000.00	13'608'600.00	5'038'612.29
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	0.00	0.00	117.70
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
77	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
Total Ausgaben		19'180'000.00	13'608'600.00	5'038'729.99
80	Verkauf von Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
82	Beiträge Dritter für Sachanlagen	4'080'000.00	3'900'000.00	720'000.00
85	Übertragung von Sachanlagen ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen		4'080'000.00	3'900'000.00	720'000.00
Investitionen im Finanzvermögen				
Total Ausgaben		19'180'000.00	13'608'600.00	5'038'729.99
Total Einnahmen		4'080'000.00	3'900'000.00	720'000.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-15'100'000.00	-9'708'600.00	-4'318'729.99

Budget - Details

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen						
3500 Behörden, Verwaltung, Pfarrei	26'794'300.00	1'908'000.00	23'903'670.00	1'430'440.00	21'246'315.10	1'234'317.47
3501 Gottesdienst	4'526'900.00	252'200.00	4'711'880.00	552'000.00	4'014'966.82	401'431.17
3502 Diakonie und Seelsorge	15'253'200.00	3'894'400.00	13'937'605.00	3'907'210.00	11'399'026.70	2'111'876.02
3503 Bildung	2'151'300.00	206'700.00	1'809'975.00	280'600.00	1'758'521.29	491'070.70
3504 Kultur	4'765'400.00	2'195'200.00	4'813'060.00	2'455'320.00	3'918'590.89	742'049.70
3506 Kirchliche Liegenschaften	17'074'000.00	8'568'500.00	16'474'480.00	7'723'500.00	15'150'509.75	6'808'827.71
Soziale Sicherheit						
5330 Leistungen an Pensionierte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Finanzen und Steuern						
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	276'000.00	69'047'000.00	500'000.00	66'420'000.00	249'710.95	66'748'988.40
9109 Steuerzuteilung Kirchgemeinden Stadt Zürich	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	25'366'000.00	1'309'500.00	24'037'800.00	1'309'500.00	24'277'729.30	1'309'509.00
9610 Zinsen (Kapitalerträge)	1'671'400.00	1'936'400.00	1'090'300.00	3'650'700.00	6'369'252.10	9'556'239.65
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	4'645'400.00	6'178'700.00	4'116'300.00	5'962'200.00	3'793'374.34	6'111'487.40
9639 Gewinne, Verluste, Wertberichtigungen auf Liegenschaften FV	0.00	2'800'000.00	0.00	0.00	34'015.59	0.00
9690 Finanzvermögen, Übriges	207'000.00	3'250'000.00	205'500.00	0.00	521'594.46	1'344'108.57
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
9900 Finanzpol. Reserve	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7'440.75
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'221'000.00	1'221'000.00	1'202'000.00	1'202'000.00	1'249'016.94	1'249'016.94
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	3'543'400.00	3'543'400.00	3'409'900.00	3'409'900.00	7'102'106.22	7'102'106.22
9990 Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand / Ertrag	107'495'300.00	106'311'000.00	100'212'470.00	98'303'370.00	101'084'730.45	105'218'469.70
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		1'184'300.00		1'909'100.00	4'133'739.25	
Total	107'495'300.00	107'495'300.00	100'212'470.00	100'212'470.00	105'218'469.70	105'218'469.70

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Interne Zinsen

Gemäss § 36 VGG muss im Budget die interne Verzinsung geregelt werden:

- Liegenschaften des Finanzvermögens (inkl. Anlagen in Bau) wird ein Kapitalzins von 1.25% belastet. Verzinst wird Saldo per Anfang Jahr.
- Sonderrechnungen des Fremd- und Eigenkapitals wird ein Kapitalzins von 1.00% gutgeschrieben. Verzinst wird Saldo per Anfang Jahr

Erfolgsrechnung

3500

Gemeindeaufbau und -leitung

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
300 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen	1'629'600.00	1'648'800.00	19'200.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11'456'700.00	9'953'850.00	-1'502'850.00 Mehraufwand aufgrund des Wegfalls eines "Rotationsgewinns" 3%, Budgetierung von individuelle Lohnerhöhungen 0.9% und Teuerungsausgleich 2.7% -657'000 Projektstelle Chilehügel KK9 -126'000 zusätzliche Stellen Bereich Gemeindeleben -230'000 "Doppelbesetzung" Stelle Geschäftsführerin, Kirchgemeindeschreiberin und zusätzliche Stelle für Kommunikation/Webseite -217'000 Mehraufwand für im Stundenlohn angestelltes Personal -150'000
303 Temporäre Arbeitskräfte	42'300.00	102'000.00	59'700.00 Minderaufwand für temporäre Arbeitskräfte +60'000
304 Zulagen	18'300.00	18'940.00	640.00
305 Arbeitgeberbeiträge	2'885'200.00	2'450'920.00	-434'280.00 Mehraufwand aufgrund der gestiegenen Lohnaufwendungen Mehraufwand aufgrund der höheren Pensionskassenbeiträge gem. PKZH (+7.8%)
309 Übriger Personalaufwand	926'700.00	703'500.00	-223'200.00 Mehraufwand für Personalrekrutierung -50'000 Mehraufwand für Weiterbildungen -70'000 Mehraufwand für Wertschätzung von Mitarbeitenden und Mitarbeitenendenanlass (Kappeler Kirchentag) -70'000
310 Betriebsmaterial	2'071'500.00	2'107'710.00	36'210.00
311 Anschaffung nicht aktivierbarer Anlagen VV	406'100.00	429'300.00	23'200.00
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	12'400.00	12'400.00	0.00
313 Dienstleistungen Dritter	4'753'700.00	3'807'290.00	-946'410.00 Mehraufwand für Dienstleistungen für Disputation 2023 -302'000 Mehraufwand für Beratungen für Nachhaltigkeit und Einführung "Grüner Güggel" -500'000 Überarbeitung Webseite -150'000
314 Unterhalt Liegenschaften VV	3'900.00	3'500.00	-400.00
315 Unterhalt übrige Anlagen VV	290'900.00	227'000.00	-63'900.00 Mehraufwand für Wartungsverträge von Softwares -60'000
316 Mieten, Leasing und Benützungskosten	396'300.00	450'000.00	53'700.00 Minderaufwand für Anmietung von Mobilien und operatives Leasing von Mobilien +50'000

Erfolgsrechnung

317	Spesen- und Repräsentationskosten	211'500.00	216'900.00	5'400.00	
319	Übriger Betriebsaufwand	142'300.00	165'460.00	23'160.00	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	118'700.00	109'300.00	-9'400.00	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen VV	83'300.00	150'900.00	67'600.00	Minderaufwand für Abschreibungen von Softwares +67'000
361	Beiträge an Kanton und polit. Gemeinden	1'115'700.00	1'235'000.00	119'300.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	159'200.00	95'400.00	-63'800.00	Mehraufwand für "durchlaufenden" Beitrag der A Porta Stiftung vgl. Konto 463 -64'000
391	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	25'000.00	15'500.00	-9'500.00	Mehraufwand für Büroreinigung Geschäftsstelle durch Streetchurch -10'000
399	Übrige interne Verrechnungen	45'000.00		-45'000.00	Mehraufwand für Leistungen des Angebots KitchenLab (Streetchurch) für das Angebot GrowSession (Streetchurch) -45'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-700'800.00	-562'000.00	138'800.00	Merrertrag aufgrund der Leistungsverrechnung der Geschäftsstelle an die Kirchgemeinde Hirzenbach und Witikon +140'000
425	Erlös aus Verkäufen	-195'800.00	-132'480.00	63'320.00	Mehrertrag aus Verkäufen des Bistro KK9 +40'000 Mehrertrag aus Weiterverkäufen von Software/Hardware von Informatik Kirchgemeinden an Kath. Stadt Zürich +40'000 Minderertrag aus Verkäufen in diversen Kirchenkreisen -17'000
426	Rückerstattungen Dritter	-66'200.00	-70'000.00	-3'800.00	
429	Übrige Entgelte	-20'200.00	-30'200.00	-10'000.00	Minderertrag aus übrigen Entgelten KK1 -10'000
431	Aktivierung Eigenleistungen	-100'000.00	0.00	100'000.00	Eigenleistungen als Nutzungsvertretung der Streetchurch für Investitionsprojekt Haus der Diakonie +100'000
439	Übriger Ertrag	-155'000.00	-145'000.00	10'000.00	
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-65'500.00	-15'100.00	50'400.00	Mehrertrag für "durchlaufenden" Beitrag der A Porta Stiftung vgl. Konto 363 +65'000 Minderertrag für externe Stellenfinanzierung KK78 -15'000
493	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	0.00	-55'660.00	-55'660.00	Minderertrag aus Verrechnung von Lohnkosten für Berufsbildung (Streetchurch) -56'000
498	Interne Übertragungen	-533'500.00	-420'000.00	113'500.00	Mehrertrag aus PEF Finanzierung Projekt Chilehügel KK9 +114'000
499	Übrige interne Verrechnungen	-71'000.00	0.00	71'000.00	Mehrertrag aus PEF Finanzierung Projekt "Chile mobil" KK11 +71'000

Erfolgsrechnung

3501

Gottesdienst

Konto		Budget 2023	Budget 2022	Differenz
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'463'700.00	1'419'450.00	-44'250.00
303	Temporäre Arbeitskräfte	435'100.00	497'260.00	62'160.00
				Minderaufwand für unselbständig erwerbstätige Musiker und Solisten +62'000
304	Zulagen	6'800.00	7'200.00	400.00
305	Arbeitgeberbeiträge	346'200.00	362'050.00	15'850.00
309	Übriger Personalaufwand	93'600.00	46'100.00	-47'500.00
310	Betriebsmaterial	572'200.00	617'580.00	45'380.00
311	Anschaffung nicht aktivierbarer Anlagen VV	700.00	500.00	-200.00
313	Dienstleistungen Dritter	1'475'800.00	1'679'610.00	203'810.00
				Gemeindeeigene Pfarrstellen für diakonische Angebote wurden in der Funktion 3502 budgetiert +400'000
				Mehraufwand Dienstleistungen PR (Tele Züri Sendeplatz, Grafikerhonorare, usw.) - 30'000
				Mehraufwand für Produktion von Onlien Gottesdiensten und Leistungen für gesamtstädtische Angebote (Gottesdienste, OeME-Treffen, Fastenkampagne) -35'000
				Mehraufwand für Beratungen zu diversen Projekten (Pilgerzentrum, Migrationskirchen, Monitoring) -100'000
				Mehraufwand für selbständig erwerbstätige Musiker -35'000
315	Unterhalt übrige Anlagen VV	1'000.00	0.00	-1'000.00
316	Mieten, Leasing und Benützungskosten	5'700.00	1'180.00	-4'520.00
317	Spesen- und Repräsentationskosten	36'800.00	54'250.00	17'450.00
319	Übriger Betriebsaufwand	21'200.00	-300.00	-21'500.00
				Mehraufwand für keiner anderen Kostenart zuordenbare Aufwendungen KK1 -21'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	68'100.00	27'000.00	-41'100.00
				Mehraufwand für Projekt Musik und Oekumene KK78 -20'000
				Mehraufwand für Beitragszahlungen an diakonische Institutionen KK1 -20'000

Erfolgsrechnung

423	Schul- und Kursgelder	-300.00	0.00	300.00	
425	Erlös aus Verkäufen	-18'000.00	-18'000.00	0.00	
426	Rückerstattungen Dritter	-57'600.00	-36'400.00	21'200.00	Mehrertrag aus Kostenbeteiligungen der Landeskirche, Kath. Stadt Zürich an TV-Gottesdiensten +40'000 Minderertrag aus Kostenbeteiligungen an Gottesdiensten in diversen Organisationseinheiten -19'000
429	Übrige Entgelte	-28'000.00	-28'000.00	0.00	
439	Übriger Ertrag	-1'000.00	-74'500.00	-73'500.00	Projekt Zytlos wurde neu in der Funktion 3502 Diakonie budgetiert -72'000
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	0.00	-10'000.00	-10'000.00	Kostenbeitrag der Landeskirche für Projekt Zytlos ist bis 2022 befristet
498	Interne Übertragungen	-147'300.00	-385'100.00	-237'800.00	Projekt Zytlos wurde neu in der Funktion 3502 Diakonie budgetiert -240'000

Erfolgsrechnung

3502

Diakonie und Seelsorge

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
300 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen	1'800.00	1'800.00	0.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'196'500.00	6'615'790.00	-580'710.00 Mehraufwand aufgrund des Wegfalls eines "Rotationsgewinns" 3%, Budgetierung von individuelle Lohnerhöhungen 0.9% und Teuerungsausgleich 2.7% -440'000 Mehraufwand für Tertiäre Berufsbildung Diakonie -270'000 Mehraufwand für Zytlos (Vorjahr unter 3501 Gottesdienst) -269'000 Minderaufwendungen in Kirchenkreisen und Streetchurch +298'000
303 Temporäre Arbeitskräfte	256'600.00	135'060.00	-121'540.00 Mehraufwand für temporäre Arbeitskräfte für das Angebot Arbeitsintegration (Streetchurch) -110'000
304 Zulagen	39'200.00	37'900.00	-1'300.00
305 Arbeitgeberbeiträge	1'534'900.00	1'445'450.00	-89'450.00 Mehraufwand aufgrund der gestiegenen Lohnaufwendungen Mehraufwand aufgrund der höheren Pensionskassenbeiträge gem. PKZH (+7.8%)
309 Übriger Personalaufwand	25'000.00	25'700.00	700.00
310 Betriebsmaterial	848'400.00	757'045.00	-91'355.00 Mehraufwand für Lebensmittel für die Verpflegung der Besucher von Veranstaltungen in diversen Organisationseinheiten -100'000
311 Anschaffung nicht aktivierbarer Anlagen VV	89'000.00	73'500.00	-15'500.00 Mehraufwand für Anschaffung von Arbeitskleider (Streetchurch) -30'000 Minderaufwand für Anschaffung von Hardware (Streetchurch) +14'000
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'800.00	5'500.00	-300.00
313 Dienstleistungen Dritter	1'050'100.00	546'400.00	-503'700.00 Gemeindeeigene Pfarrstellen für diakonische Angebote -470'000 Mehraufwand für Aktiv-Mitgliedschaft bei der Nachbarschaftshilfe Stadt Zürich -70'000 Minderaufwand für Nutzungsgebühren von Softwares (Streetchurch) +30'000
314 Unterhalt Liegenschaften VV	12'300.00	12'000.00	-300.00
315 Unterhalt übrige Anlagen VV	16'600.00	13'800.00	-2'800.00
316 Mieten, Leasing und Benützungskosten	134'800.00	310'850.00	176'050.00 Minderaufwand für Anmietung von Wohnobjekten für Angebot "Wohnen" der Streetchurch +175'000
317 Spesen- und Repräsentationskosten	854'000.00	901'850.00	47'850.00

Erfolgsrechnung

319	Übriger Betriebsaufwand	347'700.00	170'400.00	-177'300.00 Mehraufwand für PEF finanzierte Projekte mit Ausgaben bis 100'000 Franken -200'000 Minderaufwand für keiner anderen Kostenart zuordenbare Ausgeb in diversen Organisationseinheiten +23'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2'739'100.00	2'824'400.00	85'300.00
392	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	100'200.00	4'500.00	-95'700.00 Interne Verrechnung Miete Wohnobjekte für Angebot "Wohnen" der Streetchurch -42'000 Interne Verrechnung Mieterlass der Herberge Schimmelstrasse -50'000
393	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	1'200.00	55'660.00	54'460.00 Entfall der Verrechnung von Lohnanteilen als Nutzungsvertretung der Streetchurch für Frühphasen des Projekts Haus der Diakonie +54'000
423	Schul- und Kursgelder	-58'000.00	-106'300.00	-48'300.00 Minderertrag aus veranstalteten Kursen, usw. in diversen Organisationseinheiten -48'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-1'694'000.00	-1'809'570.00	-115'570.00 Minderertrag aus Angebot "Sozialfirma" der Streetchurch -90'000 Minderertrag aus Angebot "Wohnen" der Streetchurch -180'000 Mehrertrag aus Angebot "Beratung" der Streetchurch +55'000 Projekt Zytlos wurde unter der Funktion 3502 budgetiert (vorher 3501) +96'000
425	Erlös aus Verkäufen	-307'100.00	-238'940.00	68'160.00 Mehrertrag aus Verkäufen diverser Angebote der Streetchurch +75'000
426	Rückerstattungen Dritter	-619'100.00	-618'000.00	1'100.00
429	Übrige Entgelte	0.00	-18'050.00	-18'050.00 Minderertrag aus Arbeitslosentreff KK12 -19'000
439	Übriger Ertrag	-38'800.00	-16'650.00	22'150.00 Mehrertrag aus Spendensammlungen, Veranstaltungskollekten, usw. +22'000
447	Liegenschaftenertrag VV	0.00	-111'000.00	-111'000.00 Entfall Ertrag aus Untervermietung angemieteter Mietobjekte der Streetchurch -110'000
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-50'000.00	-141'500.00	-91'500.00 "durchlaufender" Beitrag der A Porta Stiftung KK78 unter der Funktion 3500 budgetiert -65'000 Wegfall der externen Finanzierung des Angebots Gastfreundschaft KK9 -25'000
491	Interne Verrechnungen von Dienstleistungen	-169'400.00	-169'400.00	0.00
498	Interne Übertragungen	-913'000.00	-677'800.00	235'200.00 PEF Finanzierung Projekt Zytlos +240'000
499	Übrige interne Verrechnungen	-45'000.00	0.00	45'000.00 Mehraufwand für Leistungen des Angebots KitchenLab (Streetchurch) für das Angebot GrowSession (Streetchurch) +45'000

Erfolgsrechnung

3503

Bildung

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	844'700.00	750'350.00	-94'350.00 Mehraufwand aufgrund des Wegfalls eines "Rotationsgewinns" 3%, Budgetierung von individuelle Lohnerhöhungen 0.9% und Teuerungsausgleich 2.7% -57'000 Mehraufwand für im Stundenlohn angestellte Mitarbeitende -37'000
303 Temporäre Arbeitskräfte	97'400.00	67'240.00	-30'160.00 Mehraufwand für unselbständig erwerbstätige Referenten für bildende Veranstaltungen in diversen Organisationseinheiten -30'000
304 Zulagen	2'300.00	0.00	-2'300.00
305 Arbeitgeberbeiträge	168'400.00	152'940.00	-15'460.00 Mehraufwand aufgrund der gestiegenen Lohnaufwendungen Mehraufwand aufgrund der höheren Pensionskassenbeiträge gem. PKZH (+7.8%)
309 Übriger Personalaufwand	7'300.00	5'600.00	-1'700.00
310 Betriebsmaterial	312'900.00	280'185.00	-32'715.00 Mehraufwand für Verbrauchsmaterial und Lebensmittel -33'000
311 Anschaffung nicht aktivierbarer Anlagen VV	200.00	2'600.00	2'400.00
313 Dienstleistungen Dritter	369'700.00	102'260.00	-267'440.00 Gemeindееigene Pfarrstelle -40'000 externe Begleitung Projekt Nachkonf.-Arbeit -50'000 Abgaben für Rechte (Film, Musik, usw.) -20'000 Projekt Jugendkirche -150'000
315 Unterhalt übrige Anlagen VV	1'000.00	500.00	-500.00
316 Mieten, Leasing und Benützungskosten	3'200.00	3'000.00	-200.00
317 Spesen- und Repräsentationskosten	214'100.00	315'100.00	101'000.00 Minderaufwendungen für Reisen, Lager, usw. +101'000
319 Übriger Betriebsaufwand	3'100.00	4'200.00	1'100.00
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	127'000.00	126'000.00	-1'000.00

Erfolgsrechnung

423	Schul- und Kursgelder	-32'700.00	-43'700.00	-11'000.00 Minderertrag aus Teilnehmerbeiträgen für bildende Veranstaltungen -11'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-14'800.00	-6'600.00	8'200.00 Mehrertrag aus Teilnehmerbeiträgen für bildende Veranstaltungen KK2 +8'000
425	Erlös aus Verkäufen	-2'000.00	-1'300.00	700.00
426	Rückerstattungen Dritter	-101'200.00	-199'700.00	-98'500.00 Minderaufwendungen für Reisen, Lager, usw. -99'000
429	Übrige Entgelte	-19'200.00	-2'300.00	16'900.00 Mehrertrag aus Teilnehmerbeiträgen für bildende Veranstaltungen KK10 +17'000
439	Übriger Ertrag	-6'700.00	-1'000.00	5'700.00 Mehrertrag aus Veranstaltungskollekten +6'000
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-15'100.00	0.00	15'100.00 Stiftungsbeitrag für Angebot KK78 +15'000
498	Interne Übertragungen	-15'000.00	-26'000.00	-11'000.00 Minderertrag aus Angebotsfinanzierungen durch Sonderrechnungen und Fonds -11'000

Erfolgsrechnung

3504

Kultur

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'297'600.00	2'227'070.00	-70'530.00
303 Temporäre Arbeitskräfte	327'100.00	416'390.00	89'290.00 Minderaufwand für unselbständig erwerbstätige Musiker und Solisten +89'000
304 Zulagen	4'300.00	2'800.00	-1'500.00
305 Arbeitgeberbeiträge	465'400.00	446'500.00	-18'900.00
309 Übriger Personalaufwand	20'400.00	15'250.00	-5'150.00 Mehraufwand für Team-Anlässe -5'000
310 Betriebsmaterial	344'900.00	386'480.00	41'580.00 Minderaufwand für Flyer, Plakate +15'000 Minderaufwand für Lebensmittel für Apéros nach Konzerten +15'000 Minderaufwand für Betriebs- und Verbrauchsmaterialien +5'000
311 Anschaffung nicht aktivierbarer Anlagen VV	51'800.00	12'000.00	-39'800.00 Anschaffung Arbeitskleidung Besucherlenkungsteams Fraumünster und Grossmünster -20'000 Anschaffung Froschauerbibel für Schriftensammlung im Grossmünster -20'000
313 Dienstleistungen Dritter	868'400.00	787'920.00	-80'480.00 Mehraufwand für PR für Lange Nacht der Kirchen -35'000 Mehraufwand für externe Begleitung für Lange Nacht der Kirchen, Projekt Sigrist:in 2.0, Kulturprojekt Bederstrasse 25 -115'000 Minderaufwand für selbständig erwerbstätige Musiker, Solisten, usw. +70'000
315 Unterhalt übrige Anlagen VV	5'800.00	3'000.00	-2'800.00
316 Mieten, Leasing und Benützungskosten	6'900.00	9'700.00	2'800.00
317 Spesen- und Repräsentationskosten	174'200.00	320'600.00	146'400.00 Minderaufwand für Reisen, Ausflüge, usw. +135'000 Minderaufwand für Pauschalspesen +14'000
319 Übriger Betriebsaufwand	19'700.00	20'500.00	800.00
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	27'800.00	27'800.00	0.00
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	151'100.00	137'050.00	-14'050.00 Mehraufwand für Grundbeiträge an Kantoreien und Orchestern -14'000

Erfolgsrechnung

423	Schul- und Kursgelder	0.00	-8'070.00	-8'070.00 Entfall Teilnehmerbeiträge für Kurse -8'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-1'125'000.00	-1'110'000.00	15'000.00
425	Erlös aus Verkäufen	-328'600.00	-328'400.00	200.00
426	Rückerstattungen Dritter	-230'300.00	-411'950.00	-181'650.00 Minderertrag aus Teilnehmerbeiträgen für Reisen, Ausflüge, usw. -182'000
429	Übrige Entgelte	-240'000.00	-378'700.00	-138'700.00 Minderertrag aus Verkauf von Konzerttickets -139'000
439	Übriger Ertrag	-132'300.00	-108'200.00	24'100.00 Mehrertrag aus Konzertkollekten +24'000
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-10'000.00	-10'000.00	0.00
498	Interne Übertragungen	-129'000.00	-100'000.00	29'000.00 Entnahmen aus Sonderrechnungen für Veranstaltungen +29'000

Erfolgsrechnung

3506

Kirchliche Liegenschaften (Verwaltungsvermögen)

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'265'500.00	4'926'480.00	-339'020.00 Mehraufwand aufgrund des Wegfalls eines "Rotationsgewinns" 3%, Budgetierung von individuelle Lohnerhöhungen 0.9% und Teuerungsausgleich 2.7% -276'000 Mehraufwand für im Stundenlohn angestellte Mitarbeitende -63'000
303 Temporäre Arbeitskräfte	13'900.00	7'500.00	-6'400.00 Minderaufwand für temporäre Arbeitskräfte +6'000
304 Zulagen	13'500.00	16'660.00	3'160.00
305 Arbeitgeberbeiträge	1'120'000.00	1'077'840.00	-42'160.00
309 Übriger Personalaufwand	11'800.00	13'400.00	1'600.00
310 Betriebsmaterial	474'900.00	433'100.00	-41'800.00 Mehraufwand für Betriebsmaterial -15'000 Mehraufwand für Inserate für Vermietungen -17'000 Mehraufwand für Lebensmittel für Konsumationen bei Veranstaltungenvermietungen -12'000
311 Anschaffung nicht aktivierbarer Anlagen VV	396'300.00	430'200.00	33'900.00
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'733'200.00	2'404'100.00	-329'100.00 Mehraufwand aufgrund gestiegener Energiepreise -329'000
313 Dienstleistungen Dritter	1'692'200.00	1'279'900.00	-412'300.00 Mehraufwand für nicht aktivierungsfähige Planungskosten für Investitionsprojekte -420'000
314 Unterhalt Liegenschaften VV	3'483'200.00	3'628'300.00	145'100.00
315 Unterhalt übrige Anlagen VV	179'600.00	202'600.00	23'000.00
316 Mieten, Leasing und Benützungskosten	131'300.00	97'900.00	-33'400.00 Mehraufwand für Anmietung von Liegenschaften -33'000
317 Spesen- und Repräsentationskosten	12'900.00	17'500.00	4'600.00
319 Übriger Betriebsaufwand	9'100.00	4'000.00	-5'100.00 Mehraufwand für nicht aufgeteilte Heiz- und Betriebskosten von angemieteten Liegenschaften -5'000
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	1'023'300.00	1'413'900.00	390'600.00 Tieferer Abschreibungsbedarf aufgrund von terminlichen Verzögerungen bei Investitionsprojekten +390'000
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	430'400.00	411'700.00	-18'700.00
391 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	82'900.00	109'400.00	26'500.00 Minderaufwand für diverse Arbeitsleistungen durch Streetchurch +27'000

Erfolgsrechnung

424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-355'500.00	-334'700.00	20'800.00	
425	Erlös aus Verkäufen	-52'500.00	-61'300.00	-8'800.00	
426	Rückerstattungen Dritter	-34'100.00	-6'000.00	28'100.00	Mehrertrag aus Kostenbeteiligungen von Mietern an Ausbauten +28'000
447	Liegenschaftenertrag VV	-8'075'000.00	-7'317'000.00	758'000.00	Mehrertrag aus Vermietungen (z. B. Zentrum Bullinger, Kanton Zürich) +580'000 Minderertrag aus Vergütungen für Dienstwohnungen -40'000 Mehrertrag aus Veranstaltungsvermietungen +80'000 Mehrertrag aus Heiz- und Nebenkosten aufgrund gestiegener Energiepreise +130'000
492	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	-50'200.00	-4'500.00	45'700.00	Mehrertrag aus Verrechnung Miete an Streetchurch +46'000
493	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	-1'200.00	0.00	1'200.00	

Erfolgsrechnung

9100

Konto		Budget 2023	Budget 2022	Differenz
318	Wertberichtigungen und Forderungsverluste	276'000.00	500'000.00	224'000.00 Minderaufwand für Steuerabschreibung, und -erlasse +224'000
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-34'297'900.00	-35'700'000.00	-1'402'100.00
401	Direkte Steuern juristische Personen	-34'749'100.00	-30'720'000.00	4'029'100.00 Mehrertrag aufgrund der Steuerprognose des Steueramtes der Stadt Zürich +4'029'000

9300

Konto		Budget 2023	Budget 2022	Differenz
362	Finanz- und Lastenausgleich	1'700'000.00	1'612'600.00	-87'400.00 Mehraufwand für Steuerkraftsausgleich -87'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	23'666'000.00	22'425'200.00	-1'240'800.00 Mehraufwand für Steuerzuteilung an Kirchgemeinden Hirzenbach und Witikon -320'000 Mehraufwand für Zentralkassenbeitrag -920'000
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	0.00	-1'309'500.00	-1'309'500.00 Gemäss Verbuchungsanweisung der Landeskirche unter Kostenart 463 zu buchen
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-1'309'500.00		1'309'500.00 Gemäss Verbuchungsanweisung der Landeskirche unter Kostenart 463 zu buchen

Erfolgsrechnung

9610

Zinsen

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
313 Dienstleistungen Dritter	0.00	7'000.00	7'000.00 Umsatzabgaben auf Wertschriftenverkäufen +7'000
340 Passivzinsen	332'400.00	58'300.00	-274'100.00 Zinsen für Fremdkapital für Investitionsprojekte aufgrund der Investitionsplanung - 274'000
349 Übriger Finanzaufwand	150'000.00	205'000.00	55'000.00 Minderaufwand für Vergütungszinsen auf Steuern +55'000
394 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	1'189'000.00	0.00	-1'189'000.00 Interne Verzinsung der Sonderrechnungen und Fonds des Eigenkapitals -1'189'000
398 Interne Übertragungen	0.00	820'000.00	820'000.00 Verzinsung der Sonderrechnungen unter 394 budgetiert +820'000
440 Zinsertrag	0.00	-219'000.00	-219'000.00 Verzicht auf Budgetierung der Zinsen auf Steuerforderungen -219'000
442 Beteiligungsertrag FV	0.00	-1'400'000.00	-1'400'000.00 Dividenen und Wertberichtigungen der Anlagefondsanteile unter Funktion 9690 budgetiert
494 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-1'936'400.00	-2'031'700.00	-95'300.00

Erfolgsrechnung

9630

Liegenschaften des Finanzvermögens

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
314 Unterhalt Liegenschaften	200.00	0.00	-200.00
342 Kapitalbeschaffung und -verwaltung	500.00	1'000.00	500.00
343 Unterhalt und Betrieb Sachanlagen FV	2'581'800.00	1'974'100.00	-607'700.00
			Mehraufwand für nicht aktivierungsfähige Planungskosten für Investitionsprojekte - 340'000
			Mehraufwand für Ver- und Entsorgungskosten aufgrund gestiegener Energiepreise - 240'000
			Mehraufwand für baulichen Unterhalt -137'000
			Minderaufwand für übrigen Liegenschaftenunterhalt und Betriebskosten der Liegenschaften +110'000
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	65'000.00	65'000.00	0.00
391 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	61'500.00	44'500.00	-17'000.00
			Mehraufwand für Hauswartungen der Streetchurch -17'000
394 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	1'936'400.00	2'031'700.00	95'300.00
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-1'500.00	-1'500.00	0.00
426 Rückerstattungen Dritter	-4'000.00	0.00	4'000.00
430 Verschiedene betriebliche Erträge	-500.00	-500.00	0.00
443 Liegenschaftenertrag FV	-6'122'700.00	-5'960'200.00	162'500.00
492 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	-50'000.00	0.00	50'000.00
			Interne Verrechnung Mieterlassen +50'000

Erfolgsrechnung

9639

Konto

444 Wertberichtigungen Anlagen FV

9690

Konto

342 Kapitalbeschaffung und -verwaltung
349 Übriger Finanzaufwand
444 Wertberichtigungen Anlagen FV

Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens

Budget 2023	Budget 2022	Differenz
-2'800'000.00	0.00	2'800'000.00
		Periodische Neubewertung der Sachanlagen des Finanzvermögens +2'800'000

Finanzvermögen, Übriges

Budget 2023	Budget 2022	Differenz
207'000.00	205'000.00	-2'000.00
	500.00	500.00
-3'250'000.00		3'250'000.00
		Thesaurierung der Dividenden und Wertberichtigung der Anlagefondsanteile +3'250'000

Erfolgsrechnung

9950

Neutrale Aufwendungen und Erträge

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
350 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds des FK	19'000.00	0.00	-19'000.00 Einlage der interne Verzinsung des Spendgutes -19'000
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	400'000.00	400'000.00	0.00
370 Durchlaufende Beiträge	802'000.00	802'000.00	0.00
439 Übriger Ertrag	-50'000.00	-150'000.00	-100'000.00 Minderertrag aus Spenden und Kollekten für das Spendgut -100'000
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-350'000.00	-250'000.00	100'000.00 Höhere Entnahme aus dem Spendgut für Nothilfen, usw. +100'000
470 Durchlaufende Beiträge	-802'000.00	-802'000.00	0.00
494 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-19'000.00	0.00	19'000.00 interne Verzinsung Spendgut +19'000

Erfolgsrechnung

9951

Zweckgebundene Zuwendungen

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz
306 Arbeitgeberleistungen	300'000.00	700'000.00	400'000.00 Minderaufwand für Überbrückungszuschüsse aus dem PEF aufgrund von Frühpensionierungen +400'000
309 Übriger Personalaufwand	500.00	0.00	-500.00
350 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds des FK	171'000.00	50'000.00	-121'000.00 Einlage der internen Verzinsung der Kapitalien der Sonderrechnungen des Fremdkapitals -121'000
351 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	1'113'100.00	885'000.00	-228'100.00 Einlage der internen Verzinsung der Kapitalien der Fonds des Eigenkapitals -228'100
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	150'000.00	166'000.00	16'000.00
398 Interne Übertragungen	1'737'800.00	1'608'900.00	-128'900.00 Mehraufwand für Projektfinanzierungen durch den PEF und die Sonderrechnungen des FK -128'900
399 Übrige interne Verrechnungen	71'000.00	0.00	-71'000.00 Mehraufwand für Projektfinanzierungen durch den PEF -128'900
439 Übriger Ertrag	-4'100.00	0.00	4'100.00
440 Zinsertrag	-110'000.00	-115'000.00	-5'000.00
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-1'182'800.00	-1'024'900.00	157'900.00 Entnahmen aus Sonderrechnungen des Fremdkapitals für Angebotsfinanzierungen in den Kirchenkreisen +157'900
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-1'076'500.00	-1'450'000.00	-373'500.00 Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals für Projektfinanzierungen und Überbrückungszuschüsse -373'500
494 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-1'170'000.00	0.00	1'170'000.00 Interne Verzinsung der Sonderrechnungen und Fonds des Eigenkapitals +1'170'000
498 Interne Übertragungen	0.00	-820'000.00	-820'000.00 Verzinsung der Sonderrechnungen unter 494 budgetiert -820'000

Investitionsrechnung

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

35

Kirche

Kurz und bündig

Das Budget basiert auf einer detaillierten Mehrjahresplanung. Über einen Korrekturfaktor wird zudem berücksichtigt, dass es im Bau zu Verzögerungen kommen kann.

9

Finanzvermögen

Kurz und bündig

Auch für die Investitionen ins Finanzvermögen existiert eine detaillierte Mehrjahresplanung. In den kommenden Jahren wird vor allem der dem Parlament beantragte Neubau im Areal Glaubten (in Zusammenarbeit mit der Stiftung Sozialwerk Pfarrer Sieber) den weitaus grössten Posten ausmachen.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Gliederung nach Funktionen und Einzelkonten		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
35	Kirchen	9'590'000.00	0.00	11'611'200.00	0.00	6'614'859.15	70'000.00
	Nettoausgaben		9'590'000.00		11'611'200.00		6'544'859.15
3500	Gemeindeaufbau und Leitung	0.00	0.00	350'000.00	0.00	58'389.60	70'000.00
	Nettoausgaben		0.00		350'000.00		-11'610.40
5040.00	Hochbauten	0.00		100'000.00		58'389.60	
5060.00	Mobilien	0.00		37'500.00		0.00	
5200.00	Software	0.00		212'500.00		0.00	
6360.00	Investitionsbeiträge von priv. Organisationen ohne Erwerbszweck						70'000.00
3506	Kirchliche Liegenschaften	9'590'000.00	0.00	11'261'200.00	0.00	6'556'469.55	0.00
	Nettoausgaben		9'590'000.00		11'261'200.00		6'556'469.55
5000.00	Grundstücke	0.00		0.00		0.00	
5030.00	Übriger Tiefbau	270'000.00		0.00		0.00	
5040.00	Hochbauten	8'135'000.00		9'879'200.00		5'787'610.40	
5060.00	Mobilien	382'500.00		572'000.00		482'917.35	
5090.00	Übrige Sachanlagen	802'500.00		810'000.00		285'941.80	0.00
...							
9	Finanzen und Steuern	0.00	9'590'000.00	0.00	11'611'200.00	70'000.00	6'614'859.15
	Nettoausgaben		-9'590'000.00		-11'611'200.00		-6'544'859.15
99	Nicht aufgeteilte Posten	0.00	9'590'000.00	0.00	11'611'200.00	70'000.00	6'614'859.15
	Nettoausgaben		0.00		0.00		0.00
999	Abschluss	0.00	9'590'000.00	0.00	11'611'200.00	70'000.00	6'614'859.15
	Nettoausgaben		0.00		0.00		0.00
9999	Abschluss	0.00	9'590'000.00	0.00	11'611'200.00	70'000.00	6'614'859.15
	Nettoausgaben		-9'590'000.00		-11'611'200.00		-6'544'859.15
5900.00	Passivierung Einnahmen	0.00		0.00		70'000.00	
6900.00	Aktivierung Ausgaben		9'590'000.00		11'611'200.00		6'614'859.15

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	Finanzen und Steuern Nettoergebnis	19'180'000.00	4'080'000.00 15'100'000.00	13'608'600.00	3'900'000.00 9'708'600.00	5'038'729.99	720'000.00 4'318'729.99
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung Nettoergebnis	19'180'000.00	4'080'000.00 15'100'000.00	13'608'600.00	3'900'000.00 9'708'600.00	5'038'729.99	720'000.00 4'318'729.99
963	Liegenschaften des Finanzvermögens Nettoergebnis	19'180'000.00	4'080'000.00 15'100'000.00	13'608'600.00	3'900'000.00 9'708'600.00	5'038'729.99	720'000.00 4'318'729.99
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens Nettoergebnis	19'180'000.00	4'080'000.00 15'100'000.00	13'608'600.00	3'900'000.00 9'708'600.00	5'038'729.99	720'000.00 4'318'729.99
7000.00	Investitionen in Grundstücke	300'000.00		0.00		15'000.00	
7040.00	Investitionen in Gebäude	18'880'000.00		13'608'600.00		4'958'922.73	
7060.00	Investitionen in Mobilien	0.00		0.00		64'689.56	
7200.00	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Grundstücken	0.00		0.00		117.70	
8240.00	Beiträge Dritter für Gebäude		4'080'000.00		3'900'000.00		720'000.00
8500.00	Übertragung von Grundstücken ins Verwaltungsvermögen		0.00		0.00		0.00
8540.00	Übertragung von Gebäuden ins Verwaltungsvermögen		0.00		0.00		0.00
8700.00	Übertragung von realisierten Verlusten aus Grundstücken in die ER		0.00		0.00		0.00
8740.00	Übertragung von realisierten Verlusten aus Gebäuden in die ER		0.00		0.00		0.00
...							
99	Nicht aufgeteilte Posten Nettoergebnis	4'080'000.00	19'180'000.00 -15'100'000.00	3'900'000.00	13'608'600.00 -9'708'600.00	720'000.00	5'038'729.99 -4'318'729.99
999	Abschluss Nettoergebnis	4'080'000.00	19'180'000.00 -15'100'000.00	3'900'000.00	13'608'600.00 -9'708'600.00	720'000.00	5'038'729.99 -4'318'729.99
9999	Abschluss Nettoergebnis	4'080'000.00	19'180'000.00 -15'100'000.00	3'900'000.00	13'608'600.00 -9'708'600.00	720'000.00	5'038'729.99 -4'318'729.99
7990.00	Abgang Sachanlagen FV	4'080'000.00		3'900'000.00		720'000.00	
8990.00	Zugang Sachanlagen FV		19'180'000.00		13'608'600.00		5'038'729.99

Anhang zum Budget

Anhang

Abschreibungen und Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens

Funktion	Aufgabenbereich	Sachkonto	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
3500	Hochbauten Verwaltungsvermögen	3300.40	80'000.00	80'000.00	0.00
	Mobiliar	3300.60	38'700.00	29'300.00	14'900.00
	Software	3320.00	83'300.00	150'900.00	83'400.00
3504	Mobiliar	3300.60	27'800.00	27'800.00	27'800.00
3506	Hochbauten Verwaltungsvermögen	3300.40	796'700.00	1'083'300.00	642'600.00
	Möbilen Verwaltungsvermögen	3300.60	120'300.00	239'700.00	166'000.00
	übrige Sachanlagen	3300.90	106'300.00	90'900.00	12'700.00
	Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten VV	3301.40			25'744.37
Total		33xx	1'253'100.00	1'701'900.00	973'144.37
	Wertberichtigungen Darlehen	364x	0.00	0.00	0.00
	Wertberichtigungen Beteiligungen	365x	0.00	0.00	0.00
	Abschreibungen Investitionsbeiträge	366x	0.00	0.00	0.00
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen			0.00	0.00	0.00

Anhang

Finanzkennzahlen

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021		
Anzahl Mitglieder	70'200	72'000	73'608		
Steuerfuss	10%	10%	10%		
Steuerkraft pro Mitglied (eigene Berechnung)	984	923	907		Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad	-13%	-17%	154%	> 100 %	ideal
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.				80 - 100 %	gut bis vertretbar
				50 - 80 %	problematisch
				< 50 %	ungenügend
Zinsbelastungsanteil	0%	-1%	-1%	0 - 4 %	gut
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.				4 - 9 %	genügend
				> 9 %	schlecht
Nettoverschuldungsquotient	-325%	-363%	-361%	< 100 %	gut
Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.				100 - 150 %	genügend
				> 150 %	schlecht
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner	-3'044	-3'351	-3'278	< 0 Fr.	Nettovermögen
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.				1 - 1'000 Fr.	geringe Verschuldung
				1'001 - 2'500 Fr.	mittlere Verschuldung
				2'501 - 5'000 Fr.	hohe Verschuldung
				> 5'000 Fr.	sehr hohe Verschuldung

Globalbudget Streetchurch

Leistungsvereinbarung 2023

21. September 2022

1. Übersicht

Produktgruppe Streetchurch

Produkt	Nettobudget 2023	Wirtschaftliche Ziele		Politische Ziele	
		Indikatoren	Standards	Indikatoren	Standards
Beratung	CHF 1'307'035.-	Anzahl Personen in Beratung Beratungen durch Freiwillige Erstkontakte und Intake-Prozesse	> 250 > 40 > 100	Interne Vernetzungsquote Anteil Triagen extern Verhältnis Kurz- / Langzeitberatung	> 25% < 50% 1:2
Arbeitsintegration	CHF 385'914.-	Anzahl Plätze Teilnehmer*innen Anteil Kostengutsprachen (Zuweisung) Auslastung Plätze	50 50% > 80%	Anschlusslösungen Nachhaltigkeit Anschlusslösungen Zufriedenheit zuweisende Stellen	> 40% > 60% > 80%
Sozialfirma	CHF 725'645.-	Anteil Erträge Dritter Anteil Erträge KG Zürich Arbeitseinsätze / Tag	> 35% >15% Ø 12	Vollkostenpreise Kundenzufriedenheit Verhältnis TN- / MA-Stunden	erfüllt > 80% 3:1
Wohnen	CHF -55'386.-	Anzahl Plätze Auslastung Plätze	11 > 90%	Anschlusslösungen Zufriedenheit Bewohner*innen	> 60% > 80%
Gemeindeaufbau	CHF 259'591.-	Anteil Spenden Stunden Angestellte / Freiwillige Seelsorgerische Einzelbegleitungen	> 15% 1:2 75	Besucher Gottesdienst Wachstumsdynamik Gemeinschaft Anteil Beteiligung Angestellte	> 80 positiv > 75%
Berufsbildung	CHF 560'801.-	Lehrstellen Betriebsunterhalt Lehrstellen KV	12 4	Erfolgreiche Lehrabschlüsse Anteil Organisationseinheiten	> 75% 80%
Globalkredit 2023	CHF 3'183'600.-				

Mit der Einführung des Globalbudgets für die Organisationseinheit Streetchurch per 2022 wurden die Indikatoren und die dazugehörigen Standards auf Erfahrungswerte der vergangenen Jahre abgestellt und entsprechend übernommen oder leicht erhöht. Für das Jahr 2023 wurden dieselben Standards übernommen, da noch kein Jahresabschluss für die Kennzahlen 2022 vorliegt und entsprechend Anpassungen nur schwer begründbar wären. Einzige Ausnahmen bilden die Produktgruppen Berufsbildung und Wohnen, wo die Anzahl Plätze oder Lehrstellen den effektiven Werten für 2023 angepasst wurden. Der Globalbudgetkredit 2023 liegt mit CHF 3'183'600.- um CHF 266'911.- höher als im Jahr 2022 (CHF 2'916'690.-). Das ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die im Jahr 2022 zentral budgetierten Rotationsgewinne nicht mehr budgetiert wurden. Andererseits wurden die 1.2% für individuelle Lohnmassnahmen sowie ein Teuerungsausgleich auf Lohn- und Sozialversicherungsaufwand von 2.9% eingerechnet.

2. Übergeordnete Ziele der Organisationseinheit

Die Streetchurch ist als Institution ein wichtiger Teil der Kirchgemeinde Zürich.

Werte: Sie orientiert sich am christlichen Menschenbild, das in jedem Menschen ein ein-maliges Geschöpf Gottes sieht. Ein Geschöpf, das einen unermesslichen Wert und eine unantastbare Würde besitzt. Die Angebote sind unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion. Sie werden von einem interdisziplinären Team von Fachpersonen in verschiedenen Fachbereichen verantwortet.

Kontext: Sie arbeitet im urbanen und multikulturellen Umfeld mitten in der Stadt Zürich. Ihre Angebote richten sich insbesondere an Menschen aus dem Grossraum Zürich, die in unterschiedlichen Lebenssituationen mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert sind: Arbeit, Ausbildung, Wohnen, Delinquenz, Sucht, Beziehung und viele mehr.

Mission: Sie lebt Versöhnung. Menschen mit und ohne Bezug zur Kirche werden im Leben gestärkt. Sie finden neue Kraft, Orientierung und Hoffnung. Sie lassen sich auf sich selbst und ihr Gegenüber ein. Sie anerkennen, teilen und verarbeiten ihre Geschichten, Nöte und Sorgen. Es werden Beziehungen gebaut, in denen Vertrauen wachsen kann.

Strategie: Sie befähigt Menschen zu einem gelingenden Leben. In allen Angeboten werden niederschwellig, ganzheitlich und vernetzt, gemeinsam mit den Teilnehmenden, neue Perspektiven erarbeitet. Agil und flexibel werden die einzelnen Angebote laufend weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Ziel- und Anspruchsgruppen angepasst.

Vision: Die Streetchurch schafft Beheimatung für gesellschaftlich, familiär oder persönlich Entwurzelte. Sie werden befähigt sich individuell zu entfalten und in der Gesellschaft ihren Platz einzunehmen. So entsteht ein breit abgestütztes Netz von Beteiligten und Engagierten, die gemeinsam verschiedensten Menschen neue Chancen ermöglichen.

3. Beratung

3.1 Produktbeschreibung

Individuelle Sozialberatung für Menschen in anspruchsvollen und komplexen Lebenslagen. Psychotherapeutische Beratung zur persönlichen Stärkung durch die Bearbeitung von psychischen Belastungen und Förderung von Ressourcen. Niederschwellige Begleitung im Social CoWorking für die selbständige Bearbeitung individueller Themen, Schwerpunkte und Bewerbungen. Wegbegleitung von Menschen in herausfordernden Situationen, mit Hilfe von Freiwilligen.

3.2 Zahlen

	Budget 2022	Budget 2023
Laufende Ausgaben	CHF 1'139'650.-	CHF 1'204'000.-
Laufende Einnahmen	CHF -48'520.-	CHF -100'000.-
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	CHF 172'037.-	CHF 294'352.-
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	CHF -76'153.-	CHF -91'317.-
Nettokosten Beratung	CHF 1'187'014.-	CHF 1'307'035.-
Gesamtkosten	CHF 1'311'687.-	CHF 1'498'352.-
Gesamterlöse	CHF -124'673.-	CHF -191'317.-
Kostendeckungsgrad	9.5 %	12.8%

3.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Anzahl Personen mit Beratungskontakten in den einzelnen Beratungsangeboten.	Anzahl Personen	> 250	> 250
Anzahl durchgeführter Begleitungen durch Freiwillige (z.B. Wegbegleitung)	Anzahl Begleitungen	> 40	> 40
Total Anzahl Personen mit Erstkontakt und/oder Triage an eine geeignete externe Stelle (Intake)	Anzahl Personen	> 100	> 100

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Anteil von Personen, die neben Beratungsangebot auch Angebot anderer Produktgruppe nutzen	Vernetzungsquote intern	> 25%	> 25%
Triagen an externe Stellen im Rahmen des Intake-Prozesses der Beratungsangebote	Anteil Triage	< 50%	< 50%
Angebot von Kurzberatungen (< 4 Einheiten) und Langzeitberatungen (> 4 Einheiten)	Verhältnis	1:2	1:2

4. Arbeitsintegration

4.1 Produktbeschreibung

Ganzheitliche Berufsvorbereitung mit niederschwelliger Tagesstruktur (Top4Job). Coaching und Mentoring zur individuellen Begleitung von jungen Menschen im Berufsfindungs- und Bewerbungsprozess sowie während der Berufslehre. IV-Massnahmen wie Belastbarkeits- und Aufbautrainings zur Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

4.2 Zahlen

	Budget 2022	Budget 2023
Laufende Ausgaben	CHF 662'700.-	CHF 684'800.-
Laufende Einnahmen	CHF -780'900.-	CHF -789'600.-
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	CHF 602'532.-	CHF 526'114.-
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	CHF -28'426.-	CHF -35'400.-
Nettokosten Produkt 1	CHF 455'907.-	CHF 385'914.-
Gesamtkosten	CHF 1'265'232.-	CHF 1'210'914.-
Gesamterlöse	CHF -809'326.-	CHF -825'000.-
Kostendeckungsgrad	64.0 %	68.1%

4.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Anzahl Plätze für Teilnehmer*innen	Anzahl Plätze	50	50
Anteil Plätze mit Zuweisungen (externe Kostenträgerschaft) an totaler Anzahl Plätze	Anteil Zuweisungen	50%	50%
Durchschnittliche Auslastung totale Anzahl Plätze im Bereich der Arbeitsintegration	Auslastung Plätze	> 80%	> 80%

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Teilnehmer*innen mit geeigneter Anschlusslösungen im Verlauf des Jahres	Anteil	> 40%	> 40%
Nachhaltigkeit der Anschlusslösungen im Bereich der Berufsbildung (3 Jahre)	Anteil	> 60%	> 60%
Zufriedenheit zuweisende Stellen	Bewertung	> 80%	> 80%

5. Sozialfirma

5.1 Produktbeschreibung

Arbeitsstellen insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel der Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt. Kundendienstleistungen in den Bereichen der Reinigung, von Umzügen und Transporten sowie im Liegenschaften- und Betriebsunterhalt. Erschliessung neuer Tätigkeits- und Aufgabenfelder im Bereich des Handwerks und der Gastronomie.

5.2 Zahlen

	Budget 2022	Budget 2023
Laufende Ausgaben	CHF 778'800.-	CHF 948'600.-
Laufende Einnahmen	CHF -562'800.-	CHF -575'300.-
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	CHF 282'122.-	CHF 409'469.-
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	CHF -31'935.-	CHF -57'123.-
Nettokosten Produkt 1	CHF 466'187.-	CHF 725'645.-
Gesamtkosten	CHF 1'060'922.-	CHF 1'358'069.-
Gesamterlöse	CHF -594'735.-	CHF -632'423.-
Kostendeckungsgrad	56.1 %	46.6%

5.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Erträge aus Verkauf von Dienstleistungen an Dritte (ohne Kirchgemeinde Zürich)	Anteil Gesamtkosten	> 35%	> 35%
Erträge aus interner Verrechnung von Dienstleistungen in Kirchgemeinde Zürich	Anteil Gesamtkosten	> 15%	> 15%
Durchschnittliche Anzahl Arbeitseinsätze für Teilnehmer*innen Arbeitsintegration	Einsätze / Tag	> 12	> 12

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	IST 2022 (Juni)
An Dritte verrechnete Preise und interne Verrechnungen entsprechen den Vollkosten	erfüllt / nicht erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Bewertung	> 80%	> 80%
Arbeitsstunden von Teilnehmer*innen Arbeitsintegration in Bezug zu Arbeitsstunden Begleit- und Fachpersonen	Verhältnis	3:1	3:1

6. Wohnen

6.1 Produktbeschreibung

Begleitetes Wohnen zur Förderung der Wohn-, Selbst-, Gesundheits- und Sozialkompetenz für junge Erwachsene. Bereitstellung von Wohnraum in sozialpädagogisch begleiteten Wohngruppen. Erschliessung innovativer neuer Wohnformen zur Förderung der Gemeinschaft.

6.2 Zahlen+

	Budget 2022	Budget 2023
Laufende Ausgaben	CHF 520'700.-	CHF 272'300.-
Laufende Einnahmen	CHF -787'050.-	CHF 462'000.-
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	CHF 260'862.-	CHF 142'762.-
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	CHF -16'845.-	CHF -8'448.-
Nettokosten Produkt 1	CHF -22'333.-	CHF -55'386.-
Gesamtkosten	CHF 781'562.-	CHF 415'062.-
Gesamterlöse	CHF -803'985.-	CHF -470'448.-
Kostendeckungsgrad	102.9 %	113.3%

6.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Anzahl Wohnplätze mit sozialpädagogischer Begleitung in Gruppe und individuell	Anzahl Plätze	20	11
Durchschnittliche Auslastung der zur Verfügung gestellten Wohnplätze	Anteil	> 90%	> 90%

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Anzahl Bewohner*innen mit geeigneter Anschlusslösung binnen 2 Jahre Aufenthalt	Anteil	> 60%	> 60%
Zufriedenheit Bewohner*innen mit der Wohnsituation und dem Angebot der Begleitung und Betreuung	Bewertung	> 80%	> 80%

7. Gemeindeaufbau

7.1 Produktbeschreibung

Gemeinschaft, Spiritualität und Austausch zu Lebens- und Glaubensfragen (Grow Session). Aufbau und Weiterentwicklung einer heterogenen Gemeinschaft von Personen aus verschiedenen Milieus und aus unterschiedlicher Herkunft im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen. Seelsorge und Mentoring als individuelle Begleitung in aktuellen oder existenziellen Lebensfragen.

7.2 Zahlen

	Budget 2022	Budget 2023
Laufende Ausgaben	289'450.-	CHF 279'000.-
Laufende Einnahmen	-105'000.-	CHF -95'000.-
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	100'129.-	CHF 87'660.-
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-11'581.-	CHF -12'068.-
Nettokosten Produkt 1	CHF 272'998.-	CHF 259'591.-
Gesamtkosten	389'579.-	CHF 366'660.-
Gesamterlöse	-116'581.-	CHF -107'068.-
Kostendeckungsgrad	29.9 %	29.2%

7.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Wirtschaftliches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Anteil Spenden (z.B. Förderverein) zur Deckung der Gesamtkosten im Gemeindeaufbau	Anteil	> 15 %	> 15%
Verhältnis Angestelltenstunden zu Freiwilligenstunden	Verhältnis	1:2	1:2
Anzahl unterschiedliche Personen mit seelsorgerischer Einzelbegleitung	Anzahl	75	75

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Durchschnittliche Anzahl Besucher*innen Gottesdienste	Anzahl Personen	> 80	> 80
Wachstumsdynamik im Aufbau der aktiven Gemeinschaft	Anzahl Kontakte (Vorjahresvergleich)	positiv	Positiv
Angestellte Mitarbeitende mit regelmässigem Bezug zum Gemeindeaufbau	Anteil	> 75%	> 75%

8. Berufsbildung

8.1 Produktbeschreibung

Förderung und Begleitung der Ausbildung von Lernenden auf der Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung) in den Organisationseinheiten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich vor allem in den Berufsbildern Betriebsunterhalt und KV.

8.2 Zahlen

	Budget 2022	Budget 2023
Laufende Ausgaben	501'750.-	CHF 516'600.-
Laufende Einnahmen	0.-	CHF 0.-
Querschnitts- und kalkulatorische Kosten	62'887.-	CHF 51'844.-
Querschnitts- und kalkulatorische Erlöse	-7'721.-	CHF -7'643.-
Nettokosten Produkt 1	CHF 556'917.-	CHF 560'801.-
Gesamtkosten	564'637.-	CHF 568'444.-
Gesamterlöse	-7'721.-	CHF -7'643.-
Kostendeckungsgrad	1.4 %	1.3%

8.3 Ziele, Indikatoren und Standards

Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Anzahl Lehrstellen im Bereich Betriebsunterhalt	Anzahl	18 (15)	12
Anzahl Lehrstellen im Bereich KV	Anzahl	5	4

Politisches Ziel	Indikator	Standard 2022	Standard 2023
Erfolgreiche Lehrabschlüsse	Anteil	> 75%	> 75%
Anteil Organisationseinheiten mit Berufsbildung	Anteil	80%	80%

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Kirchgemeindepapament

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Antrag der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)
vom 15. November 2022

Finanz- und Aufgabenplan 2022-2026
KP2022-49

Antrag

Die RGPK beantragt einstimmig (abwesend 2) dem Kirchgemeindepapament:

Zustimmung zur Weisung der Kirchenpflege.

Begründung

Gleichlautend.

Referent: Lukas Affolter

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)
Präsident Lukas Affolter
Sekretär David Stengel

Zürich, 16. November 2022

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 28. September 2022
Traktanden Nr.: 3

KP2022-49

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich, Finanzplan 2022-2026, Antrag und Weisung 2.3.3 Budget

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Das Ressort Finanzen unterbreitet der Kirchenpflege den Antrag und die Weisung zur Genehmigung des Finanz- und Aufgabenplans 2022 – 2026 der Kirchgemeinde und die Weiterleitung ans Kirchgemeindep Parlament zur Kenntnisnahme.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf Art. 37, Ziff. 1 der Kirchgemeindeordnung,

beschliesst:

- I. Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026 wird genehmigt und dem Kirchgemeindep Parlament zur Kenntnisnahme unterbreitet.
- II. Mitteilung an:
 - Kirchgemeindep Parlament, Parlamentsdienste (unter Beilage der Dokumente gemäss separatem Aktenverzeichnis)
 - RGPK, Präsidium
 - Alle Mitglieder der Kirchenpflege, alle Bereichsleitenden
 - Akten Geschäftsstelle

Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindeparlament, folgenden Beschluss zu fassen:

- I. Der Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026 wird zur Kenntnis genommen.

Weisung

Gemäss Art. 37, Abs. 1 der Kirchgemeindeordnung beschliesst die Kirchenpflege jährlich über den Finanz- und Aufgabenplan und legt diesen dem Kirchgemeindeparlament zur Kenntnisnahme vor. Er sollte mindestens die folgenden vier Jahre umfassen, das erste Jahr entspricht der Budgetvorlage. Der Finanz- und Aufgabenplan ist eine Beschreibung vom Status quo aufgrund der Hochrechnungen der aktuellen Ausgaben und Einnahmen, Er dient als Grundlage für politische Entscheidungen.

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan (2022 – 2026) wurde unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros «swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich» erstellt. Die Jahre 2024 bis 2026 basieren auf den Budgetwerten 2023 und berücksichtigen bekannte oder erwartete Veränderungen, insbesondere:

- Steuerertrag auf Basis der Prognose des Steueramts der Stadt Zürich
- Veränderungen in Aufwand und Ertrag bei den Liegenschaften aufgrund der Bautätigkeit (Abschreibungen, Ertragssteigerungen, Aufwandsminderungen)
- nicht jährlich wiederkehrende Aufwendungen (z. B. Disputation 2023)

Wo keine anderen Indikatoren vorlagen, wurde die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge im Rahmen des durchschnittlichen Konsumentenpreisindex für die Planperiode angenommen.

Der Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026 zeigt für sämtliche Planjahre ein negatives Rechnungsergebnis, wobei sich der Verlust von Jahr zu Jahr steigert. Ausschlaggebend dafür sind in erster Linie jährlich steigende Aufwendungen für das Gemeindeleben, welche die steigenden Steuereinnahmen und die steigenden Liegenschaftserträge aufgrund der Investitionstätigkeit nicht zu kompensieren vermögen.

Aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse der Jahre 2019 – 2021 kann das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht für die Periode 2019 – 2025 dennoch eingehalten werden.

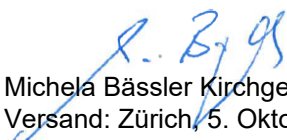
Rechtliches

Gemäss Art. 26 Ziff. 4 nimmt das Kirchgemeindeparlament vom Finanz- und Aufgabenplan Kenntnis.

Fakultatives Referendum

Stimmberechtigte entscheiden an der Urne nur über Beschlüsse des Kirchgemeindeparlaments. Da es sich hier um eine Kenntnisnahme handelt, ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:


Michela Bässler Kirchgemeindeschreiberin
Versand: Zürich, 5. Oktober 2022

Reformierte Kirchgemeinde Zürich

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

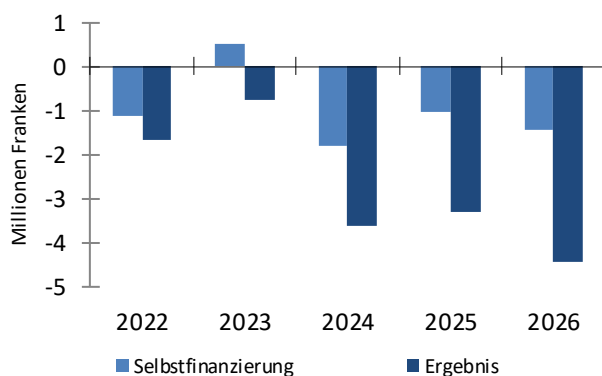
19.09.2022

Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Aufgrund der aktuellen Konjunkturprognose kann grundsätzlich von einer positiven Wirtschaftsentwicklung ausgegangen werden, womit die Mindererträge aufgrund des weiterhin zu erwartenden Mitgliederrückgangs voraussichtlich kompensiert werden können. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. 3 bis 4 Mio. Franken erwartet. Der mittelfristige Haushaltsausgleich wird dank positiver Ergebnisse in den Jahren 2019 bis 2021 eingehalten. Für die kommenden fünf Jahre resultiert eine negative Selbstfinanzierung von -5 Mio. Franken. Zusammen mit den geplanten, sehr hohen Investitionen wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 134 Mio. Franken gerechnet. Im Finanzplan wird davon ausgegangen, dass die Finanzierung durch die Neuaufnahme von verzinslichen Schulden erfolgt. Das Nettovermögen wird um 75 Mio. Franken reduziert und liegt am Ende der Planperiode noch bei 166 Mio. Franken, was immer noch einer sehr hohen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen kann mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet werden.

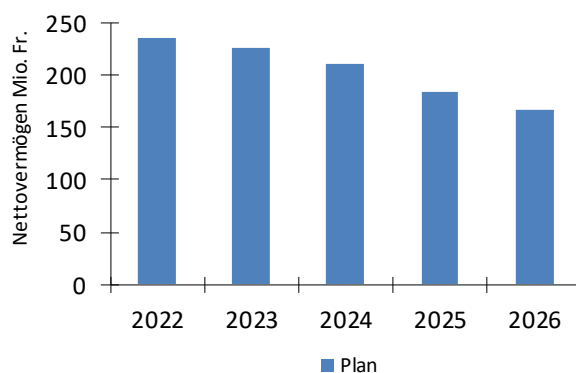
Die grössten Haushalttrisiken sind bei einem stärkeren Mitgliederrückgang und der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern, Inflation und Zinsen), bei der Aufwandentwicklung oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Erfolgsrechnung



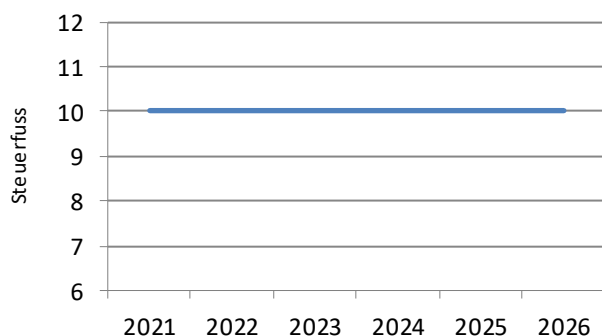
In der Erfolgsrechnung resultieren mittelfristig jährliche Aufwandüberschüsse von ca. 3 bis 4 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung liegt mit Ausnahme von 2023 im negativen Bereich.

Nettovermögen



Die vorgesehenen hohen Investitionen werden vollständig zu Lasten der Substanz finanziert. Das Nettovermögen wird reduziert. Es liegt 2026 mit 166 Mio. Franken immer noch auf einem hohen Niveau.

Steuerfuss



In der Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss von 10 % gerechnet.

Massnahmen

Der aktuelle Plan ist geprägt von hohen Investitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen. Das Nettovermögen wird deutlich reduziert. Dank den Ertragsüberschüssen 2019 bis 2021 kann der mittelfristige Haushaltsausgleich eingehalten werden und es zeigt sich eine sehr solide Ausgangslage mit vergleichsweise sehr hoher Substanz. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen ab 2024 jährlich rund 3 bis 4 Mio. Franken. 2023 dürfte dank eines Bewertungsgewinnes ein geringerer Aufwandüberschuss resultieren. Die stark steigenden Aufwendungen (v.a. Personal- und Sachaufwand) sind im Wesentlichen dafür verantwortlich, dass sich die mittelfristigen Aussichten verschlechtern. Ein straffer Haushaltvollzug und die Überprüfung von Leistungen sind wichtig, um im anspruchsvollen Umfeld mit sinkenden Mitgliederzahlen und unsicherer wirtschaftlicher Entwicklung auch weiterhin über einen gesunden Finanzhaushalt verfügen zu können. Gelingen so keine Verbesserungen und fallen auch keine höheren Erträge an, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich längerfristig um einen Prozentpunkt höher angesetzt werden. Aufgrund der hohen Substanz sind mittelfristig noch keine Erhöhungen nötig.

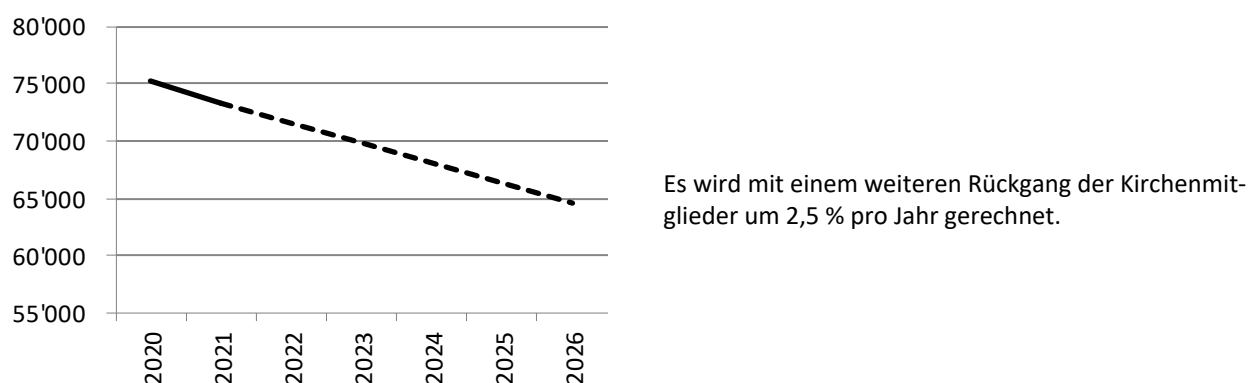
Es sind hohe Investitionen in den bedeutenden Immobilienbestand geplant. Dies einerseits aufgrund eines spürbaren Nachholbedarfs und andererseits aufgrund der grossen Potenziale zur Steigerung von Nutzungen und künftigen Erträgen. Langfristig wird durch eine gezielte Investitionstätigkeit ein zusätzlicher kirchlicher Nutzen und/oder Ertrag gesichert. Dies ist an den einzelnen Vorhaben zu prüfen.

Mit der Investitionstätigkeit wird die Verschuldung, aber auch die Ertragserwartung steigen. Um den Anstieg der Verschuldung zu bremsen, könnte die Veräusserung von Finanzanlagen oder von nicht notwendigen (unrentablen) Vermögenswerten bzw. Liegenschaften beitragen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Mitgliederprognose



Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich

Der Beitrag an die Zentralkasse wird mit einem stabilen Wert von 3,1 % vom auf 100 % hochgerechneten Steuerertrag angenommen. Der Finanzausgleich wird ab 2023 mit 1,7 Mio. Franken jährlich geplant. Aufgrund der aktuellen Angaben der Landeskirche wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen. Die Beiträge sind periodengerecht abgegrenzt. Für die Jahre 2021 bis 2025 wird mit dem Eingang von (befristeten) STAF-Entlastungsbeiträgen gerechnet.

Planungsgremium

Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde von der Kirchenpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich erstellt. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Finanzhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-4'905
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-70'422
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-75'327
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-58'848
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-134'175

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Gesamtsan./Neunutz. KGH Wipkingen
- Instandsetzung KGH Neumünster
- Erneuerung Innenraum Kirche St. Peter

Kennzahlen

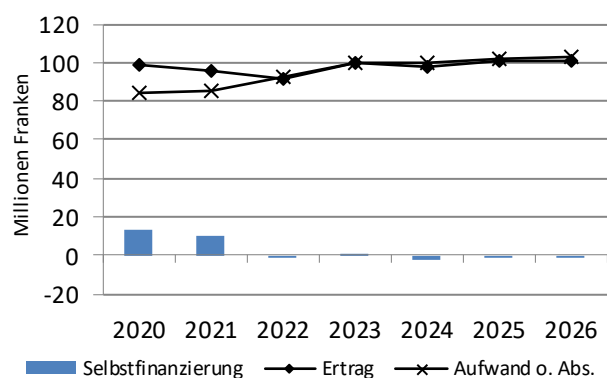
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	2'573
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	3'749
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		-7%

Finanzvermögen

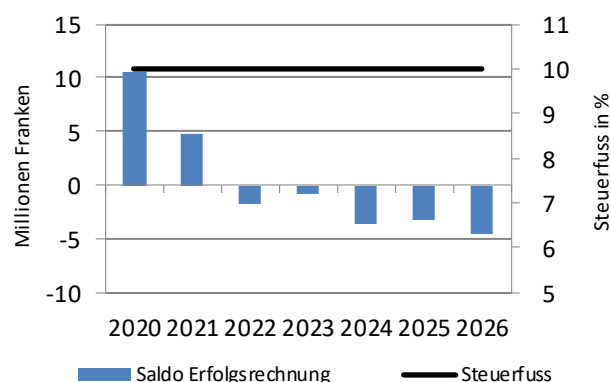
- Neubau Zentrum Glaubten
- Neubau Stöckengasse 26

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern) bremsen. Mit dem weiterhin zu erwartenden **Mitgliederrückgang** kann mittelfristig trotz des prognostizierten Wirtschaftswachstums nur noch mit einer moderaten Zunahme der Steuererträge gerechnet werden. Die zweite Phase der **Unternehmenssteuerreform** (ab 2024) wirkt sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Entlastung bringen zusätzliche Erträge aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften und Finanzanlagen. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 3 bis 4 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 242 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung mit 5 Mio. Franken im negativen Bereich, womit die geplanten hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 70 Mio. Franken (Realisierungsquote 75 %) zu Lasten des Nettovermögens bzw. über Neuverschuldung finanziert werden. Das Nettovermögen wird reduziert und beträgt am Ende der Planung 166 Mio. Franken. Im Vergleich mit anderen Kirchenhaushalten entspricht dies immer noch einer überdurchschnittlich hohen Substanz. Hinzu kommen Investitionen im Finanzvermögen von 59 Mio. Franken (Realisierungsquote 95 %).

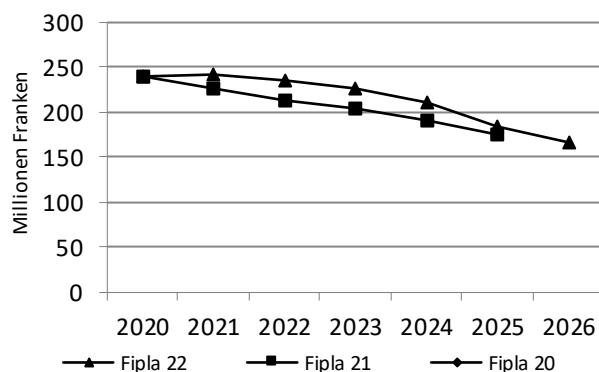
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



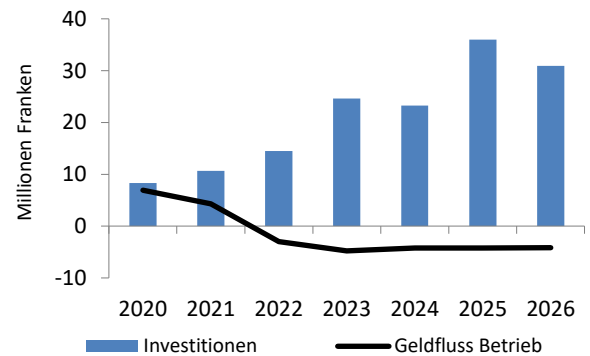
Gegenüber der Vorjahresplanung zeigt sich ein leicht höheres Nettovermögen, insbesondere weil die Rechnung 2021 besser abschloss als erwartet. Gegen Ende der Planperiode beschleunigt sich der Substanzabbau aufgrund der negativen Selbstfinanzierung und des gegenüber dem Vorjahresplanes um 7 Mio. Franken höheren Investitionsvolumens im Verwaltungsvermögen.

Finanzierung

Geldflussrechnung

(in Mio. Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			26
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-20	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-70		
- Finanzvermögen	-59	-129	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-4		
- Neuaufnahme Schulden	147		
- Veränderung Anlagen	1	144	
Veränderung Liquide Mittel			-5
Liquide Mittel (31.12.2026)			20
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			27
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.2%	159



Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss (Cash Drain) von 20 Mio. Franken gerechnet. Die Differenz zur (höheren) Selbstfinanzierung entspricht im Wesentlichen den nicht cash-wirksamen Wertberichtigungen auf Finanzvermögen (Finanzanlagen und Liegenschaften), welche mit insgesamt 16 Mio. Franken im Ertrag berücksichtigt sind. Zusammen mit Investitionen von 129 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 149 Mio. Franken. Die Finanzierung erfolgt zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Neuaufnahme von Schulden oder die Veräusserung von Finanzanlagen. In der Planung wird eine Schuldenzunahme um 143 Mio. Franken angenommen. In der Praxis könnte auch eine gemischte Finanzierungsform gewählt werden, welche die teilweise Veräusserung von Finanzanlagen vorsieht.

Planung vom 19.09.2022

	Seite
PDF-Files	
Prognosen	
Bevölkerung, Konjunktur etc.	2
Übersichten	
Reformierte Kirche	3
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	4
Detailprognosen	
Steuerplan	5
Aufgabenplan	6
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	7
Erfolgsrechnung alle Planjahre	8
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten und Neuaufnahmen)	9
Planbilanz	10
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	11
Grafische Darstellungen (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen; Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	12
Mittelfristiger Rechnungsausgleich; Fremdverschuldung und Liquidität	13
Vergleich vergangene Finanzpläne (Selbstfinanzierung und Nettovermögen)	14

plan_det_tt.mm

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	% p.a.
Reformierte Bevölkerung	1)						
Zürich	72'075	70'273	68'516	66'803	65'133	63'505	-2.5%
Oberengstringen	1'297	1'265	1'233	1'202	1'172	1'143	-2.5%
Total Kirchgemeinde	73'372	71'538	69'749	68'006	66'305	64'648	-2.5%

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt -254%

Prognosen für den Bezirk Zürich	2020 - 2025		2020 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.9%	1.0%	15.0%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.3%	0.5%	1.1%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.7%	-0.1%	-2.0%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.4%	0.1%	8.2%	0.5%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.3%	1.1%	10.7%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	2)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	3)	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	3)	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	3)	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

2) Veränderung gegenüber Vorjahr

3) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominelles BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-2.4%	-2.5%	-2.5%	-2.5%	-2.5%	-2.5%	-2.5%
Bevölkerung und Teuerung	-1.8%	0.1%	-1.0%	-1.1%	-1.3%	-1.4%	-0.9%
Bevölkerung und nominelles BIP	2.0%	2.9%	0.3%	0.2%	0.1%	0.0%	0.7%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 28. März 2022

Reformierte Kirche		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	-1'117	525	-1'819	-1'031	-1'464	-4'905						
Nettoinvestitionen VV		-5'266	-9'589	-14'205	-25'853	-15'510	-70'422						
Veränderung Nettovermögen		-6'383	-9'063	-16'024	-26'883	-16'974	-75'328						
Nettoinvestitionen FV		-9'210	-15'010	-9'073	-10'165	-15'390	-58'848						
Haushaltüberschuss/-defizit		-15'593	-24'073	-25'096	-37'048	-32'364	-134'175						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		68'327	9'312	73'238	9'270	73'805	9'445	74'679	9'621	75'064	9'800	2.4%	1.3%
Fiskalbereich		500	65'920	276	69'047	260	68'341	260	69'303	260	70'221	-15.1%	1.6%
Zentralkasse, Finanzausgleich	2)	21'510	1'310	22'673	1'310	22'455	1'310	22'748	1'310	23'028		1.7%	>-50%
Abschreibungen VV		1'132		1'253		1'770		2'252		2'956		27.1%	
Interne Verrechnungen		4'690	4'690	5'250	5'250	5'250	5'250	5'250	5'250	5'250	5'250	2.9%	2.9%
Finanzaufwand/-ertrag		2'444	15'122	3'272	20'358	3'562	19'168	3'825	20'248	4'318	21'185	15.3%	8.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		885	1'450	1'113	1'077	1'113	1'077	1'113	1'077	1'113	1'077		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		99'488	97'803	107'075	106'311	108'215	104'589	110'127	106'808	111'990	107'533	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'685		-764		-3'626		-3'319		-4'457		-13'851	
Abschreibungen		1'132		1'253		1'770		2'252		2'956		9'364	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-565		37		37		37		37		-419	
Selbstfinanzierung	1)	-1'117		525		-1'819		-1'031		-1'464		-4'905	
Steuerfuss		10%		10%		10%		10%		10%			
Einfacher Staatssteuerertrag		617'100		620'285		612'823		622'307		631'423		0.6%	
2) Zentralkassenbeitrag und allfälliger Finanzausgleich													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-14'363	-17'850	-19'232	-19'742	-19'742	-21'324	-21'324	-21'324	-21'324	-21'324	-92'510	
Ergebnis aus Finanzierung		12'678	17'086	15'606	16'423	16'423	16'867	16'867	16'867	16'867	16'867	78'660	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rechnungsergebnis		-1'685	-764	-3'626	-3'319	-3'319	-4'457	-4'457	-4'457	-4'457	-4'457	-13'851	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		5'266	9'589	14'205	25'853	25'853	15'510	15'510	15'510	15'510	15'510	70'422	
Finanzvermögen (FV)		9'210	15'010	9'073	10'165	10'165	15'390	15'390	15'390	15'390	15'390	58'848	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		336'847		357'509		370'042		383'234		401'834		19%	
Verwaltungsvermögen		19'121		27'457		39'891		63'492		76'046		298%	
Fremdkapital			101'555		131'280		159'837		199'913		235'486	132%	
Eigenkapital			254'413		253'685		250'096		246'814		242'393	-5%	
Total		355'968	355'968	384'965	384'965	409'934	409'934	446'727	446'727	477'880	477'880	34%	
Nettovermögen/-schuld		235'292		226'229		210'205		183'322		166'347			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-1.2%	0.5%	-1.9%	-1.0%	-1.5%	↓	-1.0%	ø				
Selbstfinanzierungsgrad		-21%	5%	-13%	-4%	-9%	↗	-7%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	0.4%	0.7%	0.9%	1.4%	→	0.7%	ø				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'289	3'243	3'091	2'765	2'573	↗	2'992	ø				

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Kirchenmitglied		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	10'132	-1'117	525	138	-16	8
Nettoinvestitionen VV	-6'545	-5'266	-9'589	-89	-74	-137
Veränderung Nettovermögen	3'588	-6'383	-9'063	49	-89	-130
Nettoinvestitionen FV	-4'319	-9'210	-15'010	-59	-129	-215
Haushaltüberschuss/-defizit	-731	-15'593	-24'073	-10	-218	-345

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Kirchenmitglied		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Kirche (Betrieb)	-43'514	-48'943	-53'651	-593	-684	-769
Nettokosten Finanzen und Steuern	4'785	3'274	545	65	46	8
Total Aufwand (netto)	-38'729	-45'669	-53'106	-528	-638	-761
Direkte Gemeindesteuern	66'502	65'420	68'771	906	914	986
Zentralkasse, Finanzausgleich	-22'968	-20'200	-21'364	-313	-282	-306
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-52	-1'235	4'934	-1	-17	71
Total Ertrag (netto)	43'482	43'985	52'342	593	615	750
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'753	-1'685	-764	65	-24	-11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	765	1'132	1'253	10	16	18
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 4'614	-565	37	63	-8	1
Selbstfinanzierung	10'132	-1'117	525	138	-16	8
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -7'592	-	-6'050	-103	-	-87
Veränderung übriges Fremdkapital	1'762	-1'883	725	24	-26	10
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'302	-3'000	-4'800	59	-42	-69
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-6'545	-5'266	-9'589	-89	-74	-137
Finanzvermögen (FV)	-4'319	-9'210	-15'010	-59	-129	-215
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 201	-	-	3	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-10'662	-14'476	-24'599	-145	-202	-353
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	11'700	29'000	-	164	416
Veränderung externe Kontokorrente	902	-	-	12	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 332	878	-	5	12	-
Geldfluss aus Finanzierungen	1'234	12'578	29'000	17	176	416
Veränderung Flüssige Mittel	-5'126	-4'898	-399	-70	-68	-6

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Steuerplan (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026						
Veränderungen Steuergesetz/-tarif																
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%						
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)																
<i>Natürliche Personen</i>	-	-	295'384	295'005	292'208	290'000	274'430	275'061	275'426	275'522						
- Einkommen			237'785	236'470	232'925	232'000	219'910	220'416	220'708	220'785	x	x	x			
- Vermögen			57'599	58'535	59'282	58'000	54'520	54'645	54'718	54'737	x	x	x			
<i>Juristische Personen</i>			333'052	324'878	303'973	327'100	345'855	337'762	346'882	355'900						
- Gewinn			271'869	267'290	244'931	267'100	281'780	275'186	282'616	289'964	x	x				
- Kapital			61'183	57'588	59'042	60'000	64'075	62'576	64'265	65'936	x	x				
Total	-	-	628'436	619'883	596'181	617'100	620'285	612'823	622'307	631'423						
Steuerfuss Rechnungsjahr			10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%						
Steuern Rechnungsjahr			62'844	61'988	59'618	61'710	62'029	61'282	62'231	63'142						
Steuererträge aus früheren Jahren			6'385	7'302	5'714	3'910	6'273	6'292	6'305	6'311	x	x	x	x		
Nachsteuern			300	173	188	200	200	220	220	220					x	91%
Aktive Steuerauscheidungen			2'700	4'628	3'920	2'700	3'594	3'604	3'611	3'615	x	x	x	x		
Passive Steuerauscheidungen			-3'893	-2'766	-2'885	-2'900	-3'350	-3'360	-3'367	-3'370	x	x	x	x		
Anrechnung ausländischer Quellensteuern					-1			-0	-0	-0					x	0%
Quellensteuern			354	362	196	300	302	302	303	303	x	x	x			
Total Ertrag Gemeindesteuern	-	-	68'689	71'687	66'749	65'920	69'047	68'341	69'303	70'221						
Tatsächliche Forderungsverluste			313	221	247	500	276	260	260	260					x	106%
Wertberichtigungen Forderungen											x	x	x	x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	-	-	313	221	247	500	276	260	260	260						
Steuerbezugskosten (3500.3612.01/2)			1'250	1'206	1'185	1'235	1'116	1'130	1'145	1'160					wie Verwaltung	92%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)			249	670	146	205	150	150	150	150					wie letztes Budgetjahr	42%

Reformierte Kirche**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Kirchenkreise					
- Kirchenkreis 1	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 2	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 3	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 4+5	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 6	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 7+8	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 9	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 10	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 11	T	T	1.3%	1.3%	
- Kirchenkreis 12	T	T	1.3%	1.3%	
Streetchurch	T	T	1.3%	1.3%	
Übrige Bereiche	T	T	1.3%	1.3%	
Allgemein Gemeindeumfassend					
- Zentralkassenbeitrag, Abgrenzung	X	X	X	X	
- Zentralkassenbeitrag, Auflösung	X	X	X	X	
- Zentralkassenbeitrag, Zahlung	X	X	X	X	
- Finanzausgleich	X	X	X	X	2021-2025: +1310' STAF-Entlastungsbeiträge befristet 5 Jahre
- Gesamtgemeindeleitung	T	T	1.3%	1.3%	2024: +300' Wegfall Einmalaufwand, 2026: +500' Wegfall Gemeindeentwicklung
- Kirchenpflege	T	T	1.3%	1.3%	
- Parlament & -dienste	T	T	1.3%	1.3%	
- Zentrale	T	T	1.3%	1.3%	
- LIBU Liegenschaften FV	F	F	0.0%	0.0%	2024-26: +1790' Nettomehrertrag
- LIBU Liegenschaften VV	F	F	0.0%	0.0%	2024-26: +1837' Nettomehrertrag
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	F	0.0%	0.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Geschäftsstelle	T	T	1.3%	1.3%	
Sonderrechnungen im FK	T	T	1.3%	1.3%	
Personal- & Entwicklungsfonds	T	T	1.3%	1.3%	
Solidaritätsfonds	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Reformierte Kirche**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'909
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-1'685</u>
Veränderung	224

Einzelpositionen**224**

Gemeindesteuern Rechnungsjahr	1'800
Übrige Gemeindesteuern	-2'300
Zentralkassenbeitrag	155
Planmässige Abschreibungen	569

Bemerkung

Gemäss Hochrechnung April
Gemäss Hochrechnung April (v.a. Steuern früherer Jahre)
Korrektur Abgrenzung
Hochrechnung Investitionen

Reformierte Kirche Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Kirchenkreise	31'364	5'878	33'181	5'223	33'613	5'291	34'050	5'360	34'492	5'430	2.4%	-2.0%
- Kirchenkreis 1	6'933	2'598	7'373	2'534	7'468	2'567	7'565	2'600	7'664	2'634	2.5%	0.3%
- Kirchenkreis 2	3'206	723	3'043	308	3'083	312	3'123	316	3'164	320	-0.3%	-18.4%
- Kirchenkreis 3	2'271	97	2'412	97	2'443	98	2'475	99	2'507	101	2.5%	0.9%
- Kirchenkreis 4+5	2'659	523	2'682	274	2'717	277	2'752	281	2'788	285	1.2%	-14.1%
- Kirchenkreis 6	2'880	367	3'225	397	3'267	402	3'309	407	3'352	412	3.9%	2.9%
- Kirchenkreis 7+8	3'572	533	3'762	501	3'811	508	3'861	514	3'911	521	2.3%	-0.6%
- Kirchenkreis 9	2'495	181	2'947	470	2'985	476	3'024	482	3'063	488	5.3%	28.1%
- Kirchenkreis 10	2'562	308	2'771	157	2'807	159	2'843	161	2'880	163	3.0%	-14.7%
- Kirchenkreis 11	2'119	125	2'349	181	2'379	183	2'410	186	2'441	188	3.6%	10.7%
- Kirchenkreis 12	2'666	421	2'619	305	2'653	309	2'687	313	2'722	317	0.5%	-6.8%
Streetchurch	5'258	2'457	5'305	2'234	5'374	2'263	5'444	2'292	5'514	2'322	1.2%	-1.4%
Übrige Bereiche	1'460	855	1'366	1'224	1'384	1'240	1'402	1'256	1'420	1'273	-0.7%	10.5%
Allgemein Gemeindeumfassend	49'030	84'339	53'185	93'209	53'641	91'351	54'860	93'431	56'022	94'016	3.4%	2.8%
- Allgemeine Kirchgemeindesteuern	500	65'920	276	69'047	260	68'341	260	69'303	260	70'221	-15.1%	1.6%
- Finanzpolitische Reserven												
- Zentralkassenbeitrag, Abgrenzung	19'897		20'973		20'755		21'048		21'328		1.8%	
- Zentralkassenbeitrag, Auflösung	-21'780		-20'248		-19'897		-20'973		-20'755		-1.2%	
- Zentralkassenbeitrag, Zahlung	21'780		20'248		19'897		20'973		20'755		-1.2%	
- Finanzausgleich	1'613	1'310	1'700	1'310	1'700	1'310	1'700	1'310	1'700		1.3%	>-50%
- Gesamtgemeindeleitung	6'608	2'615	7'219	2'912	7'013	2'950	7'104	2'988	6'697	3'027	0.3%	3.7%
- Kirchenpflege	475		481	10	487	10	494	10	500	10	1.3%	
- Parlament & -dienste	277		329		333		338		342		5.4%	
- Zentrale	2'830	57	3'143	4	3'184	4	3'226	4	3'268	4	3.7%	-49.4%
- LIBU Liegenschaften FV	4'056	5'962	4'417	6'179	4'417	7'199	4'417	7'894	4'417	7'969	2.2%	7.5%
- LIBU Liegenschaften VV	7'913	4'824	8'593	5'762	8'593	6'352	8'593	6'737	8'593	7'599	2.1%	12.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	60		229		229		229		229		39.7%	
- Zinsen	1'090	3'651	1'671	1'936	1'961	1'936	2'224	1'936	2'718	1'936	25.7%	-14.7%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'132		1'253		1'770		2'252		2'956		27.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV				2'800								
- WB Finanzanlagen FV				3'250		3'250		3'250		3'250		
- Übriges	2'578		2'900		2'938		2'976		3'015		4.0%	
Geschäftsstelle	8'566	465	10'076	458	10'207	464	10'339	470	10'474	476	5.2%	0.6%
Sonderrechnungen im FK	1'425	200	1'583	240	1'603	243	1'624	246	1'645	249	3.7%	5.7%
Personal- & Entwicklungsfonds	1'350	650	977	728	989	738	1'002	747	1'015	757	-6.9%	3.9%
Solidaritätsfonds	100	235	100	385	101	390	103	395	104	400	1.0%	14.2%
Fonds im Fremdkapital	50	1'275	190	1'533	190	1'533	190	1'533	190	1'533		
Fonds im Eigenkapital	885	1'450	1'113	1'077	1'113	1'077	1'113	1'077	1'113	1'077		
Total	99'488	97'803	107'075	106'311	108'215	104'589	110'127	106'808	111'990	107'533	3.0%	2.4%
Ergebnis	-1'685		-764		-3'626		-3'319		-4'457			

1) nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen

Reformierte Kirche

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
<i>Deckungslücke II</i>	-67'313	-74'349	-72'897	-72'808	-73'667	
Steuern	65'920	69'047	68'341	69'303	70'221	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	-1'393	-5'302	-4'556	-3'505	-3'446	
Zinssaldo	276	-222	-512	-775	-1'269	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	-1'117	-5'525	-5'069	-4'281	-4'714	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-1'883	725	857	75	574	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-3'000	-4'800	-4'211	-4'205	-4'141	-20'358

II. Investitionstätigkeit

Investitionen VV allgemein	-5'266	-9'589	-14'205	-25'853	-15'510	
Investitionen Sachanlagen FV	-9'210	-15'010	-9'073	-10'165	-15'390	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-14'476	-24'599	-23'278	-36'018	-30'900	-129'270

III. Finanzierungstätigkeit

Abnahme langfristige Schulden		-3'300 1.42%			-300 1.57%	
Zunahme langfristige Schulden	12'000 1.00%	29'000 1.00%	31'000 1.00%	40'000 1.23%	35'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-300 1.95%		-3'300 1.42%			
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)		3'300 1.42%			300 1.57%	
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	878 0.00%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	12'578	29'000	27'700	40'000	35'000	144'278

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	-4'898	-399	211	-223	-41	-5'349
Endbestand flüssige Mittel	20'611	20'212	20'423	20'201	20'160	
Zielliquidität 3)	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	15'600	44'600	72'300	112'300	147'300	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.10%	1.04%	1.00%	1.08%	1.21%	

1) inkl. Abgrenzung Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Kirchgemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	300	1.95%	878	-
2023	-	-	-	-
2024	3'300	1.42%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	300	1.57%	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	13'599	-
Total	3'900	1.47%	14'477	-
Zinsbindung (Jahre)		2.6		14.1

Reformierte Kirche		2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		20'611		20'212		20'423		20'201		20'160		-2%
- Externe Kontokorrente	1)											
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	13'599		16'849		20'099		23'349		26'599		96%
- Übrige Finanzanlagen		131'524		131'524		131'524		131'524		131'524		0%
- Sachanlagen		154'518		172'328		181'400		191'565		206'955		34%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		16'596		16'596		16'596		16'596		16'596		0%
Total Finanzvermögen		336'847		357'509		370'042		383'234		401'834		19%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		19'121		27'457		39'891		63'492		76'046		298%
Total Verwaltungsvermögen		19'121		27'457		39'891		63'492		76'046		298%
Fremdkapital												
- Externe Kontokorrente	1)		11'927		11'927		11'927		11'927		11'927	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			7'868		7'868		7'868		7'868		7'868	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)				3'300						300	
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			15'600		41'300		72'300		112'300		147'000	842%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			201		201		201		201		201	0%
- Übriges Fremdkapital			65'959		66'684		67'541		67'616		68'190	3%
Total Fremdkapital			101'555		131'280		159'837		199'913		235'486	132%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)											
- Fonds	6)		99'955		99'992		100'029		100'065		100'102	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds			559		559		559		559		559	0%
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		1'000		1'000		1'000		1'000		1'000	0%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			152'899		152'135		148'509		145'190		140'733	-8%
Total Eigenkapital			254'413		253'685		250'096		246'814		242'393	-5%
Total		355'968	355'968	384'965	384'965	409'934	409'934	446'727	446'727	477'880	477'880	

1) Kontokorrente mit anderen Gemeinwesen

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Reformierte Kirche	2022	2023	2024	2025	2026		
Kennzahlen	1,2,3)						
Kirchenmitglieder, zivilrechtlich	71'538	69'749	68'006	66'305	64'648		
Steuerfuss	10%	10%	10%	10%	10%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-1.2%	0.5%	-1.9%	-1.0%	-1.5%	↓	-1.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	18.0%	8.4%	2.0%	2.5%	2.0%	↓	6.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-21%	5%	-13%	-4%	-9%	↗	-7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.4%	0.7%	0.9%	1.4%	→	0.7% ø
Kapitaldienstanteil	1.2%	1.6%	2.5%	3.2%	4.4%	↑	2.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	38%	64%	93%	131%	165%	↘	98% ø
Nettovermögensquotient	4) 357%	328%	308%	265%	237%	↗	299% ø
Nettovermögen (Franken je Kirchenmitglied)	4) 3'289	3'243	3'091	2'765	2'573	↗	2'992 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	3	3	2	3 5 Jahre	
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	60%	54%	48%	42%	38%	↑	48% ø
Zinsbelastungsquote	5) -7.0%	-3.4%	-2.1%	0.0%	1.7%	↑	-2.2% ø
Investitionsanteil	5.4%	8.9%	12.6%	20.5%	13.3%	→	12.1% ø
Eigenkapitalreservedauer (Jahre)	6) 91	>100	41	44	32	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 15'623	14'859	11'234	7'915 *	1'169		
Selbstfinanzierungsquotient	8) -1.8%	0.8%	-3.0%	-1.7%	-2.3%	↑	-1.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

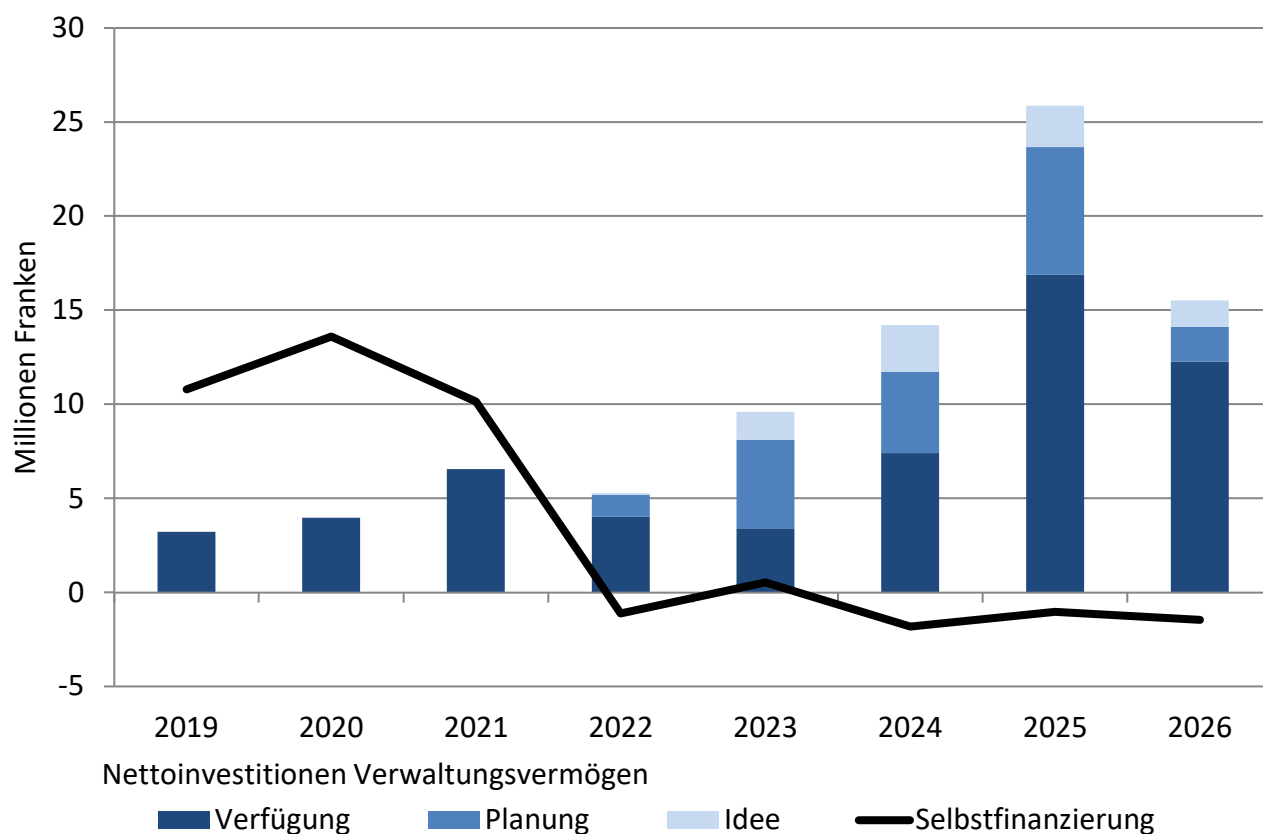
Spezifische Werte

(Franken je Kirchenmitglied)

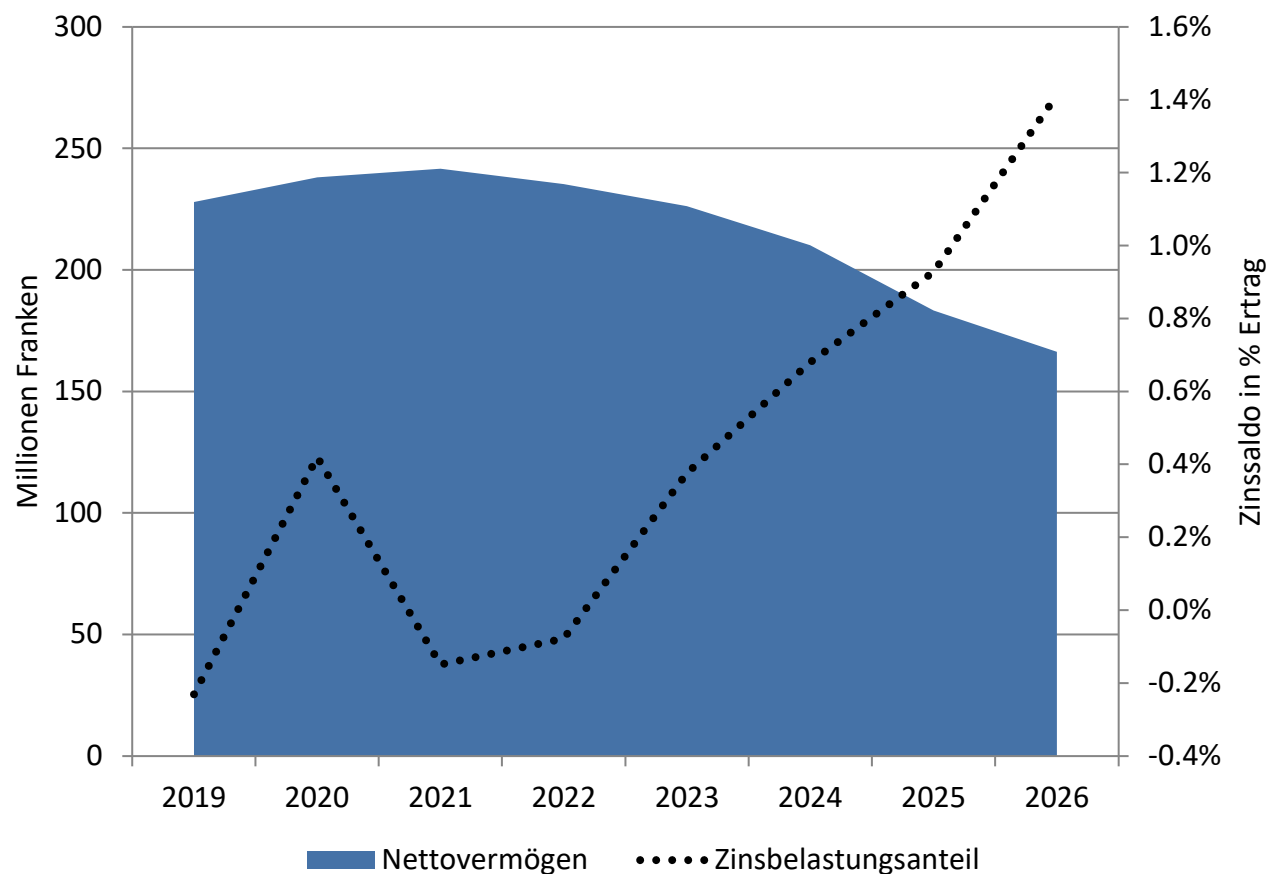
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9)	-16	8	-27	-16	-23	-15 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9)	-74	-137	-209	-390	-240	-210 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9)	-129	-215	-133	-153	-238	-174 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9)	-218	-345	-369	-559	-501	-398 ø
Eigenkapital		3'556	3'637	3'678	3'722	3'749	

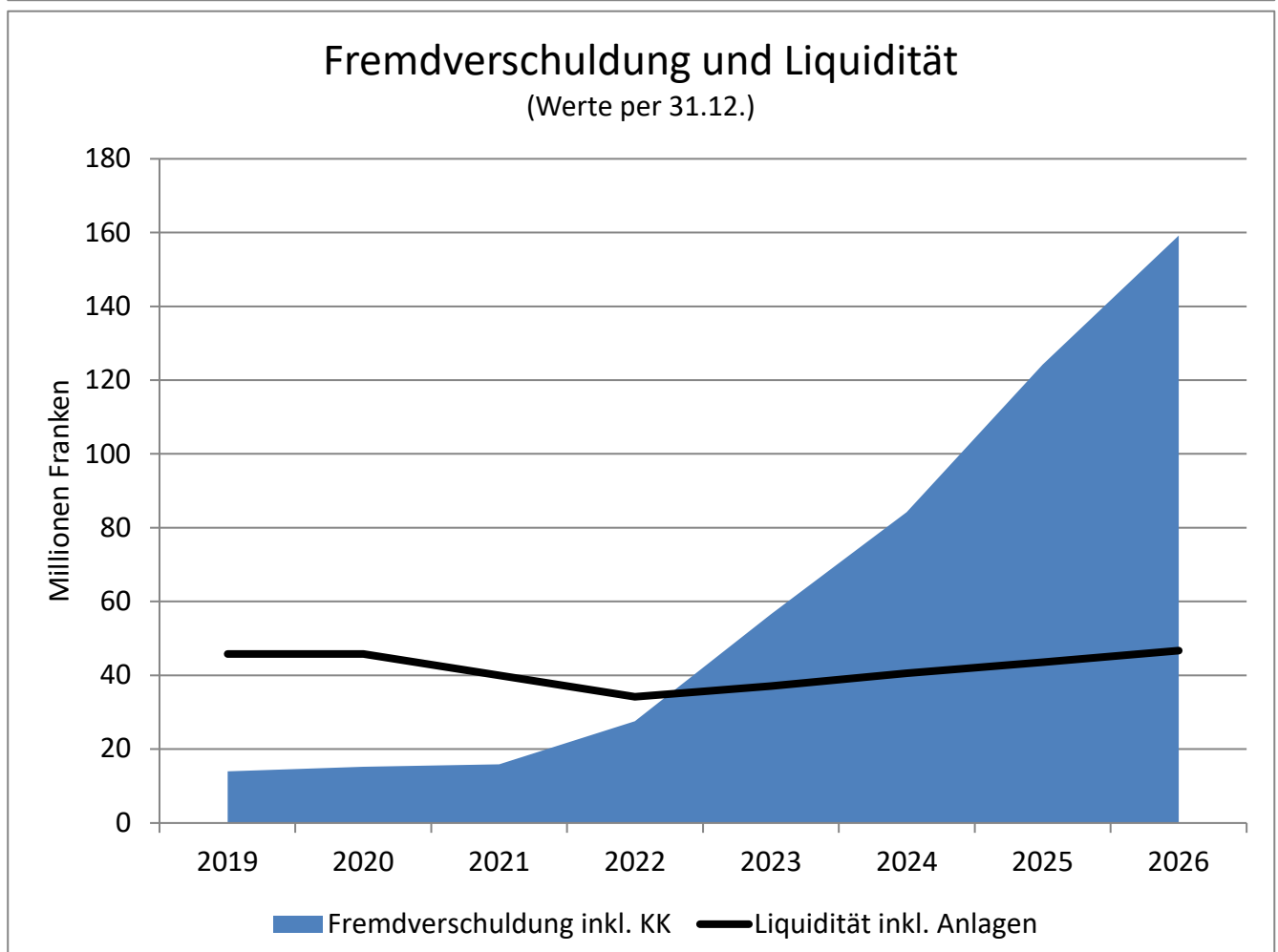
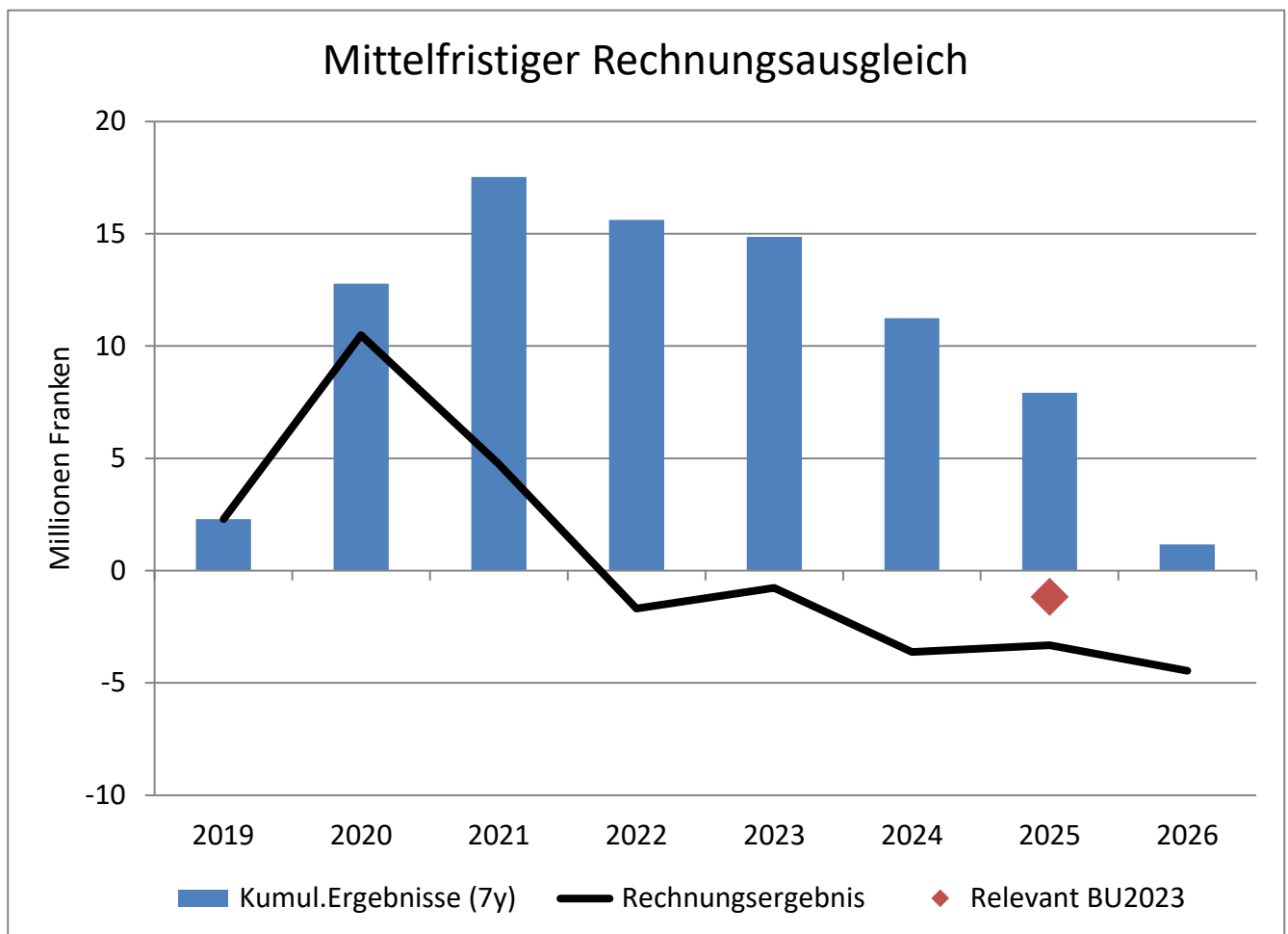
9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

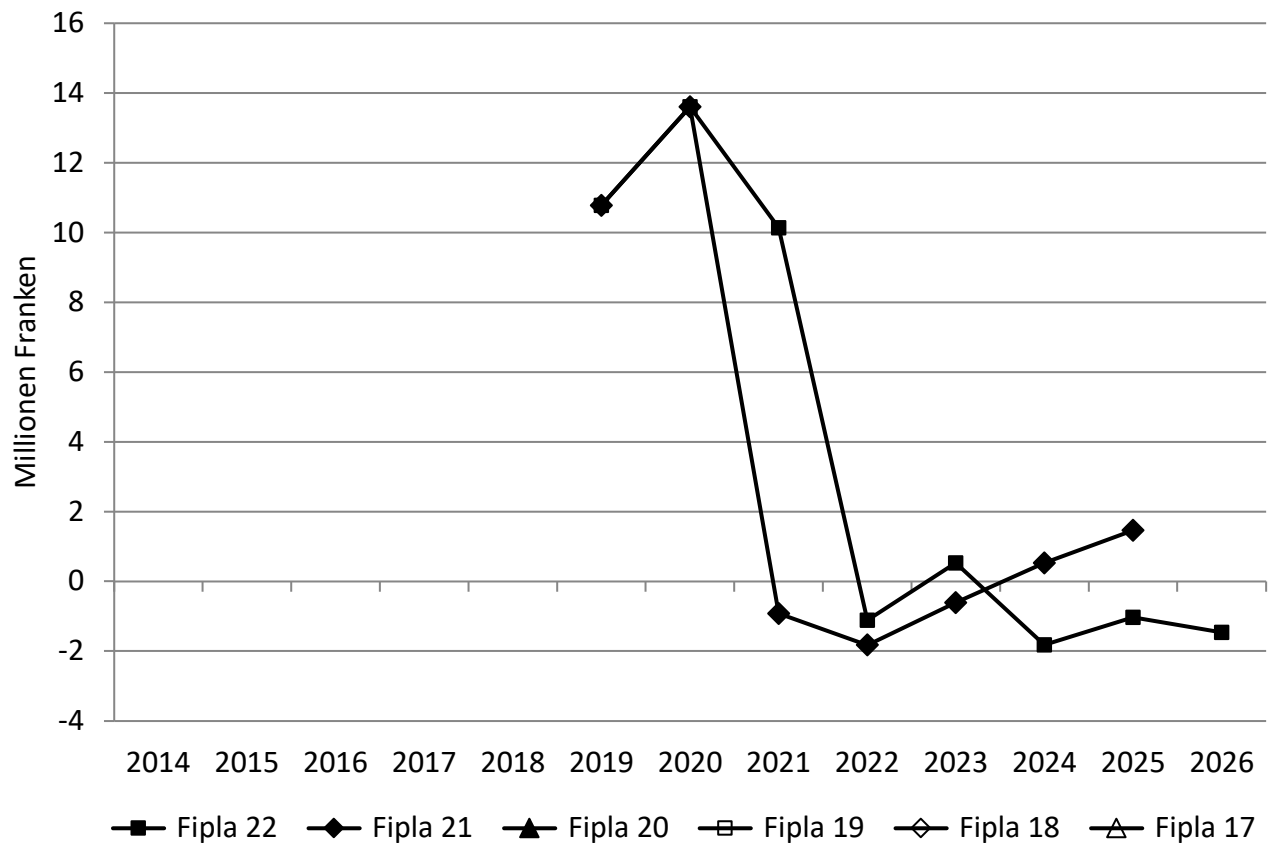


Nettovermögen und Zinsbelastung

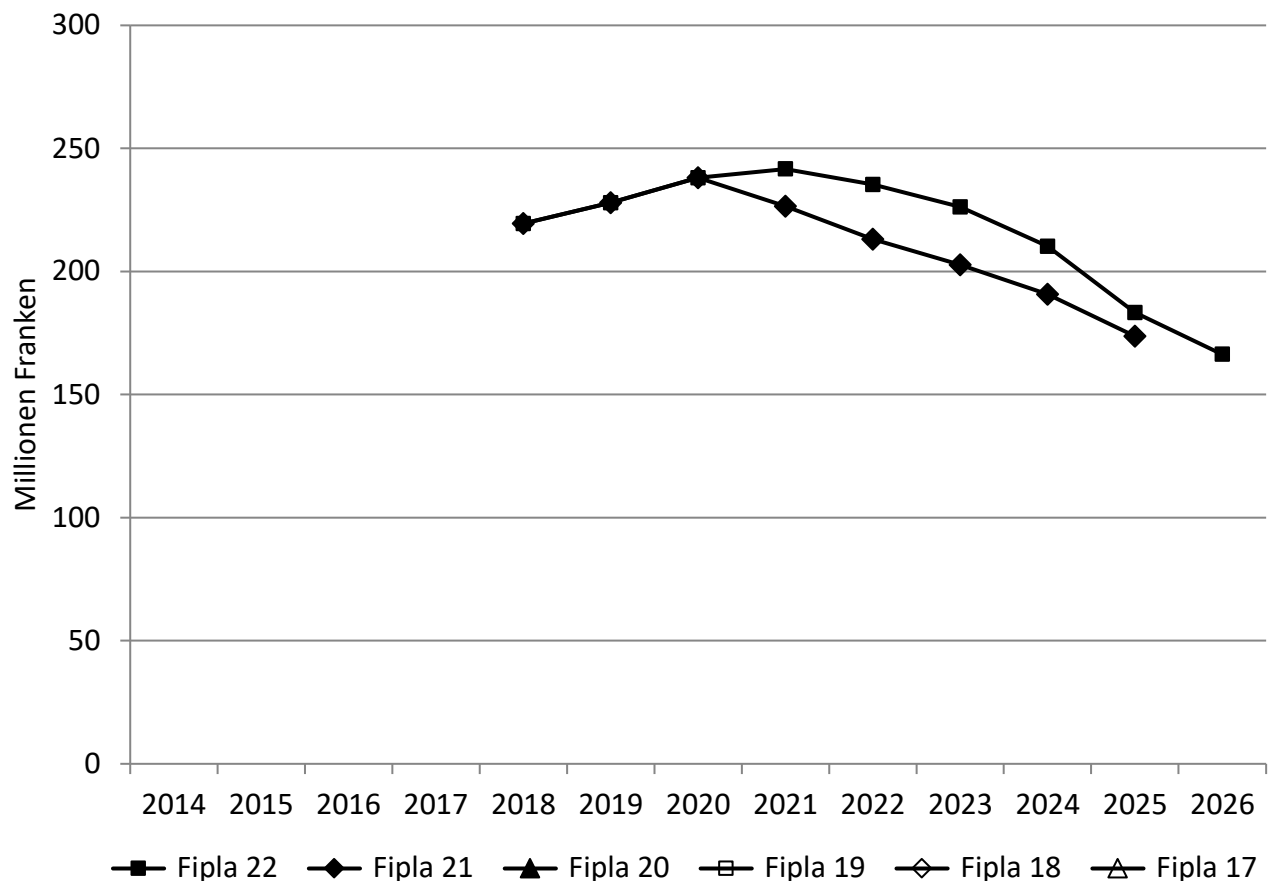




Entwicklung Selbstfinanzierung



Entwicklung Nettovermögen



Zusammenzug Nettoinvestitionen Reformierte Kirche (1'000 Fr.)

19.09.2022

Verwaltungsvermögen (VV) Reformierte Kirche	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Verfügung	4'015	4'530	9'860	22'500	16'350	700	57'955
2 = Planung	1'161	6'265	5'780	9'050	2'460	-	24'716
3 = Idee	90	1'990	3'300	2'920	1'870	4'000	14'170
Total	5'266	12'785	18'940	34'470	20'680	4'700	96'841

Finanzvermögen (FV) Reformierte Kirche	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Verfügung	9'090	15'300	8'600	-	-	-	32'990
2 = Planung	50	500	-	-	-	-	550
3 = Idee	70	-	950	10'700	16'200	51'000	78'920
Total	9'210	15'800	9'550	10'700	16'200	51'000	112'460

Gesamttotal Reformierte Kirche	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	14'476	28'585	28'490	45'170	36'880	55'700	209'301

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 Predigerplatz 1 KIR Predigerkirche, Ersatz Akustik + Beleuchtung	1	0	GDE	20		50	450	260				760
2 Predigerplatz 1 KIR Predigerkirche, Reinigung Wände Innenraum (Verschwärz	3	0	GDE	20				50	600	500		1'150
3 Predigerplatz 1 KIR Predigerkirche, Revision Orgel	3	0	GDE	10			150					150
4 St.-Peter-Hofstatt 1 KIR St. Peter, Realisierung Erneuerung Innenraum	2	0	GDE	20			300	400	4'850	1'000		6'550
5 Münsterhof 2, KIR Fraumünster, Erstellung barrierefreier Zugang	1	0	GDE	20	10	105	160					275
6 Münsterhof 2 KIR Fraumünster, Teilinstandsetzung Glockenautomation & Ac	2	0	GDE	20		20	80					100
7 Münsterhof 2 KIR Fraumünster, Realisierung Erweiterung Sicherheits- und Br	1	0	GDE	20		150	50					200
8 Münsterhof 2 KIR Fraumünster, Revision Chorgel	3	0	GDE	10				80	300	70		450
9 Münsterhof 2 KIR Fraumünster, Einbau Mobiler Spieltisch	3	0	GDE	8			50	150	50			250
10 Münsterhof 2 KIR Fraumünster, Massnahmen Algen- und Schimmelbefall Kry	2	0	GDE	20			150					150
11 Münsterhof 2 KIR Fraumünster, Anpassung Kronleuchter Halogen auf LED	3	0	GDE	8			60					60
12 Münsterhof 2 KIR Fraumünster, Chorgewölbe Holstellensanierung	2	0	GDE	20				100				100
13 Kämbelgasse 2 Pfarrwohnung-/Geschäftshaus , Neuorganisation Räume	1	0	GDE	20	159							159
14 Zwingliplatz 7 KIR Grossmünster, Anpassung Infrastruktur Nutzungsänderung	3	0	GDE	20			70	70	70			210
15 Zwingliplatz 7 KIR Grossmünster, Erstellung temporäres mobiles Zelt als Ticke	3	0	GDE	8			50					50
16 Bürglistrasse 15 KIR Kirche Enge, Instandsetzung Absturzsicherung Innen + Au	1	0	GDE	20	1							1
17 Bederstrasse 25 KGH Enge, Instandsetzung Umbau Nutzungsänderung	2	0	GDE	20	26		500	1'000	2'500	500		4'526
18 Kilchbergstrasse 13 KIR Alte Kirche Wollishofen, Revision Orgel	2	0	GDE	10	21							21
19 Kilchbergstrasse 13 KIR Alte Kirche Wollishofen, Instandhaltung Diverse Baut	3	0	GDE	20				150				150
20 K00072, Auf der Egg 11, KIR Auf der Egg, Schaffung Zentralarchiv 2020	1	0	GDE	20	475							475
21 Auf der Egg 9 WGH, Gesamtinstandsetzung Pfarrhaus	3	0	GDE	20			80	100	500	100		780
22 Auf der Egg 11 KIR, Nutzungserweiterung Galerie König	3	0	GDE	20			500					500
23 Auf der Egg 11 KIR, Erstellung Innendämmung Dach	2	0	GDE	20		90	210					300
24 Auf der Egg 11 KIR, Orgelrevision	3	0	GDE	10			50					50
25 Kilchbergstrasse 19 - 21, Kilchbergstrasse, Feuchtigkeitssanierung Keller	1	0	GDE	20	25							25
26 Hauriweg 23, PFH Hauriweg, Gesamtanierung	1	0	GDE	20	304							304
27 Hauriweg 21 WGH, Instandsetzung Dächer, Fassaden, Umgebung	2	0	GDE	20		10	100	700	600			1'410
28 Aemtlerstrasse 23 WGH Zwinglihaus, Gesamtinstandsetzung nach Strategiee	3	0	GDE	20				500	1'400	700		2'600
29 Aemtlerstrasse 23 WGH Zwinglihaus, Instandsetzung Heizung Haustechnik	2	0	GDE	20				400				400
30 Wiedingstrasse 14, MFH FV, Gesamtinstandsetzung,	3	0	FV	0				50	800	200		1'050
31 Burstwiesenstrasse 34-48, Gesamtanlage, Zusammenzug Arbeitsplätze	2	0	GDE	20			400	100				500
32 Brahmstrasse 106 KIR Andreaskirche, Erstellung Arbeitsplatz im Stuhllager ur	3	0	GDE	20			200	200				400
33 Goldbrunnenstrasse 54 KIR Bühlkirche, Orgelrevision	2	0	GDE	10			150					150
34 Limmatstrasse 114 KGH Industrie, Neugestaltung Dachgarten	3	0	GDE	20				250				250
35 K00003, Limmatstrasse 112, KIR Johanneskirche, Brandschutz + Bauamtl. Auf	1	0	GDE	20	426							426
36 K00055, Limmatstrasse 112, KIR Johanneskirche, Ersatz Audio und Lichtanlag	1	0	GDE	8	652							652

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
37 Fierzgasse 7+9 MFH, Gesamtinstandsetzung	1	0	FV	0		570	1'230	370				2'170
38 Bullingerstrasse 4, KIR Bullinger, Kostenanteil Instandsetzung, Grundausbau I	2	0	GDE	20		31	770					801
39 Bullingerstr. 6 _KIR Bullinger_Teilinstandsetzung Tragwerk_Turm_Kirchturmt	1	0	GDE	20	12							12
40 Bullingerstrasse 8 EFH, Instandsetzung ehemaliges Pfarrhaus (Bullingerhaus)	2	0	GDE	20		150	250					400
41 Stauffacherstrasse 8 KGH Ausserisihl, Teilinstandsetzung, KGH Ausserisihl öffe	2	0	GDE	20		30	500	1'500	300			2'330
42 Stauffacherstrasse 10 WGH, Nutzungserweiterung Nutzungsänderung Wohni	3	0	GDE	20				250				250
43 Stauffacherstr. 34 KIR St. Jakob Instandstellung Glocken + Sicherheitsmassnah	1	0	GDE	20	22							22
44 Milchbuckstrasse 61 KIR Pauluskirche, Teilinstandsetzung Fassade KIR und K	2	0	GDE	20			50	500				550
45 Milchbuckstrasse 57, KGH Paulus Sanierung div. Unterrichtszimmer, Bauliche	1	0	GDE	20	186							186
46 Milchbuckstrasse 61 KIR Pauluskirche, Anpassung Lautstärke Geläut	2	0	GDE	20		70	50					120
47 Turnerstrasse 45, KGH Unterstrass, Umbau Bürofläche zu Wohnung	1	0	GDE	20	83							83
48 Turnerstrasse 47 KIR Kirche Unterstrass, Revision Orgel	2	0	GDE	10		10	150					160
49 Turnerstrasse 47, Saal KGH Unterstrass Audioanlage + Beleuchtung Erneuerur	1	0	GDE	20	21							21
50 Imfeldstrasse 51 Kirche Letten 680 000.00, Kirche Lettem + PFH Letten Energi	1	0	GDE	20	223							223
51 Zollikerstr. 74/76 KGH Neumünster, Projektierung Gesamtanierung , Neuer !	1	0	GDE	20	49	300	700	2'000	5'000			8'049
52 K00094, Sennhauserweg 15, GST Sennhauserweg, Neubau MFH	1	0	FV	0		330	2'300	1'450				4'080
53 Lenggstrasse 75 KIR Kirche Balgrist, Revision Orgel	2	0	GDE	10		130						130
54 Lenggstrasse 75 KIR Kirche Balgrist, Ersatz Lampen und Audio Kirche und KGS	2	0	GDE	20			100					100
55 Gellertstrasse 1 KIR Grosse Kirche Fluntern, Erstellung Nutzungskonzept (Nac	2	0	GDE	20		25		30				55
56 Gloriastrasse 98 GHA Bethaus Fluntern, Anpassung Verkehrsinsel Vorderberg	3	0	GDE	10			100					100
57 Gloriastrasse 98 GHA Bethaus Fluntern, Massnahmen Trockenlegung Dachge	2	0	GDE	20		20	150					170
58 K00071, Dolderstrasse 58, KIR Kreuzkirche, Unterhaltsarbeiten Fassade 2020	1	0	GDE	20	308							308
59 Dolderstrasse 58 KIR Kreuzkirche, Sofortmassnahmen Revision Orgel	2	0	GDE	10			200					200
60 Asylstrasse 36 KGH Hottingen, Instandsetzung Brandschutz Audio Oberfläche	2	0	GDE	20		140	60					200
61 Asylstrasse 36 KGH Hottingen, Massnahmen Brandschutz Jugendraum UG	2	0	GDE	20			100					100
62 Neumünsterstrasse 12 PFH, Instandsetzung Pfarrhaus nach Pfarrwechsel	3	0	GDE	20				170				170
63 Seefeldstrasse 91 KGH Neumünster, Umbau Haus	3	0	GDE	20			150	750				900
64 Neumünsterallee 21 WGH Alleehaus, Machbarkeit Analyse / Umsetzung nach	3	0	GDE	20				80				80
65 Zollikerstrasse 196 WHA, Ersatz Fenster	2	0	GDE	20			250					250
66 Hammerstrasse 5 EFH, Instandsetzung Dach (Denkmalpflege)	3	0	GDE	20			50	300				350
67 Ginsterstrasse 48 KIR Neue Kirche Albisrieden, Instandhaltung Dachsanierung	3	0	GDE	20		40						40
68 Ginsterstrasse 48_Neue Kirche Albisrieden_ Aufwertungsmassnahmen 440 00	1	0	GDE	20	25							25
69 Ginsterstrasse 54 WHA, Realisierung Zentralisierung Arbeitsplätze (inkl. Ante	2	0	GDE	20		50	200	500				750
70 Ginsterstrasse 48 KIR Neue Kirche Albisrieden, Anpassung Lautstärke Geläut	2	0	GDE	20		30	20					50
71 Wydäckerring 144 WGH, Instandsetzung	3	0	FV	0		20						20
72 Wydäckerring GST , Realisierung Neubau	3	0	FV	0					1'000	4'000	4'000	9'000

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
73 Pfarrhausstrasse 17 KIR Alte Kirche Altstetten, Realisierung Allmend Altstette	2	0	GDE	20		50	100					150
74 Pfarrhausstrasse 17 KIR Alte Kirche Altstetten, Teilinstandsetzung Naturstein	2	0	GDE	20			160					160
75 Am Suteracher 2 KIR Kirche Suteracher, Neupositionierung, Mittagstisch	2	0	GDE	20			150					150
76 Rosengartenstrasse 1, KGH Wipkingen HdD, Gesamtinstandsetzung + Neunut	1	0	GDE	20	586	1'650	1'650	7'400	17'500	16'350	700	45'836
77 Rosengartenstrasse 1 KGH Rosengarten, Zwischennutzung Dachterrasse Post	2	0	GDE	20			230					230
78 Am Wettingertobel 40 KIR_Höngg Erneuerung Audio Licht Steuerung,	1	0	GDE	8	44							44
79 Ackersteinstrasse 186 WGH, Erneuerung Akustikvorhänge Grosser Saal	2	0	GDE	20		30						30
80 Ackersteinstrasse 186 WGH, Anpassung Akustishce Massnahmen Kleiner Sa	2	0	GDE	20		15						15
81 Goldschmiedstrasse 7, KIR Oberengstringen, Sanierung Haustechnik, Instands	1	0	GDE	20	66	900	260					1'226
82 Goldschmiedstrasse 7 KIR Kirche Oberengstringen, Neugestaltung Dorfplatz (	2	0	GDE	20			80	50				130
83 Goldschmiedstrasse 7, KIR Oberengstringen, Orgelrevision 2021	2	0	GDE	8	53							53
84 Riedhofstrasse 348a + b, Studienauftrag Erweiterung Baurecht	2	0	FV	0			150					150
85 Goldschmiedstrasse 8 KGH Oberengstringen, Anpassung Deckenbeleuchtung	2	0	GDE	20		60						60
86 In der Halden GST, Realisierung Neubau	3	0	FV	0						1'000	8'500	9'500
87 Wibichstrasse 43 KIR Kirche Wipkingen, Entwicklung Umnutzung durch Schul	2	0	GDE	20					320	160		480
88 Wibichstrasse 43 KIR Kirche Wipkingen, Instandhaltung Kanalisation	2	0	GDE	20					80			80
89 Hönggerstrasse 76 PFH, Instandsetzung Fassade	3	0	GDE	20		50	80					130
90 Stöckengasse 26 EFH, Realisierung Neubau	3	0	FV	0					4'000	7'000	28'000	39'000
91 Pfarrweg GST, Realisierung Neubau	3	0	FV	0		50						50
92 Pfarrweg GST, Realisierung Neubau	3	0	FV	0				400	900	3'500	4'000	8'800
93 K00063, Pfarrweg, GST Pfarrweg, Landerschliessung	1	0	FV	0			150					150
94 Buhnrain 1 KIR Niklauskirche, Instandsetzung für Vermietung an Externe (Nul	2	0	GDE	20			150					150
95 K00019, Riedenhalden-/Wehntalerstrasse, Zentrum Glaubten, Zentrum Glaul	1	0	FV	0		11'700	15'700	9'000				36'400
96 K00019, Riedenhalden-/Wehntalerstrasse, Zentrum Glaubten, Zentrum Glaul	1	0	FV	0		-3'510	-4'080	-2'220				-9'810
97 Wehntalerstrasse 388_KIR_Glaubten Instandsetzung Betonsanierung Turm,	1	0	GDE	20		10	160					170
98 Riedenhaldenstrasse 1 KGH Glaubten, Instandsetzung Aussenraum Kirchenze	3	0	GDE	20			200	200				400
99 Zehntenhausstrasse 94 KIR Kirche Unterdorf, Teilinstandsetzung	2	0	GDE	20		120	50					170
100 Testplanung Standort Saatlen, Teilrevision Gestaltungsplan	1	0	GDE	20	3	200	400	200				803
101 Saatlenstrasse 238 GLT Kirche Saatlen, Realisierung Neubau Hochhaus	3	0	FV	0							6'500	6'500
102 Oerlikonerstrasse 99, KIR Kirche Oerlikon, Sanierung Aussenflächen im Park	1	0	GDE	20	130							130
103 Oerlikonerstrasse 99 KIR Kirche Oerlikon, Neue Truhengorgel für KK 12	1	0	GDE	20		50	50					100
104 Baumackerstrasse 19 KGH Oerlikon, Realisierung Neubau	3	0	GDE	20						500	4'000	4'500
105 Baumackerstrasse 19 KGH Oerlikon, Ersatz Schliessanlage	2	0	GDE	20			75					75
106 Aehrenweg 1 PFH, Realisierung Neubau	3	0	FV	0				500	4'000	500		5'000
107 Stettbachstrasse 57 KIR St. Niklauskirche, Instandsetzung Innenraum Feuchte	2	0	GDE	20		80	80					160
108 Stettbachstrasse 57 KIR St. Niklauskirche, Instandsetzung Aussenanlagen Kirc	2	0	GDE	20			100	100				200

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
109 Stettbachstrasse 56 KGH Schwamendingen, Instandsetzung Diverse Arbeiten	3	0	GDE	20			200					200
110 ZH übergreifendes Gesamtprojekt, Signaletiknorm RahmenkreditUmsetzung	1	0	GDE	20	128	600	300					1'028
111 Badenerstrasse 69 Streetchurch, Brandschutz + Küche + WC	1	0	GDE	8	-12							-12
112 ZH übergreifendes Gesamtprojekt, Rahmenkredit Möblierung 2023	1	0	GDE	8			350					350
113 ZH übergreifendes Gesamtprojekt, Rahmenkredit Ersatz fossile Heizungen	2	0	GDE	20			200	400	400	800		1'800
114 Via Bosconi 16 GHA Magliaso Osteria, Ersatz Heizung / Betreiberwechsel	2	0	FV	0		50	350					400
115 Centro Magliaso, Via Bosconi 11 Haupthaus Platano	1	0	GDE	20	2'700							2'700
116 Rahmenkredit Pilot PV-Anlagen	2	0	GDE	8			150					150